toppharm
Apotheke Arbogast
St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

20 % Rabatt auf Burgerstein
Multivitamin-Mineral CELA
Rundum versorgt. Tag für Tag.

toppharm
Apotheke Schänzli
St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 20. September 2019 – Nr. 38

Schibler AG
Spenglerei / Steildach / Flachdach
Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch
061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/ Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage Muttenz / Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER
Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer
Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hellag.ch

seit 40 Jahren
Ramseyer Elektro AG
die Voltprofis
Zentrale Muttenz 061 461 12 91
Filiale Aesch 061 751 81 81
Filiale Pratteln 061 821 81 81
www.ramseyer-ag.ch

SCHNIEPER SCHMID
PLANUNG UND REALISATION VON ELEKTROTECHNIK
KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

Grosses Jubiläum erinnert an vergangene Zeiten



Zum 100-Jahr-Jubiläum des Freidorfs hat die Siedlungsgenossenschaft ein aufwändiges Programm auf die Beine gestellt. Es gab viel zu erfahren über die Geschichte des «Dorfs im Dorf». Auf dem Foto ist der Natur-jodelchor Jüützgis vor einem Bild zu sehen, das das Freidorf 1921 zeigt. Foto Daniel Aenishänslin **Seite 2 und 3**

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei
PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION. AUCH BEI FLACHDACH-SANIERUNGEN.
Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln ● Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch

SCHIBLER SANITÄR GmbH
Heizung, Service
Neu- Umbau
Muttenz und Pratteln
Tel. 061 599 10 12
Mob. 076 328 63 35
www.schibler-sanitaer.ch info@schibler-sanitaer.ch

Jetzt: Alpabzug
Alpschweine, Alplämmer
Alpkäse, Alp-Raclettekäse
Jenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

Freidorf

«Es ist ein absolutes Privileg, hier zu wohnen»

Der Mikrokosmos Freidorf feierte seinen 100. Geburtstag mit Spektakel und schwelgt dabei in vielen Erinnerungen.

Von Daniel Aenishänslin



OK-Präsident Conradin Bolliger in seinem Freidorf. Foto Daniel Aenishänslin

«Ich bin ganz, ganz glücklich und megastolz auf das, was wir geleistet haben», sagt ein offenbar rundum zufriedener OK-Präsident. Conradin Bolliger blickt auf das Treiben und ergänzt: «Ich freue mich, dass so viele Leute ins Freidorf gekommen sind und so eine tolle Stimmung herrscht.» 100 Jahr ist das Freidorf alt. Da feiert es sich gleich selbst. Rund 150 Helferinnen und Helfer stehen am Jubiläumsanlass im Einsatz. Alles Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Die Stände werden von Vereinen und Institutionen betrieben. So grillieren die Gassebrieder und die Muttenzer Feuerwehr ihre Würste, der Frauenturnverein Muttenz-Freidorf sorgt im Siedlersaal für Kaffee und Kuchen.

Zwei Ziele verfolge die Genossenschaft mit dem Jubiläumsfest, erzählt Bolliger. «Gegen innen wollten wir uns stärken», sagt er, «das haben wir erreicht, weil wir das Jubiläum gemeinsam gestemmt haben.» Zum anderen sei es darum gegangen, das Freidorf gegen aussen sichtbar zu machen. Errichtet wurde der bedeutendste Siedlungsbau der Schweiz zwischen den Weltkriegen auf Initiative von Bernhard Jäggi, dem Präsidenten der Verwaltungskommission des Verbands Schweizerischer Konsumvereine. Als Vorbild dienten dem späteren Bauhaus-Architekten Hannes Meyer Gartenstädte, wie sie in den Berliner Kiezen Spandau und Köpenick bereits existierten.

«Es ist ein absolutes Privileg, im Freidorf zu wohnen», sagt Conradin Bolliger. Er selbst ist mit seiner Familie vor fünf Jahren hergezogen. «Wo», fragt er, «hat man in dieser Nähe zur Stadt diese Grosszügigkeit an Wohnhäusern, eingebettet in eine tolle Gemeinschaft mit ebenso tollen Gärten?» Zu jedem Haus gehören mindestens 200 Quadratmeter Garten. Hier leben kann, wer zum Zeitpunkt des Einzugs zumindest 50 Prozent für Coop arbeitet. «Die Wohnungen sind gross», beschreibt Bolliger, «die kleinsten mit fünf Zimmern verfügen über mindestens 120 Quadratmeter Wohnfläche.»

Echte Freidörfer von 1950

Ausgerüstet mit Kamera und Stativ sind der 73-jährige Max und der 78-jährige Hans unterwegs. Sie haben sich mit Familienangehörigen verabredet. Um Punkt 11 Uhr ist Treffpunkt vor jenen Häusern, in denen sie aufgewachsen sind. «Es war wirklich eine schöne Zeit», sagt Hans. Er erzählt von Fussballspielen, die nie hätten stattfinden dürfen, denn sie waren verboten auf dem Freidörfer Dorfplatz. «Dann kam der Meister, der auch Meister hiess, angerannt und nahm uns den Ball weg», erzählt Hans während Max auf den Stockzähnen lachen muss, «nach drei Wochen durften wir uns den Ball zurückholen.»

Im Winter hätten sie den Platz geeist, um später darauf Eishockey gegen die Muttenzer, die Heuwender aus dem Oberdorf, zu spielen. Und dass das Freidorf so nahe an Basel gelegen ist, habe einen weiteren Vorteil gehabt. «Zum Moorgesträich», erinnert sich Hans, «sind wir jeweils zu Fuss gegangen.»

Die Kommunisten kommen

Vieles gibt es am Jubiläums-Anlass zu erleben. Neue Tafeln rund ums Freidorf informieren Interessierte. Danny Wehrmüllers grandioses Open-Air-Theater spielt sich quer durchs Freidorf. Es erzählt die Geschichte dessen Entstehung. Herrlich die Szene, in der es darum geht, ob das Freidorf zu Muttenz kommt oder nicht. Als Gemeinderat warnt Wehrmüller vor «den Kommunisten» der Genossenschaft.

Musik wird im Festzelt grossgeschrieben – inklusive Naturjodler und Musikverein. Gerammelt voll ist die Eingangshalle des Genossenschaftshauses, wo der Freidorfchor konzertiert. Erschienen ist zudem ein Buch über die nun ersten 100 Jahre der Siedlung (www.merianverlag.ch). Daniela Bolliger stellt es in ihren Lesungen vor. Rund 420 Bewohnerinnen und Bewohner zählt das Freidorf heute. 35 junge Familien sind unlängst eingezogen. Sie tragen an historischer Stätte einen ebensolchen Gedanken weiter. Auf dem Gedenkstein auf dem Dorfplatz steht noch heute zu lesen: «Der Verband Schweizerischer Konsumvereine schuf in den Jahren 1919, 1920, 1921 diese Siedlung Freidorf im Wirrsal dieser Zeit. Eine Heimstätte der Nächstenliebe, des Friedens und der Freiheit.»

Anzeige





Eine tolle Aussicht hatte die Dalhousie Pipe Band, als sie auf dem Glockenturm des Genossenschaftshauses spielte. Foto Daniel Aenishänslin



Gespielte Geschichte. In der theatralischen Intervention von Danny Wehrmüller (ganz rechts) wird die revolutionäre Stimmung in der Schweiz von 1919 wieder lebendig (mit im Bild: Daniel Fabian, Orina Vogt, Peter Wyss und Kristiina Kanholt, v. l.). Foto Reto Wehrli



Daniel Fabian, Peter Wyss und Danny Wehrmüller (v. l.) beraten als Muttenzer Gemeinderäte über die Aufnahme des Freidorfs. Foto Reto Wehrli

Ein szenischer Streifzug durch ein Jahrhundert bewegter Freidorf-Geschichte

Neben vielen anderen Eigenheiten kann das Freidorf auch auf eine lange Tradition des Theaterspiels zurückblicken. Das Genossenschaftsgebäude besitzt im grossen Saal eine eigene Theaterbühne, auf der zahlreiche Stücke geboten wurden. Erst die Fremdvermietung des Gebäudes Mitte der 1970er-Jahre beendete die Reihe dieser Aufführungen.

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums besann sich das Fest-OK auf diese Tradition und gab beim Muttenzer Theatermacher Danny Wehrmüller ein massgeschneidertes Stück in Auftrag. Wehrmüllers Palmarès umfasst neben seinem 30-jährigen Engagement als Regisseur der Theatergruppe Rattenfänger auch eine in den letzten Jahren stetig gewachsene Auswahl an szenischen Rundgängen in Muttenz, Basel, Reinach, Liestal und Augusta Raurica. Unter dem Titel *Das Goldmacherdorf* wurde nun das interessierte Publikum am Jubiläums-Samstag an drei Terminen quer durchs Freidorf geführt und dabei spielerisch mit dessen Geschichte vertraut gemacht.

Die gut einstündige Tour machte an vier Orten Station. Die Gelegenheit erlaubte es, dabei auch Gärten zu durchschreiten, die Aussenstehenden ansonsten nicht zugänglich sind. Im sechsköpfigen Ensemble spielte und sang neben Danny Wehrmüller selbst eine Delegation aus den Reihen der Rattenfänger: Kristiina Kanholt, Natalie Müller, Orina Vogt, Daniel Fabian und Peter Wyss. Die Besetzung war insofern bemerkenswert, als die Hälfte der Mitwirkenden nur eine Woche zuvor noch in den Freilichtaufführungen von Goethes *Faust* gespielt hatte.

Die theatralische Intervention über das *Goldmacherdorf* spannte einen Bogen von der Ursprungsidee des Bernhard Jäggi, dem in Muttenz bekanntlich im Quartier eine eigene Strasse gewidmet ist, über die unbürokratisch rasante Abwicklung des Siedlungsbaus bis hin zu den Veränderungen in der Nachkriegszeit, als kritische Geister den genossenschaftlichen Gedanken mitunter in Vergessenheit geraten sahen.

Danny Wehrmüllers Recherchen profitierten vom umfangreichen Archiv des ehemaligen Genossenschaftspräsidenten Philipp Potocki, dessen Sammlung es zu verdanken war, dass auch die Sparte «Unglücksfälle und Verbrechen» zur Sprache kam. Der Titel vom *Goldmacherdorf* lehnte sich an den gleichnamigen Roman des in der Schweiz heimisch gewordenen Schrifststellers Heinrich Zschokke (1771–1848) an, der damit den ersten Genossenschaftsroman der Weltliteratur verfasste – und dies im Jahr 1817, als es im helvetischen Staatenbund noch gar keine realen Genossenschaften gab.

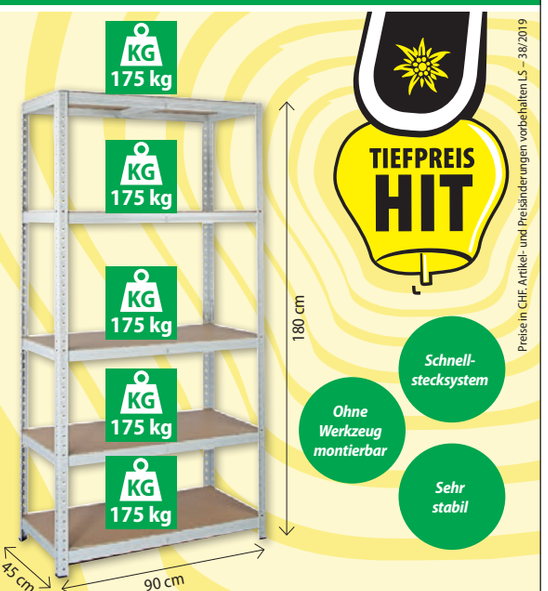
Das wehrmüllersche Werk unterhielt sein begeistertes Publikum mit glänzenden Schauspielleistungen, munterer Musikalität und teils sogar kabarettistischen Anflügen. Politische Implikationen des Genossenschaftsmodells fehlten dabei ebenso wenig wie Einblicke dazu, was es hiess, dem Siedlungsleben und dessen Organisation verpflichtet zu sein. Es ist dem Jubiläumskomitee hoch anzurechnen, dass es den Besucherinnen und Besuchern des Fests ermöglichte, sich auch auf ein solches Angebot der stilleren Art einzulassen. *Reto Wehrli*

Landi aktuell

www.landi.ch

35.–

LANDI LEADER



TIEFPREIS HIT

Schnell-stecksystem

Ohne Werkzeug montierbar

Sehr stabil

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS – 38/2019

Metallsteckregal 180 × 90 × 45 cm
Mit 5 Tablaren. Schnellstecksystem.
Max. Tragkraft pro Regalboden: 175 kg.
Ohne Werkzeug montierbar.
74801



ab **4.95**
2 Stück

Vakuumbeutel Rolle

70424	22 cm × 3 m	4.95
70425	28 cm × 3 m	5.95



ab **9.95**
50 Stück

Vakuumbeutel

70422	20 × 30 cm	9.95
70423	30 × 40 cm	16.90

39.–

Garantie 5 Jahre

LANDI LEADER



Vakuumiergerät Prima Vista 110 W
Verpackt Lebensmittel luftdicht und hygienisch.
Versiegelt den Beutel. Schweiss-Länge: 28 cm.
70800

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch





Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo für Fr. 76.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) bestellen

Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Schule

Für ein friedliches Miteinander im Schulzimmer und auf der Welt

So simpel wie komplex ist das Thema Frieden. Muttenzer Schüler setzten sich in einer Projektwoche damit auseinander.

Von Tamara Steingruber

Letzte Woche befassten sich die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Gründen intensiv mit dem Thema Frieden. Im Rahmen einer Projektwoche wurde den klassenübergreifenden Gruppen das anspruchsvolle Thema kindgerecht vermittelt. Inhaltlich ging es um das friedliche Zusammenleben in den Schulklassen, auf dem Pausenhof, aber auch um global wirksame Mechanismen, die zu Krieg oder eben besser zu einer friedlichen Koexistenz der Menschen führen. Vor der Projektwoche äusserten die Schüler persönliche Wünsche für sich und die Welt. «Eines der Kinder meinte, es sei traurig, dass man überhaupt so viele Wünsche haben muss», erzählt Urs Brenner, Teamverantwortlicher der Primarschule Gründen. Dem Lehrkörper geht es darum, dass die Kinder sich mit dem Weltgeschehen auseinandersetzen, um Einfluss nehmen zu können. Auch im Kontext mit der globalen Klimadebatte sei es dazu gekommen, sich mit dem Thema Frieden zu befassen.

Kreativität und Teamarbeit

Am Montag vergangener Woche startete die Projektwoche mit einer Wanderung auf die Rütihard, wo ein gemeinsames Mittags-Picknick mit Spielen angesagt war. Von Dienstag bis Freitag fanden an den Vormittagen altersdurchmischte Workshops zu ganz verschiedenen Teilthemen statt, welche die Kinder nicht nur intellektuell, sondern mit allen Sinnen ansprechen sollen. Die meisten Projekte erforderten Teamleistung. So gab es zum Beispiel Denksport-Aufgaben zu lösen. In der Turnhalle galt es, in der Gruppe Tiere mithilfe von Teppichen über einen imaginären Fluss zu führen.

In der Aula sollten in der Gruppe möglichst schnell alle Plastikbecher in einem zusammenhängenden Konstrukt gestapelt werden. Bei beiden Aufgaben war Disziplin, strategisches Denken und Aufeinander-Hören gefragt. In den Workshops entstand aber auch viel Kreatives. Aus mehreren kleinen individuell verzierten Schächtelchen entstand an der Wand eine symbolische Friedensbrücke. Mithilfe einer Kamera und dem Whiteboard an der Wandtafel wurde ein Stop-Motion-Film gedreht über die Welt, wie sie sich die Schüler heute und in Zukunft wünschen. Steine wurden bemalt und mehrere Friedensbildern wurden zu Lamellenbildern zusammengesetzt. Im Werkraum bastelten die Schüler das Spiel «Tower of Power» im Kleinformat und spielten es anschliessend in Teams. Bei dem Spiel geht es darum Holzklötzchen übereinanderzustapeln. Hilfsmittel ist dabei eine Holzplatte, welche die Schüler mit daran befestigten Schnüren bewegen. Unten ist eine Draht-Schlaufe angebracht, mit welcher die mit einem Schlitz versehenen Holzklötzchen angehoben und übereinander gestapelt werden. Eine gute Übung für die Feinmotorik. Weiter standen auch Karate und in der Zeltstadt auf der Schulhauswiese Übernachten auf dem Programm.

Feierlicher Abschluss

Abgeschlossen wurde die Projektwoche mit einem Fest für die Eltern und die Nachbarschaft aus dem Quartier. Schüler präsentierten ihre Werke in Form von Ausstellungen, Musik-, Tanz- und Filmvorführungen. Kulinarischer Höhepunkt war ein von den Eltern aufgebautes Buffet mit internationalem Fingerfood. Eine Glückskette-Geldsammlung ermöglichte es den Besucherinnen und Besuchern, direkt etwas für jene Kinder zu spenden, die in kriegsbetroffenen Ländern leben müssen.



Über 100 Schülerinnen und Schüler lernen auf dem Schulplatz, einen friedlichen Flashmob zu bilden. Fotos Tamara Steingruber



Mit dem selbst gebastelten Spiel «Power of Tower» wird verbildlicht, wie gemeinsam ein Ziel erreicht wird.



Auch wenn mal etwas schief geht und plötzlich Dutzende Becher auf den Boden fallen, sollte der Zusammenhalt erhalten bleiben.



So wie beim gemeinsamen Malen eines Bildes kann jedes Individuum einen Beitrag in der Gesellschaft leisten.

GEDANKEN ODER WOLKE?

Beides!
Wir bieten Sehbehinderten vielseitige Angebote für mehr Selbstständigkeit im Alltag. Wir hören zu und zeigen Perspektiven.

Ein Engagement der Stiftung Blindenheim Basel.



MELDEN SIE SICH FÜR EINE BERATUNG UNTER
WWW.SEHBEHINDERTENHILFE.CH

SEHBEHINDERTEN HILFE BASEL

Vermietung
Gruppentherapieraum
Bist du auf der Suche nach einem geeignetem Gruppentherapieraum?
Wir bieten einen grossen, hellen.
«061 511 22 73»
Praxis Gartenblick
St.Arbogaststrasse 31 info@thera-torso.ch
4132 Muttenz www.thera-torso.ch
053026

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch
RK_050747

BnB
Bammatter nach Bern
Liste 2

Aktuelle Bücher aus dem Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

Frei und sicher.
Ich will's
Ich wähl's
Liste 3
www.svp-bl.ch
SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

Kinder

60 Jahre Robi-Spielplatz



Gemeinsam wurde der Geburtstag des Robi-Spielplatzes gefeiert. Ein Ort, an dem Fehler passieren dürfen, Dinge fürs Leben gelernt werden und auch Erwachsene Kinder sein dürfen. Fotos zVg

Bei sonnigem Wetter feierte der Robinson-Spielplatz seinen 60. Geburtstag.

Gut 100 Kinder und nochmals so viele Leute, die einmal Kind waren, besuchten das feierliche Kinderfest auf dem Robinson-Spielplatz Muttenz. Der schönste Augenblick war, als die Kinder mit ihren selbstgemachten Küchlein (60 Stück!) und brennenden Kerzlein aus dem Robi-Haus traten und gemeinsam mit der ganzen Festgemeinschaft das Lied sangen: «… zum Geburtstag, lieber Robispielplatz, … viel Glück …». Gleich darauf fuhr der Dampf-Extrazug ein, angeführt von Lokführer und Präsident des Robinson-Vereins Fabian Vogt mit den Ehrengästen Gemeinderat Thomi Jourdan, Altpräsident Robi Stocker und Ur-Ur- Robileiter Mario Müller.

Nach einer kurzen und klugen Rede von Fabian Vogt folgte Gemeinderat Thomi Jourdan und sprach einige Worte. Er gratuliert dem Spielplatz und insbesondere den Eltern der Robi-Kinder. Sie hätten den Mut, ihre Kinder ihre eigenen Erfahrungen machen zu lassen. An einem Ort, wo Fehler passieren dürfen und nicht alles perfekt sein muss, an einem Ort, wo die Kinder runterfallen und selber wieder aufstehen lernen. Das Selber-wieder-Aufstehen-Können sei im Leben wichtig. Der Ur-Ur-Robileiter Mario Müller, ein Tag zuvor 85 Jahre geworden, schmunzelte beim Anblick der Grosseltern mit ihren Enkeln, die hier basteln, werken und spielen. Einzelne dieser Grosspapis und Grossmamis waren zu seiner Zeit selber Robi-Kinder.



Hoch konzentriert und kreativ wurde gebastelt.

Vor allem für die Kinder gab es an diesem sonnigen Tag viel zu tun: Holzfische fangen und bemalen, Muschelschmuck herstellen, eine Flaschenpost finden, antworten und wieder ins Wasser werfen. Aus Inselfrüchten ein Gesicht bilden, ein Robinson-Täschli nähen, selbstgemachte Jonglierbälle, ein Kokosküchlein backen, traumhaftes Bahnfahren und Brennnessel-Chips braten.

Für alle, die nicht dabei waren: Macht euch bitte keine Sorgen, etwas verpasst zu haben. Auf dem Robinson-Spielplatz gibt es immer Sachen zu tun. *Tobias Meier, Leiter Robinson-Spielplatz*

Anzeige

handelskammer beider basel VON DER WIRTSCHAFT - FÜR DIE REGION

ELISABETH SCHNEIDER-SCHNEITER



« Ich kenne sie als kompetente Vertreterin wirtschaftlicher Themen in der Politik, die noch viel mehr für die regionalen Unternehmen und damit unseren Kanton erreichen kann. »

www.hkbb.ch Daniel Schenk, CEO vanBaerle Gruppe

Mittenza-Schnitzel

Unterbelichtet

Baukommissionsmitglied Hans Buser hatte beim Neubau des Gemeindezentrums keine leichte Aufgabe. Einerseits durfte er die Gemeinde Muttenz als Bauherrin vertreten. Andererseits war es als kantonaler Baupolizist seine Pflicht, streng über die Einhaltung der baugesetzlichen Bestimmungen zu wachen und nötigenfalls auch gegen die Gemeinde einzuschreiten. Das Letztere hat dann tatsächlich auch stattgefunden. Wie aus heiterem Himmel veranlasste Hans Buser beim Hotelneubau eine Baueinstellung. Dabei forderte er die Gemeinde auf, bereinigte Pläne einzureichen, in welchen die erforderliche Belichtung der Hotelzimmer einzuhalten sei.



Von Hanspeter Jauslin

Was war passiert? In den beim Kanton eingereichten Bauplänen wurden die nötigen Belichtungsflächen aufgrund der Rohmasse bei einzelnen Fenstern nur knapp eingehalten. Dies entsprach der gängigen Praxis, dass für die Berechnung der Fensterflächen die Rohmasse einzuhalten ist. Weil die Architekten jedoch aus architektonischen Gründen zum Teil mit breiten Fensterrahmen die eigentlichen Lichtflächen verkleinerten, zog der Baupolizist die Notbremse. Zum Glück hatte dann sein oberster Chef, Baudirektor Paul Manz, zugunsten der Gemeinde Muttenz ein Einsehen, sodass die Baueinstellung rückgängig gemacht wurde. Jetzt sind halt immer noch einige Hotelzimmer unterbelichtet! Das bewog mich dann zu folgendem Vers:

«D Fänschterflächi – o herjee-die isch viil z chli, –jetz isch es gschee!
Dr Buser Hans säit do mit Rächt:
«So dunkli Zimmer, die si schlächt!»
Jetz häi die Hotelgäscht – o gruuse –
nit gnueg Liecht zum Zoobe pfuuse!»

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr



051546

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

RODI
IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

051012



Zentrales Wohnen an ruhiger Lage

Diese schöne **3½-Zimmer-Wohnung** besticht durch folgende Merkmale:

- kleines Mehrfamilienhaus in Einfamilienhaus-Quartier
- helle Wohnung, Parkettböden, Gartensitzplatz zur Mitnutzung, Kellerabteil

Miete CHF 1670.–, Netto CHF 1520.–, Nebenkosten CHF 150.–

73 m², verfügbar nach Vereinbarung

Besichtigung H. Beck, Tel. 079 606 61 32







Zur Entwicklung neuer Projekte und zur Ablösung eines Minderheitsaktionärs suchen wir einen Investor.

Investitionskapital CHF 3'000'000.00 (drei Millionen Schweizer Franken)

Es handelt sich um Projekte und um ein Minderheitsaktienpaket eines sehr gut positionierten Unternehmens (KMU) in der Nordwestschweiz, das über eine erfolgreiche und über Jahre durch Verträge abgesicherte Produktepalette verfügt. Das Namensaktienpaket von 25% wird in Absprache mit dem Mehrheitsaktionär mangels Nachfolge verkauft. Der Investor kann von einer Mindestrendite von 3% pro Jahr ausgehen. Die Übernahme des Aktienpakets findet nach Übereinkunft statt, frühester Zeitpunkt ist der 30. Juni 2020.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte unter Chiffre 3193 an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Wir werden mit Ihnen zeitnah Kontakt aufnehmen.

Vereine

Beste Aussichten vom Wartenberg

Bei der mittleren Burgruine steht ein neues besonderes Fernrohr.





Wer jetzt einen Spaziergang zur mittleren Wartenberg-Ruine macht, entdeckt das neue Fernrohr. Fotos zVg

Die atemberaubende Fernsicht auf dem Wartenberg in Richtung Vogesen wird jetzt auch noch informativ. Mit dem neuen Fernrohr wird der Besuch auf der mittleren Burgruine garantiert zum Aha-Erlebnis.

Wie heisst dieser Ort da? Dort ist Frankreich, hier die Vogesen, aber wo ist der Grand Ballon?

Anlässlich der Jahresversammlung der Gesellschaft pro Wartenberg sprachen sich die Mitglieder für dieses moderne Fernrohr aus und gross war die Freude, als der Verein «senioren muttenz» sich als Sponsor offenbarte. Es ist das erste Aussichtsfernrohr mit dieser Technik in der Region Basel, das präzise zum jeweiligen sichtbaren Panoramapunkt die Information liefert. Möglich macht dies eine ausgeklügelte Spiegeltechnik im Inneren des Fernrohrs. Das Gehäuse ist für exponierte Lagen konstruiert und hält den extremen Witterungsbedingungen stand. Die Gesellschaft pro Wartenberg wünscht viel Freude beim nächsten Spaziergang auf den Wartenberg. *Stephan Egloff-Schraner, im Namen der Gesellschaft pro Wartenberg*

Energie-Region Birsstadt

Angebot für E-Bike-Kurse

Planen Sie ein E-Bike zu kaufen oder wollen Sie Ihre Fahrsicherheit auf Ihrem E-Bike erhöhen? Die Energie-Region Birsstadt organisiert in Zusammenarbeit mit «e-viva» E-Bike-Kurse für Interessierte, die sich den Kauf eines E-Bikes überlegen, die bereits ein E-Bike besitzen und damit sicherer unterwegs sein wollen oder einfach nur mal Probefahren möchten.

Sie haben Gelegenheit, eine geleitete Tour durch einige Birsstadt-Gemeinden zu machen und dabei das durch die Guides vermittelte Wissen direkt umzusetzen. Themen wie korrektes Schalten und Bremsen, das Fahrverhalten bei höheren Geschwindigkeiten, Bremsweg oder Fahrsicherheit allgemein werden detaillierter besprochen und geübt. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Verein Birsstadt

Kursinformationen

Fortgeschrittene:
Samstag, 12. Oktober,
9.30 bis ca. 11.45 Uhr
Einsteiger:
Mittwoch, 16. Oktober,
16.30 bis ca. 18.45 Uhr
Treffpunkt:
Bahnhof Dornach/Arlesheim
Mitbringen:
E-Bike (wenn vorhanden, sonst bitte mitteilen), Velohelm, dem Wetter angepasste Kleidung
Kosten: 65 Franken
Anmelden:
Bitte bis jeweils eine Woche vor dem Durchführungstermin per Post an Verein Birsstadt, Domplatz 8, 4144 Arlesheim, oder per Mail an: info@birsstadt.swiss

Weitere Infos und Online-Anmeldung: www.birsstadt.swiss/news



Der Verein Birsstadt zeigt in Kursen für Einsteiger und Fortgeschrittene den richtigen Umgang mit dem E-Bike. Foto zVg

Anzeige



Gemeinde Muttenz

Praxisgerecht, umfassend und zukunftsorientiert – das ist die Ausbildung bei der Gemeinde Muttenz! Zu besetzen ist **per August 2020** eine

Kaufmännische Lehrstelle.

Wir bieten dir:

- Eine spannende Lehrzeit als Kaufmann/frau in der Branche der Öffentliche Verwaltung in vielen ver-schiedenen Abteilungen
- Ein modernes, dynamisches und praxisnahes Arbeitsumfeld
- Vielseitige Arbeiten, Kontakt mit Kunden und eine kollegiale Arbeitsatmosphäre
- Eine gezielte und individuelle Betreuung und Förderung

Du bringst mit:

- Sekundarschulabschluss (Niveau E oder P)
- Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch
- Interesse an Computer- und Büroarbeiten
- Freude am Lernen und eine aufgestellte, motivier-te Persönlichkeit

Du willst deine Lehre bei uns absolvieren?

- Sende deine Bewerbungsunterlagen mit Zeugnis-kopien und Foto **bis 11. Oktober 2019** an die Gemeinde Muttenz, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz
- Bei Fragen → Berufsbildnerin Katarina Giger anrufen: 061 466 62 18

P.S. besuche unsere Homepage, dort erhältst du weitere Infos über die Lehre bei der Gemeinde Muttenz: **www.muttenz.ch > Neuigkeiten > „E Lehrstell bi dr Gmeind, das**



Überall für alle
SPITEX
Muttenz
061 465 73 33
www.spitexmuttenz.ch

Farbinserate sind eine gute Investition

Gemeinde Muttenz

Die Einwohnergemeinde Muttenz betreibt und unterhält für ihre knapp 18'000 Einwohnerinnen und Einwohner und für die gewerblichen Nutzer ein breites Angebot verschiedenster Infrastrukturen im Bereich Tiefbau sowie ein modernes Multimedianetz.

Um auch nach der Pensionierung des aktuellen Stelleninhabers eine professionelle und kundenfreundliche Dienstleistung sicherzustellen suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Techniker/in oder Bauleiter/in Tiefbau 80 % - 100 %

Ihr Job ist

- Sie arbeiten Tiefbauprojekte aus und führen als Bauleiter/in die von der Gemeinde beauftragten Unternehmungen
- Sie stellen die Kosten, Termine und Qualität der ausgeführten Arbeiten sicher
- Sie sind Ansprechperson für die Bevölkerung im Bereich des Multimedianetzes und koordinieren insbesondere auch die Unterhalts- und Ausbauarbeiten

Sie bringen mit

- Grundausbildung als Zeichner, Strassenbauer, Elektroinstallateur, Netzelektriker oder Telematiker
- Weiterbildung als Bauleiter Tiefbau, oder Techniker (Bauplanung, Bauführung oder Elektrotechnik) Falls Sie keine Weiterbildung, aber Erfahrung in der Leitung von Tiefbauprojekten haben, ist Ihre Bewerbung ebenfalls sehr willkommen.

Wollen Sie dazu beitragen die Infrastruktur von Muttenz zu unterhalten? Bewerben Sie sich am besten noch heute bei uns, und freuen Sie sich auf spannende Aufgaben in einem fünfköpfigen, bestens eingespielten Tiefbauteam.

Ihr nächster Schritt

Senden Sie Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (Bezug www.muttenz.ch) **bis 27. September 2019 per Post** an Gemeinde Muttenz, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Andy Gössi, Abteilungsleiter Tiefbau, Tel. 061 466 62 48, gerne zur Verfügung.

Kein Inserat ist uns zu klein.



Jeden Mittwoch von 18.30 bis 21 Uhr:
Unser BBQ-Buffet auf der Sommerterrasse.
cooptagungszentrum.ch/bbq

coop tagungszentrum hotel und gastronomie

www.muttenzeranzeiger.ch

Anno dazumal

Zweiter Weltkrieg aus militärischer Sicht



Befestigungslinien im Raum Muttenz
Entwurf Hanspeter Meier
Karte Siegfried von 1939
Quelle: Bundesamt für Landestopografie swisstopo



Panzermauer zieht quer durchs Tal von der Weinhagstrasse bis zur Dürrbergstrasse.



Betonsockel Panzersperre, für den Vitaparcours «zweckentfremdet»



Infanteriebunker Geispel

Viele kennen die Bunker, welche sich am südlichen Waldrand auf der Rütihard befinden und bunt mit Scraffiti angemalt sind. Wer mit offenen Augen diesem Waldrand bis zum Rothallebächli folgt, findet überall noch weitere Überbleibsel des Zweiten Weltkrieges. So findet man viele, nur wenige Meter vom Waldrand entfernte, Betonsockel. Sie sollten als Panzerhindernis dienen. Zuerst Baumstämme, später Eisenstangen, waren bereitgelegt, um in die Betonsockel eingebaut zu werden. Sie alle sind Teil einer Befestigungslinie.

Befestigungslinie

Die Befestigungslinie auf Muttenzer Boden beginnt im Auhafen, zieht sich der Hard entlang, quert die Ebene beim Rangierbahnhof und zieht sich hoch zur Ruine Vorderer Wartenberg, wo eine Kommandozentrale und ein Beobachtungsposten eingerichtet waren. Durch die Rebberge bis zum Geispel querte die Linie mit einer Panzermauer das Riedmatttäli. Diese Panzermauer lässt sich dann wieder vom Geispelhof an bis zu den Gruetächern verfolgen, wo die Linie sich als «Toblerone» (Höckerlinie) hoch zur Schönmatt zieht. Ein Abzweiger zieht sich wie oben erwähnt auf der Rütihard dem Waldrand entlang.

Militärhistorisches

Eine Woche vor der Allgemeinen Kriegsmobilmachung am 2. September 1939 wurden Truppen aufgeboten, um das Stadtgebiet Basels zu verteidigen. Unmittelbar danach wurden die Kampfinfrastrukturen der Sperrstelle «Basel-Stadt» gebaut. Auf Muttenzer Boden gehörten zu dieser Sperrstelle die Teilsperren Birsfelden-Hard an der Rheinfelderstrasse Richtung Schweizerhalle, die Teilsperre Muttenz-Rütihard sowie die Sperrstelle Wartenberg.

Ab September 1939 wurden die Truppen dem Stadtkommando Basel unterstellt. Zu Beginn des deutschen Westfeldzuges am 10. Mai 1940 standen rund 12'000 Mann unter diesem Befehl. Dann erfolgte die ad-hoc-gebildete Division Gempen, jedoch am 3. Juli 1940 wurde diese aufgehoben, und am 6. Juli die dem Stadtkommando unterstellten Truppen entlassen, da sich die Armee ins Reduit zurückzog. Basel wurde zur offenen Stadt erklärt.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen Muttenz

Weitere Einzelheiten zum Zweiter Weltkrieg findet man online unter www.heimatkunde-muttenz.ch

Nachrichten

Neues Mitglied im SRH-Verwaltungsrat

MA. Die Regierungen des Kantons Basel-Landschaft und des Kantons Basel-Stadt haben für die laufende Amtsperiode bis 31. März 2023 neu Petra Mösching in den Verwaltungsrat der Schweizerischen Rheinhäfen gewählt.

Sie besetzt das Mandat, welches aufgrund der Wahl von Martin Dätwyler in den Landrat frei wurde. Mösching ist seit August 2015 Leiterin Group Accounting und Steuern bei den Industriellen Werken Basel und seit Juni 2017 Mitglied des Verwaltungsrats der Kraftwerk Birsfelden AG. Sie ist diplomierte Wirtschaftsprüferin und hat an der Fachhochschule in Basel Betriebswirtschaft studiert. Unter anderem war sie in der Immobilienbranche sowie in der Wirtschaftsprüfung in der West- und Deutschschweiz tätig. Sie verfügt über eine breite Erfahrung im Bereich von Infrastrukturunternehmen und bringt vertiefte Kompetenzen im Finanz- und Steuerwesen sowie im Projektmanagement mit.

Die Ersatzwahl für den per Ende Jahr zurücktretenden Verwaltungsratspräsidenten Benedikt Weibel ist im vierten Quartal 2019 vorgesehen.

Das Verwaltungsratspräsidium wird ab 1. Januar 2020 Martina Gmür übernehmen. Sie war per 1. April in den Verwaltungsrat der Schweizerischen Rheinhäfen gewählt worden. Gmür ist seit Juli 2016 Leiterin Export Promotion und Mitglied der Geschäftsleitung bei Switzerland Global Enterprise S-GE (Exportförderung des Bundes). Sie ist Ökonomin mit dem Vertiefungsgebiet Medien- und Kommunikationsmanagement. In St. Gallen, in Harvard und der University of California hat sie studiert und war in verschiedenen leitenden Funktionen in der Industrie und im Infrastruktur-Management tätig.

Promotion

Country Glückseligkeit in der Gartenstadt

Die Voraussetzungen für ein Country Fest der Superlative waren perfekt: Heisses Spätsommerwetter, Cowboy Hüte en Masse, authentischer Country Sound, rauchende Grills sowie Linedance tanzende Westernhelden. Die Country Tage im Einkaufszentrum Gartenstadt in Münchenstein liessen nichts anbrennen und begeisterten die zahlreich aufmarschierten Fans. Am Samstag stieg das grosse Country Musik Festival. Barabrella West & Band sowie die Musiker von Tuff Enuff gaben Vollgas und spielten Country Sound vom feinsten. «Der Aufwand, eine Country Woche zu organisieren, ist immens. Wenn man dann aber überall glückliche, zufriedene Kunden sieht, ist das der schönste Lohn», resümiert Milena Albonico, die vollauf zufriedene Center Verantwortliche der Gartenstadt.



RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME
SCHREINEREI HOCHULI MUTTENZ
Der Schreiner Ihr Macher
Individuelle, auf Mass geschreinerte KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE, TÜREN UND VIELES MEHR
Bizenenstr. 3 B, 4132 Muttenz, Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch





wernersutter architektur und immobilien
Ihr Experte für **Bewertungen / Schatzungen**
Wohn- / Geschäftshäuser - Einfamilienhäuser - Wohnungen
Rufen Sie uns an! 061 467 58 58
werner sutter & co. ag
Lutzertstrasse 33 • CH 4132 Muttenz
verkauf@wernersutter.ch
wernersutter.ch
SVIT SMK SCHWEIZ

Più
i Kaffi am Kirchplatz
Kaffi · Konditorei · Event · Apéro
Jetzt wieder im Angebot: Kastanientörtli, Vermicelle – sowas von fein
Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenz
Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch
www.piu-kaffi.ch

STEINMETZ BILDHAUER MESMER.CH
NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN
BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

fisch
Planen • Bauen • Pflegen
Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5
4132 Muttenz
Tel. 061 461 10 08
info@fisch-gartenbau.ch
www.fisch-gartenbau.ch

Sinnenvoll

Das Kompetenzzentrum M8 der PARTNER-Betriebe freut sich auf den Herbst



Ein wunderbarer Sommer geht langsam zu Ende und trifft auf den Herbst. In diesem Jahr durften wir viele sonnige Stunden im Garten verweilen.

Nun wird es Zeit, die Pflanzen auf den Winter vorzubereiten, den Rasen aufzufrischen und dabei schon an den nächsten Frühling zu denken. Im Herbst ist die richtige Zeit für das Einsetzen von Pflanzen, welche dann im nächsten Jahr gedeihen und blühen.

Gerne übernimmt Brunner-Garten, Mitglied vom Garten-Partner vom Kompetenzzentrum M8 in Muttenz, diese Arbeiten für Sie. Vielleicht gibt es um und im Haus noch andere Arbeiten, welche schon lange gemacht werden sollten? Auch hier stehen unsere Fachleute für Hauswartung, Reinigung und Wäscherei gerne zur Verfügung.

Seit Anfang 2019 bieten wir in unserer Cantina, an der St. Jakobs-Strasse 8 in Muttenz, von Montag bis Freitag, ein frisch zubereitetes Mittagessen an. Unsere Auszubildenden aus Küche und Service freuen sich auf Ihren Besuch.

Viele herbstliche Grüsse vom M8-PARTNER-Team.
CANTINA / HausPARTNER / GartenPARTNER / WäschePARTNER / PutzPARTNER

M8 ST. JAKOBS-STR. MUTTENZ
WASCHPARTNER www.wasch-partner.ch
PUTZPARTNER www.putz-partner.ch
HAUSPARTNER www.haus-partner.ch
GARTENPARTNER www.garten-partner.bio
BÜROPARTNER www.buero-partner.ch
Betriebe von sinnenvoll
Ihr PARTNER für Hausarbeiten in Muttenz.



Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG
Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00
Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch



meister sanitär + spenglerei ag
...zuverlässig und kompetent.
• Sanitäre Anlagen
• Spenglerarbeiten
• Blitzschutzanlagen
• Boilerservice
Herrenmattstr. 24
4132 Muttenz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

WELLER mode ch
Hauptstrasse 72 • 4132 Muttenz
Tel. 061 461 58 11

SCHIBLER SANITÄR GmbH
Heizung, Service
Neu- Umbau
Oberemattstrasse 5
4133 Pratteln
Tel. 061 599 10 12
www.schibler-sanitaer.ch
Güterbahnhofplatz 10
4132 Muttenz
Mob. 076 328 63 35
info@schibler-sanitaer.ch

Schmidlin
Ihr Elektro-Partner vor Ort
Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenz
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch
360° Schweizer Elektrotechnik
Ein Unternehmen der Burkhalter Group

BISON Gartenbau AG
Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch



Herbstzeit ist Nusszeit
Passend zur Jahreszeit haben wir für Sie, mit echten Baselbieter Baumnüssen, **unser feine Baselbieter Nusstorte** im Sortiment. Überzeugen Sie sich selber von dieser Köstlichkeit.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Bäckerei Ziegler
Filiale Muttenz 061 461 22 02
Büro Liestal 061 906 92 06

Scheuermeier
Polsterei und Bettenfachgeschäft



Benötigt Ihr Polstermöbel ein neues Kleid? Ist der Fauteuil durchgesessen? Urs Scheuermeier ist spezialisiert auf Aufpolsterung und Neubezüge in Stoff und Leder. Sie werden persönlich beraten und Reparaturen werden fachmännisch ausgeführt. Gerne können Sie Musterbücher nach Hause nehmen, um den passenden Stoff in Ruhe auszusuchen. Bei Fragen steht der Fachmann Ihnen gerne zur Verfügung.

Haben Sie Rückenschmerzen? Liegen Sie nicht mehr gut auf Ihrer alten Matratze? Bei Urs Scheuermeier stehen verschiedenste Betten, Roste und Matratzen zum Probeliegen bereit. Auch Motorbetten können ausprobiert werden. Auf Wunsch ist er auch gerne bereit, bei Ihnen zu Hause vorbeizukommen, um Sie individuell zu beraten. Selbstverständlich bietet er Gratislieferung wie auch kostenlose Entsorgung der alten Matratze.

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an! Sie werden immer vom Chef bedient.

Scheuermeier
Polsterei und Bettenfachgeschäft, Telefon 061 461 06 00
Termine lassen sich auch am Abend oder am Samstag einrichten.

Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft
St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenz
Telefon 061 461 06 00

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation
☑ Kundenmaurer
☑ Gipser
☑ Plattenleger
☎ 061 312 21 60
Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

Blaukreuz-Brockenhalle
Muttenz
Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttenz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch
Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h
Wir räumen, entsorgen und richten neu ein.
JSW

Grollimund
Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

FENSTERABDICHTUNG
Zusätzlich und nachträglich
• Energiesparend (ca. 25 %)
• Lärmdämmend (ca.50 %)
• Umweltschonend
wir sind spezialisiert...
Reissen Sie Ihre **Fenster + Türen nicht** heraus, wir sanieren sie!
F+T Fensterabdichtung GmbH
Eptingerstr.48
4132 Muttenz
Tel. 061 - 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch

«Für Sie schaffe mir
mit Lyydeschaft.»

DOBLER
GÄRTNEREI AG

Ihre Fachmaa für
• Gärtnerei
• Gartenpflege
• Gartenbau

www.dobler-gaertnerei.ch

seit 1881 ...

Ihr Ansprechpartner für
alle Baufragen!

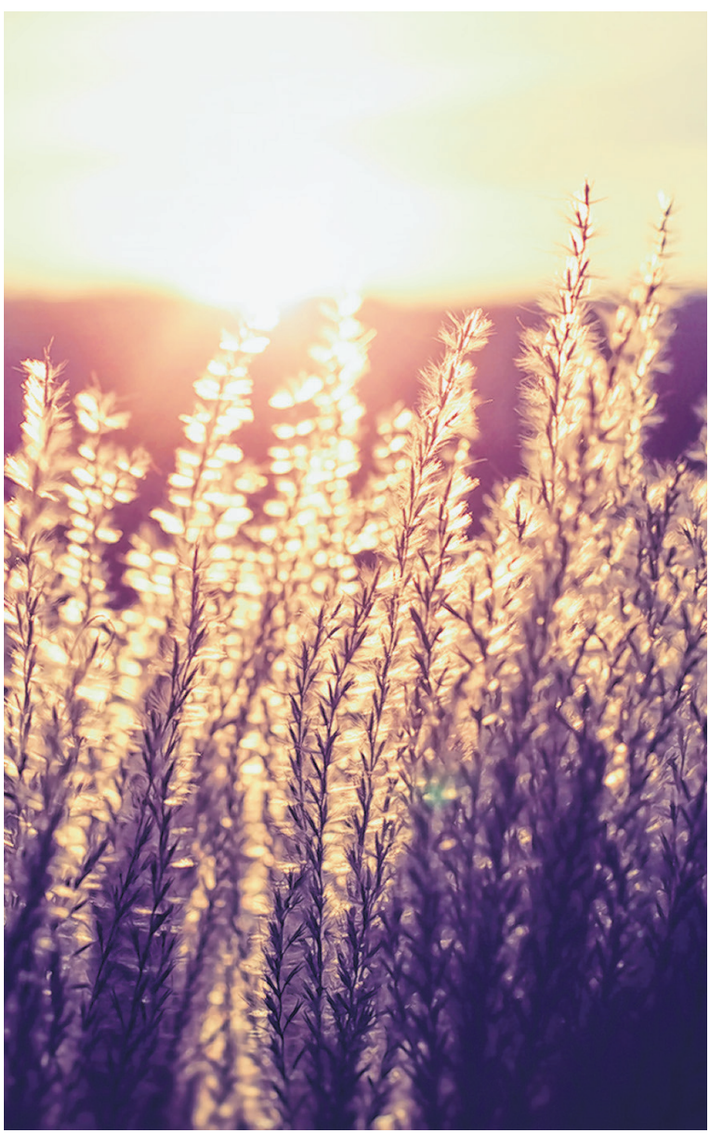
Bau- und Totalunternehmung

PLANEN BAUEN VERWALTEN

Muttenz Pratteln
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch

Edmund Jourdan AG
MEMBER MINERGIE®

SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE
Ihr Umzug - dem Fachmann!
Henschen
BASEL - MUTTENZ
Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch



Löw Gartenbau
«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952
Muttenz / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

Rössli APOTHEKE
Gratis-Hauslieferdienst
M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz
Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

Blechschaden
DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

WOEHRLE PARKETT SCHREINEREI
Dorfmattstr. 9, Muttenz
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch
• Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
• Parkett/Kork Laminat verlegen
• Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

alltech
INSTALLATIONEN AG
Sanitär Heizung Service
Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

Erfrischend und Natürlich
Drogerie Lutzert
4132 Muttenz
Tel. 061 461 72 77
Lutzert
Mit diesem Bon erhalten Sie bis am 30.Sept
Bei 1 Artikel 10% Rabatt
Bei 2 gleichen Artikeln 15% Rabatt
auf das ganze Sortiment
(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Zigaretten und Alkohol)

Umwelt

Gemeinsam für eine saubere Birs

Am letzten Samstag fand die dritte Birsputzete statt. In Muttenz beteiligten sich 30 Freiwillige am Anlass. Ausgestattet mit Abfallzangen, Kesseln und Plastiksäcken zogen sie aus, die Abfälle aufzuspüren. Auf den ersten Blick schien das Naherholungsgebiet der Birs recht sauber. Doch die Frauen und Männer kamen mit gefüllten Kesseln und Säcken von ihren Routen zurück. Neben unzähligen Aludosen, Glas- und PET-Flaschen kam allerhand Kurioses zum Vorschein. Alle waren sich einig: Der Einsatz hat sich gelohnt. Das zusammengetragene Material wurde sortenrein getrennt, damit es fachgerecht entsorgt werden kann. Ein gemütlicher Imbiss honorierte die geleistete Arbeit und bot die Möglichkeit, noch etwas miteinander zu reden.

Käthi Blumer, Abteilung Umwelt



Wir waren dabei: Ein Teil der Helferinnen und Helfer posiert für das obligate Gruppenbild. Foto Käthi Blumer

Soziales

Das Rothuusfest – eine langjährige Tradition

Wie schon seit vielen Jahren, hat die Wohngruppe Rothuus an der Rothausstrasse 15 in Muttenz im September zu ihrem traditionellen Rothuusfest geladen. Schon Wochen vorher werden an Angehörige, Freunde und die Anwohnerschaft Einladungen verschickt und Vorbereitungen getroffen. Es werden Kuchen gebacken und die Dekoration besprochen, Würste und Getränke eingekauft. Die Vorfreude ist immer gross. In diesem Jahr wurde das musikalische Rahmenprogramm von den Bewohnenden selbst bestimmt und mitgestaltet. So wurde von Noemi, Gabi und Brigitte ein Tanz aus dem Musical Mamma Mia gemeinsam mit einer Betreuerin einstudiert und aufgeführt. Auch gab es ruhigere Töne. Mit ihrer Lehrerin Charlotte Bornand gab Brigitte Forster auf der Leier ein zweistimmiges Konzert zum Besten.



Alljährlich findet das Rothuusfest der Wohnhausgruppe Rothuus statt. Foto zVg

Das Publikum genoss das Fest bei schönstem Wetter im Garten des Hochhauses. Die acht Bewohnenden und zwei Feriengäste begrüssten die Gäste herzlich. Sind wohl auch meine Verwandten gekommen? Oder etwa die Freunde aus dem Kästeli oder anderen Institutionen der Stiftung Adulta? Die Kontakte nach aussen sind für die Wohngruppe wichtig, gross ist also die Freude an jedem Gast. So gab es schöne Begegnungen und Gespräche bei Kaffee und Kuchen, Würsten und Getränken.

Sandra Gass für die Wohnhausgruppe Rothuus

Parteien

Sessionsbericht aus Bern in Muttenz

Kurz vor den Wahlen haben Sie die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, was im Bundeshaus los ist. Von ihrer Arbeit in Bern berichten Ständerat Claude Janiak, Nationalrätin Samira Marti sowie Nationalrat und Ständeratskandidat Eric Nussbaumer.

Am Dienstag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr erhalten Sie aus erster Hand Einblicke hinter die Kulissen von Bundesbern. Die SP Parlamentarier und Parlamentarierinnen informieren Sie über zu behandelnden Geschäfte und zeigen Zündstoff auf: In der Herbstsession geht es um die Zuwanderungs-Initiative, das CO-Gesetz, es geht um Vaterschaftsurlaub, Datenschutz, Agglomerationsverkehr und Kampfflugzeuge. Miriam Locher, Fraktionspräsidentin im Landrat und Nationalratskandidatin, moderiert den spannenden Anlass in der Aula Donnerbaum. Im Anschluss an den Sessionsbericht lädt die SP zu einem Apéro ein. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend!

Susanne Holm, Präsidentin SP Muttenz

Einladung zur Sympathisantensitzung

Die «unabhängigen muttenz (um)» laden alle an der Dorfpolitik Interessierten ein, an der Sympathisantensitzung vom Montag, 23. September, um 19.30 Uhr im Restaurant Mittenza teilzunehmen. Wir besprechen die Traktanden der nächsten Gemeindeversammlung und weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wir neue Sympathisantinnen und Sympathisanten begrüssen dürfen.

Nicole Leu-Seiler, Präsidentin, für die «unabhängigen muttenz (um)»

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Grosses Baustellenfest an der Hauptstrasse Muttenz

Freitag, 20. Sept. 2019 von 17.00 Uhr bis 22.00

Samstag, 21. Sept. 2019 von 09.00 Uhr bis 18.00

...jetzt erscht rächt! Muttenz hett's!

Glacé Tolle Rabatte Grill Kinderkarusell

Geschäfte haben geöffnet Festbetrieb Cüpli Musik Grosse Modenschau Café und Kuchen

Mitwirkende Geschäfte:
ars musica, Brauthaus Plüss, Claro Weltladen, Coop, Drogerie Dietschi, Jenzer Fleisch + Feinkost , Koch Optik, Ludothek Mikado, My Shoe Plus, Syydeblueme, Opticus, Out of Line TattoOing, Papeterie Rössligasse, Thommen-Line, Von Euw, Wyba-Travel, Ziegler Bäckerei, Rössli Apotheke

KMU MUTTENZ

Vereine

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschi-muttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berüchtigten contrapunkt chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch.

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 40 54, ronchi.muttenz@bluewin.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr in der Hofackerstrasse 14, Muttenz, im 1. Stock. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft unter info@frauenchormuttenz.ch.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indiaca, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, Mail: d.imbrogiano@bluewin.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek zum Chutz:* Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andreawueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleit hunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.



Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttenz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugendmusikmuttenz.ch oder über www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Luca Zagarella telefonisch oder per SMS unter 079 695 38 55 | per Mail unter info@jubla-muttenz.ch | auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höhlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 079 288 15 10. www.ktvmuttenz.ch

lange nacht der musik kaiseraugst. Die zweite Auflage dieses Musikfestivals findet am 6. Juni 2020 statt. Über 50 Musikformationen der verschiedensten Stilrichtungen wie Jazz, Soul, Blues, Pop, Klassik, Country oder Schweizer Musik spielen von 15.00 bis 03.00 Uhr auf 16 Innen- und Aussenbühnen sowie auf der Musikmeile von Kaiseraugst. Selbstverständlich ist auch für das kulinarische Wohl gesorgt. Vereine aus dem Dorf werden in allen Lokalitäten sowie auf der «Musikmeile» für ein reiches Angebot sorgen. ***Online Ticketvorverkauf ab: 6. Dezember 2019*** unter www.lndm-kaiseraugst.ch. Ab 6. März werden wir in Muttenz und Pratteln auch einen Vorverkauf in den ausgewählten Geschäften führen. ***Frühbucher-Ticketpreise bis am 6. Mai 2020 gültig:*** Erwachsene: CHF 19.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 14.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis ***Ticketpreise ab 7. Mai 2020:*** Erwachsene: CHF 25.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 20.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianey-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservationen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Rhy-Waggis 2015 Prattele. D'Rhy-Waggis sy e jungi Wageclique wo z Prattele, z Fränkedorf und z Muttenz uf dr Gass sy. Uf rhy-waggis.ch findisch wyteri Infos ze uns und ze unsne Ahläss wie zem Byspil unse Raclette-Plausch. Uf unsere Syte kasch au Passiv-Mitglied wärde. Mir freue uns uf dyn Bsuech uf rhy-waggis.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Internet www.sgmuttenz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fammail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

Skiclub Muttenz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein Muttenz, Postfach 754, 4132 Muttenz 1, sekretariat@svmuttenz.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttenz.ch.

SVKT Frauensportverein Muttenz. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Qi-Gong, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ElKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttenz.ch

Vereine

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbrunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. 061 821 37 90. Präsident: Michel Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Yang Chengbowen, Tel. +41787295389. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.



Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttenz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnungen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeli-muttenz.ch, www.kaeppeli-muttenz.ch.

Verein Blumen + Garten Muttenz. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südindien. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei Margret Scheiber Telefon 079 418 15 24, E-Mail Adresse: marschei@muttenznet.ch oder über die Homepage: www.rkk-muttenz.ch/hopeoflife

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttenz.ch. Verkehrsverein Muttenz, 4132 Muttenz.

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Montag, 8.15–9.15 Uhr und 9.30–10.30 Uhr Kiga Schafacker, Lindenweg 70, 4132 Muttenz. Montag 17.45–18.45 Turnhalle 4, Hinterzweien, 4132 Muttenz. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9–10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Telefon 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Tertianum St. Jakob-Park unterstützt in vielen Situationen

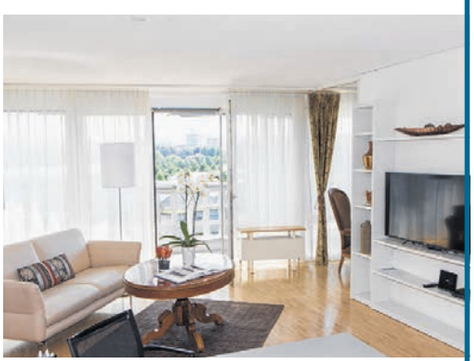


Zügeln ist für die meisten Menschen ein aufwendiges und zeitintensives Vorhaben. Ausnahmen sind die erste gemeinsame Wohnung oder wenn man sich auf ein grösseres Logis oder seine eigenen vier Wände freuen darf. Immer braucht es aber eine intensive Vorbereitung mit guter Planung.

Wenn man älter wird, vielleicht sogar schon pensioniert ist, stellt sich irgendwann die Frage, ob man seine Wohnung oder sein Haus mit Umschwung gegen etwas Kleineres und Pflegeleichteres eintauschen will. Die Arbeiten im und ums Haus fallen einem schwerer. Und wenn die Natur ihre reiche Ernte an Obst, Gemüse und Beeren spendiert, hat man alle Hände voll zu tun. Aus dem geliebten Hobby wird plötzlich Arbeit. Ohne fremde Hilfe im Garten oder im Haushalt geht es nicht mehr. Angehörige, Haushalthilfen und Spitex springen ein und unterstützen. Spätestens jetzt sollte man sich intensiv über eine Entlastung und mögliche Veränderungen Gedanken machen. Will man die gewohnte Umgebung verlassen und näher zu den Kindern oder Angehörigen ziehen, die einem bei Bedarf zur Hand gehen? Vielleicht hat es sogar in deren Haus Platz! Das sind tolle Gedanken, die aber nur in den wenigsten Fällen realistisch sind. Die Distanz ist zu gross oder man möchte, trotz aller Liebe, nicht von den Angehörigen abhängig sein oder ihnen zur Last fallen.

An diesem Zeitpunkt sollte auch ein Gespräch mit Cornelia Braun, der Geschäftsführerin der Tertianum Residenz St. Jakob-Park Basel, in Betracht gezogen werden. In dieser Residenz werden Wohnungen in verschiedenen Grössen angeboten. Im eigenen Appartement mit Küche und Bad kann man seine Autonomie und Individualität leben und gewinnt an Lebensqualität. Im Preis sind ein mehrgängiges Mittagessen, vielseitige Freizeit- und Unterhaltungsprogramme und sportliche Aktivitäten inbegriffen. Am meisten geschätzt wird der humorvolle und respektvolle Umgang miteinander. Und sollte es einmal gesundheitlich nicht so gut gehen, steht kompetentes und hilfsbereites Fachpersonal rund um die Uhr zur Verfügung. Der grosse Schritt darf vor einer Entscheidung auch gerne getestet werden. In einem möblierten Ferienappartement kann man den Tagesablauf in der Tertianum Residenz St. Jakob-Park alleine oder zu zweit, ein paar Tage oder Wochen, selbstständig oder mit Spitex-Unterstützung ausprobieren und selber erleben.

Was passiert dann aber mit dem Haus oder der Eigentumswohnung? Auch dafür bietet das Team der Tertianum Residenz Unterstützung.



Zusammen mit spezialisierten Fachleuten werden mögliche Lösungen angeschaut und diskutiert. Auch beim Umzug gibt das Tertianum St. Jakob-Park nützliche Tipps und vermittelt zuverlässige Ansprechpartner, die bei dieser Arbeit unterstützen oder für Sie durchführen. Beratungsgespräche sind kostenlos und unverbindlich. Probieren Sie es aus.

Nächste öffentliche Anlässe: Live Cooking (1. Oktober, 5. November, 3. Dezember 2019 um 11.30 Uhr), Sonntagsbrunch (20. Oktober 2019 ab 11.30 Uhr). Anmeldungen nimmt das Tertianum St. Jakob-Park gerne unter Tel. 061 315 16 16 oder per E-Mail unter stjakobpark@tertianum.ch entgegen.



Autor Beat Eglin
press@hotmail.ch

Bilder und Filme:
www.fotoshopper.ch



Wir Gemeinderatsmitglieder wählen **Daniela Schneeberger** in den Ständerat



Alain Bai
Doris Rutishauser

danielaschneeberger.ch

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

www.muttenzeranzeiger.ch



Ich wähle
SARA **FRITZ**
Liste 4
Thomi Jourdan, Gemeinderat Muttenz

Dipl.Ing. **Fust**
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

051017

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationsservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

199.90
Tiefpreisgarantie
H/B/T: 84 x 49 x 49 cm
A++



Fust PRIMOTECQ
TF 080.4-IB
Gefrierschrank
• 65 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107541

349.–
statt 499.–
-30%



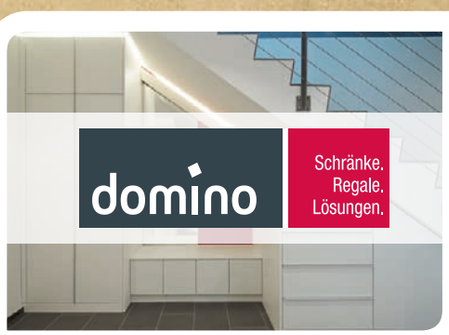
NOVAMATIC
WA 1260
Waschmaschine
• Kaltwaschen 20 °C
• Programmablaufanzeige
Art. Nr. 107715

499.–
Tiefpreisgarantie
7 kg Fassungsvermögen
A+



NOVAMATIC
TW 727.1 E
Wäschetrockner
• Duvet- und Wolleprogramm • Knitterschutz
Art. Nr. 103049

EINLADUNG









DAG

«Die andere Gewerbeschau»

Samstag, 21.09.2019
10 bis 17 Uhr
Gewerbegebiet Bizenen, Muttenz
(Homburger-/Junkermatt-/Hardstrasse)

Highlights:

- ✓ **Offene Werkstätten & Ausstellungen**
- ✓ **Fünf Lehrberufe zum Kennenlernen**
- ✓ **Handwerklich-kreative Überraschung zum selber herstellen**

KMU Muttenz sagt Danke



Muttenz hett's – eine Sanierung der Hauptstrasse, die dank frühzeitiger und direkter Kommunikation und die Einbindung der betroffenen Ladengeschäfte in die Planung bisher sehr gut funktioniert. Als Dankeschön stossen Unternehmen des KMU Muttenz mit den Handwerkern und Mitarbeitenden des Werkhofs auf das gemeinsame Bauvorhaben an. Eine Initiative des KMU Muttenz, als Dankeschön an alle Beteiligten.

Text Beat Huesler, Präsident KMU Muttenz/Foto Rahel Schneider Marketing

Rekord am Slow-up



Bei schönstem Wetter hat am Sonntag in der Region Basel zum 13. Mal der Slow-up stattgefunden. 70'000 Personen nahmen velofahrend und skatend am autofreien Erlebnistag teil – ein neuer Rekord. Der grösste grenzüberschreitende Bewegungsanlass bietet der Bevölkerung aus dem Dreiland die Möglichkeit, die Gegend aus anderer Perspektive kennenzulernen und einen Tag lang friedlich miteinander unterwegs zu sein. Die 70 Kilometer lange Strecke führte traditionell auch durch Muttenz. Text/Foto Sabine Knosala

Publireportage

60 Jahre Jakob Gutknecht AG

Im Jahre 1959 wurde die Jakob Gutknecht AG gegründet. Angefangen als Schmiedewerkstatt wurde über drei Generationen daraus eine Metallbaufirma.

Diese wird nun ab Januar 2019 von Stephan Gutknecht in dritter Generation in die Zukunft geführt.

Als gelernter Metallbauer mit Ausweis zum eidg. dipl. Metallbaumeister sowie dipl. Techniker HF Metallbau SMT bringt er die besten Voraussetzungen mit, sich dieser neuen Herausforderung zu stellen.

Seine grosse Erfahrung konnte er längst unter Beweis stellen. Seit seinem Eintritt 2005 in die Firma führt er unseren Betrieb mit Souveränität, Freude und vorbildlichem Einsatz.

Zusammen mit einem qualifizierten und langjährigen Team wird Stephan Gutknecht auch weiterhin die Jakob Gutknecht AG Metallbau mit der bewährten Philosophie «Metall ist unsere Stärke» auf Kurs halten und zukunftsorientiert weiterführen.

Auch weiterhin wird Jakob Gutknecht voller Begeisterung und Dankbarkeit seinem



Sohn und dem gesamten Team mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Dieses Bestehen der Firma seit nun 60 Jahren möchten wir mit Ihnen feiern.

An unserer Gewerbeschau am **21. September**, die wir zusammen mit den Firmen Domino Möbel, Eotec und Grollimund Transporte veranstalten, möchten wir mit Ihnen auf unser Jubiläum anstossen. Es gibt diverse Möglichkeiten sich gleich selbst handwerklich zu betätigen um einige Lehrberufe und die Betriebe etwas näher kennen zu lernen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt! Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei.

Wir freuen uns auf Sie!

Jakob Gutknecht AG
Hardstrasse 19
CH-4132 Muttenz
Tel. +41 (0)61 465 90 10
Fax +41 (0)61 465 90 11
info@jakobgutknecht.ch
www.jakobgutknecht.ch

Muttenz, 17. September 2019



Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Traurig, aber getröstet durch die vielen wunderschönen, gemeinsamen Jahre, nehmen wir Abschied von unserem Mami, Maman, Grandmaman, unserer geliebten Schwester, Tante und Freundin

Annette Stähli

2. Januar 1938 – 16. September 2019

Wir danken Dir für all Deine Liebe und Fürsorge. Du bist gegangen, vergessen wirst Du niemals sein. Du wirst immer ein wichtiger Teil unserer Familie bleiben.

Mit viel liebevoller Erinnerung an einen grossartigen Menschen.

Deine Familie

Auf ihren Wunsch findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Monique und Jürg Schmitt-Stähli, Birsmattstrasse 21, 4106 Therwil



Gediegenes und luxuriöses Wohnen

In der verkehrsberuhigten 30-er Zone die Ruhe geniessen, aber innert Minuten am Interregio-Bahnhof oder auf der Autobahnauffahrt sein, das ist Wohnen an der **Rüchligstrasse 2a und 2b in Stein AG**

ZU VERMIETEN

3½- und 4½-Zi-Wohnungen und ein separates Büro von 77m²

Zwei ruhige Häuser mit je 5 Wohnungen suchen ihre Bewohner

Grosse Fensterfronten, hohe Räume, Sommerkühlung «Free-Cooling» in allen Räumen, teilweise begehbarer Ankleideraum, Reduit, moderne Küche, grosses Bad/Dusche mit allem Komfort, separate Dusche, Sicherheitssysteme wie Videoüberwachung der allgemeinen Zonen, Sicherheitstüren und -fenster, Sprinkleranlage in der Garage, genügend Parkplätze, eine geschlossene Einfriedung der Gartenanlage und vieles mehr.

3½-Zimmer-Wohnungen
103 bis 125 m² Fr. 2090.– bis 2430.–/Mt. exkl. NK

4½-Zimmer-Wohnungen
146 m² Fr. 2690.–/Mt. exkl. NK

Büro
77 m² Fr. 1480.–/Mt. exkl. NK

Garagenplätze Fr. 135.–

Swiss IMMOPRO AG

Swiss IMMOPRO AG Tel. 062 876 26 60 www.newhome.ch/mieten

A. Dvořák: Te Deum

F. Mendelssohn-Bartholdy:

Lauda Sion & 95. Psalm

Chor: Kantorei St. Arbogast
Orchester: Camerata Basel
Leitung: Angelika Hirsch

Solisten:
Sopran: Ana Maria Labin; Alt: Roswitha Müller; Tenor: Marcus Ullmann; Bass: Matthias Helm.

Martinskirche Basel:
Samstag, 26. Oktober 2019 19.00 Uhr
Sonntag, 27. Oktober 2019 17.00 Uhr

Vorverkauf ab 12. Oktober 2019
Bider &Tanner / Wyler,
Tel. 061 206 99 96, ticket@biderund-tanner.ch; Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn

Unsere Tipps für den herbstlichen Garten

Bevor der erste Frost kommt und der Garten in den Winterschlaf geht, müssen sich Gartenbesitzer nochmals richtig ins Zeug legen. Es gibt ja noch ein paar wichtige Dinge zu erledigen: Häckseln von Laub, Zweigen und Ästen, Rasen und Pflanzen schneiden und den Garten winterfest machen.

Hier sind unsere Tipps für den Garten im Herbst:

1. **Rasen schneiden:** Der Rasen sollte ein letztes Mal und kurz geschnitten werden. Vier bis fünf Millimeter werden empfohlen. Dann bitte auch die Reste von Pflanzen und Laub vom Rasen entfernen, damit kein Schimmel und keine Pilze entstehen. Auch vertikutieren ist eine gute Sache.
2. **Pflanzen zurückschneiden:** Jetzt ist auch Zeit für die groben Arbeiten. Frostempfindliche Pflanzen werden zurückgeschnitten. Aber Achtung, sagen Experten: Der Hauptschnitt sollte Ende Winter erfolgen oder deutlich vor dem ersten Frost, damit dieser nicht in Holz eindringt und es beschädigt.
3. **Kübelpflanzen schützen:** Kübelpflanzen kommen jetzt – vor dem ersten Frost – ins Winterquartier. Als Winterquartier eignen sich frostfreie und möglichst helle Standorte. Mittlerweile kann man die Pflanzen auch zu Fachbetrieben bringen, wo sie unter den besten Bedingungen überwintern können.
4. **Pflanzen einpacken:** Pflanzen, die draussen bleiben, freuen sich über einen Wintermantel. Auch wenn eine Pflanze winterhart ist – vor tiefen Temperaturen und Bise sollten diese trotzdem geschützt werden. Dieser Schutz kann aus Vlies, Filz oder einem anderen Material sein. Der Autor dieser Zeilen hat auch schon elektrische Heizdecken für Palmen gesehen. Nichts ist unmöglich.
5. **Die Garten- und Balkonmöbel versorgen:** Achten Sie unbedingt auf die Pflegehinweise für Ihre Gartenmöbel. Auch Möbel aus Aluminium oder Kunststoff sind an einem geschützten Ort am besten verstaut. Auch wetterfeste Möbel aus Holz sind dort gut aufgehoben. Diese können Patina ansetzen, wenn sie den ganzen Winter draussen sind, was nicht allen gefällt. Textile Bezüge gehören auf jeden Fall nach Innen und nicht in die Gartenbox.
6. **Jetzt pflanzen und umpflanzen:** Viele Pflanzen setzt man am besten im Herbst. Beispielsweise Obst- und Nadelbäume. Der Boden sollte gut gelockert und gewässert sein. So haben die Pflanzen Zeit, sich am neuen Standort zu akklimatisieren und können dann gestärkt in den Frühling gehen. Für Gewächse, die umgepflanzt werden sollen, gilt dasselbe.



Silidur AG

Mustergarten

Silidur® Betonprodukte mit Zukunft

Haben Sie unseren neuen Mustergarten schon gesehen? Falls nicht, ein Besuch lohnt sich auf jedenfall. Hier können Sie unsere Produkte in aller Ruhe in der Anwendung beurteilen – er ist durchgehend geöffnet. Unsere Fachleute beraten Sie kompetent und zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten und worauf Sie bei den verschiedenen Materialien achten müssen. Einfach anrufen oder vorbeikommen – wir freuen uns auf Sie!

Alles für Ihren Garten

Böschungssteine
Winkelplatten
Gartenplatten
Pflastersteine
Pflanztröge
Brunnen
Bänke
Tische

Silidur AG
Betonprodukte
Lachmatt 120, Pratteln
Tel. 061 378 79 80 - info@silidur.ch - www.silidur.ch

Schneider
Forst- und Kommunalarbeiten

- Spezialfällungen
- Wurzelstockfräsarbeiten
- Häcksel- und Schredderdienst
- Gartenunterhalt
- Baumpflege
- Brennholzverkauf
- Winterdienst

Schneider
Forst- und Kommunalarbeiten
Zollmattweg 8
4133 Pratteln

Tel. 061 599 90 09
Fax 061 599 90 08
Natel 079 455 78 62

www.schneider-pratteln.ch
info@schneider-pratteln.ch

Profi GmbH Gartenbau

Hasan Senpinar

Professioneller Landschaftsgärtner
Neuanlagen, Umänderungen und Gartenpflege
Planung und Umsetzen von Projekten

Weiherstrasse 42, CH 4132 Muttenz
www.profi-gartenbau.ch
hasan.senpinar@profi-gartenbau.ch

Handy : 078 679 49 02
Privat : 061 461 99 73

Alles was Ihr Garten braucht ...

Mit unserem kleinen aber starken Team stehen wir jeden Tag im Einsatz für die Wünsche von unseren Kunden. Gerne und mit Freuden stehen wir täglich mit grossem Elan am Start und bieten für jedes Problem die Lösung, sowie für jede Anfrage den nötigen Support.
Ob Laub reinigen im Herbst, Rückschnitt der Gehölze im Garten, das Auslichten oder Fällen von Bäumen oder auch die Planung und Ausführung des Bauprojektes für den nächsten Frühling – wir stehen bereit zur Tat. Gerne würden wir auch Ihren Wunsch hören und erfüllen. So freuen wir uns auf das Kennenlernen.











BISON Gartenbau
Bison Gartenbau AG
Kilchmattstrasse 93
4132 Muttenz
076 562 13 41
bisongartenbau.ch



FLORIANI
IHR SPEZIALIST IN SACHEN REINIGUNGEN

Hofackerstrasse 71
4132 Muttenz

Tel. +41 76 452 34 55
info@florianireinigung.ch
www.florianireinigung.ch

- Grundreinigung
- Baureinigung
- Büroreinigung
- Wohnungsreinigung
- Fassadenreinigung
- Glas- und Fensterreinigung
- Hauswartung
- Restaurant- und Schwimmbadreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Spezialreinigung

Löw Gartenbau

Generationenwechsel bei Löw Gartenbau

Ab diesem Sommer führen Michael und Patrick Löw die Firma Löw Gartenbau in die Zukunft. Im Leitungsteam sind zudem Sabrina Mühlbauer als Bereichsleiterin Gartenpflege und Stefan Lützelschwab als Bereichsleiter Gartenbau. Stefan und Elisabeth Löw bleiben weiterhin aktiv in der Firma bzw. in den Kundengärten. Zusammen mit unserem Team freuen wir uns auf Ihren Anruf für eine Gartenpflege im Herbst und auf Umbauten und Renovationen!



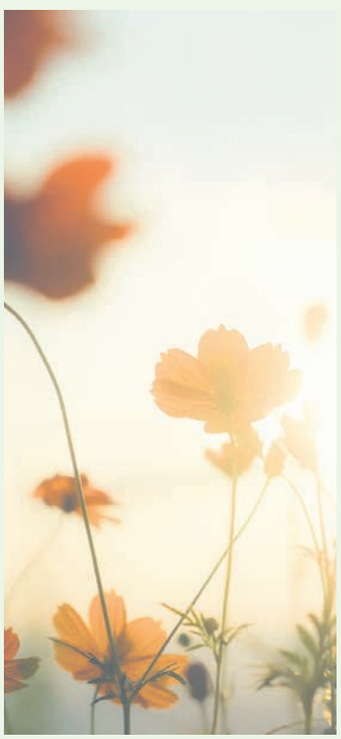
Lassen Sie sich inspirieren von unseren Referenzen unter:
www.loewgartenbau.ch

Löw Gartenbau AG
Gwidemstrasse 7
4132 Muttenz
061 461 21 67
info@loewgartenbau.ch

Löw Gartenbau



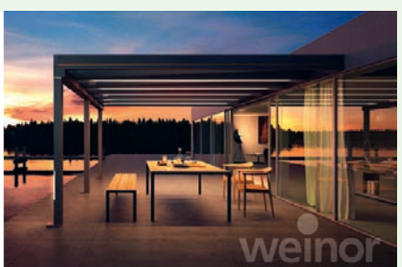




EINLADUNG ZU DEN WINTERGARTENTAGEN



Besuchen Sie uns:
Samstag, 21.9.2019, 10–17 Uhr, Sonntag, 22.9.2019, 11–17 Uhr





Mehr Raum zum Wachsen

Wintergärten bieten Ihnen ganz individuelle Möglichkeiten, Ihr Zuhause grosszügig zu erweitern. Dank unterschiedlicher Materialien, Dachformen und Designs sind Ihren Ideen keine Grenzen gesetzt. Selbstverständlich erfüllen Wintergärten von Solarlux zudem höchste Anforderungen an eine ideale Wärmedämmung und sind garantiert massgefertigt. Entdecken Sie die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten an unseren Wintergartentagen.

Fenster, Haustüren, Lamellen-Pergola, Terrassendach, Balkonverglasungen, Terrassendielen und Alu-Zäune

ROLAND BOLLER GmbH
wintergarten mit Flair ...

ROLAND BOLLER GmbH
Am Dreispitz 11 · D-79589 Binzen
T +49 7621 422043-0
info@boller-binzen.de · boller-binzen.de

Sicherheitseingriffe im Wald dominieren die diesjährige Holznutzung im Forstrevier



Blick auf den unteren Teil vom «Madlechöpfli» oberhalb Frenkendorf.

Foto Markus Eichenberger / Aufnahme vom 14. August 2019

Der Forstbetrieb hat in den letzten Wochen mit dem Fällen von Bäumen im Wald begonnen. Viele der Eingriffe müssen durchgeführt werden, weil grossflächig Wälder absterben. Die Schäden, welche im Wald unter anderem durch wiederkehrende Trockenperioden entstanden, sind sehr gross. Besonders stark betroffen sind Buchen-, Altholzbestände (Alter über 120 Jahre) und Fichtenbestände allen Alters.

An verschiedenen Orten im Wald finden Holzschläge statt oder sind bereits abgeschlossen. Bis auf wenige Ausnahmen finden die Fällungen statt, um die Gefährdung der Waldbesucher durch abbrechende Äste zu minimieren. Dürre Bäume in grosser Vielzahl im Bereich von Waldstrassen stellen ein erhöhtes Risiko dar. Wir sind gezwungen, sie zu entfernen. Insbesondere Buchenholz wird sehr schnell brüchig. Dürre Äste und Kronenteile fallen auch bei Windstille zu Boden. Einzelbäume, welche dürr werden, lassen wir grösstenteils stehen. Wer sich im Wald aufhält, betritt einen Naturraum, welcher nicht gesichert ist. Die Risiken können von uns minimiert werden. Ganz ausschliessen lassen sie sich nicht.

Entstehen durch die beschriebenen Massnahmen Kahlflächen, werden diese von uns mit neuen Bäumen bepflanzt. Dabei setzen wir auf wärmeliebende, trockenresistente Baumarten. Beispielsweise die Traubeneiche, die Edelkastanie, Elsbeeren oder Lärchen werden von uns gerne gepflanzt.

Viele unerschlossene Waldgebiete werden von uns zurzeit bewusst nicht behandelt. Die Schäden im gesamten Wald übersteigen die personellen und finanziellen Ressourcen, welche zur Verfügung stehen. Der Baumbestand an einigen Orten wird in sich zusammenbrechen. Der Wald verjüngt sich auf natürliche Weise von allein. Es wird unsere Aufgabe werden, in fünfzehn bis zwanzig Jahren auf den entstandenen Jungwaldflächen jene Baumarten zu begünstigen, welche trockenresistent sind. Unsere Hoffnungen ruhen dabei auf Linden, Spitzahornen, Nuss- oder Kirschbäumen.

Zusätzlich zu den beschriebenen Massnahmen, welche der Sicherheit der Waldbesucher dienen sollen, werden wir einige Waldränder ökologisch aufwerten. Es handelt sich dabei um Eingriffe, die von der Einwohnergemeinde oder dem Kanton in Auftrag gegeben werden.

Baumholzdurchforstungen im üblichen Umfang werden durchgeführt.

Ein Grossteil der europäischen Wälder ist von der Trockenheit betroffen. Das führt dazu, dass sehr viel Holz geschlagen werden muss. Somit ist ein Überangebot entstanden, was die Holzpreise fallen lässt. Es ist unser Bestreben, nicht zu viel Holz schlagen zu müssen. Mit langfristigen Verträgen im Energieholzbereich, sowie der Zusammenarbeit mit einem grossen Schweizer Industrieholzwerk, sind wir zuversichtlich, das anfallende Holz im Revier absetzen zu können, wenn auch nicht immer zum besten Preis.

Die heutige Situation und der Zustand des Waldes fordern uns heraus. Es wird spannend bleiben, die weitere Entwicklung dieses Naturraumes zu beobachten. Trotz der momentan angespannten Situation ist eines sicher: Unser Wald wird das überstehen.

Gut zu wissen

Waldtage in Rünenberg vom 19. bis 22. September



© *Waldtage* Foto zVg

Spaziergänge, Jogging, Picknick oder Nachmittage in der Jugendgruppe: Unser Wald wird vielfältig und intensiv von Erholungssuchenden genutzt. Ausserdem gleicht er in der warmen Jahreszeit die Hitze in den Siedlungsgebieten aus. Dass der Wald aber noch viel mehr als eine natürliche Klimaanlage ist, machen die Waldtage 2019 deutlich, die vom 19. bis 22. September in Rünenberg stattfinden. Der Försterverband beider Basel (FVB) lädt bereits zum achten Mal ein, den Wald in all seinen Facetten kennenzulernen und Fachleuten Fragen zu seiner Bewirtschaftung und Bedrohung zu stellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Försterverband beider Basel

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 8 bis 17 Uhr
Freitag: 8 bis 17 Uhr
(Festbetrieb bis 2 Uhr)
Samstag: 9 bis 17 Uhr
(Festbetrieb bis 2 Uhr)
Sonntag: 9 bis 16 Uhr

Unser Kontakt

Forstrevier Schauenburg
Hof Ebnet 9
4133 Pratteln
Tel. 061 821 44 53
Mob. 079 344 65 12

Revierförster
Markus Eichenberger
m.eichenberger@bg-pratteln.ch

Leserbriefe

Christoph Buser weiss, wo der Schuh drückt

Administrative Hürden für das Gewerbe, zunehmender Papierkrieg, verstopfte Strassen, auf denen unsere Mitarbeitenden immer mehr Zeit auf dem Weg zur Kundschaft verlieren. Fachkräftemangel für die Unternehmen. Dies sind die Herausforderungen für uns KMUler. Als Direktor der Wirtschaftskammer Baselland engagiert sich Christoph Buser seit Jahren für Verbesserungen in diesen Bereichen. Er setzt sich konsequent dafür ein, dass der Druck nicht noch stärker wird, sondern das Gewerbe vielmehr entlastet wird. Darum empfehle ich, am 20. Oktober Christoph Buser zweimal auf die Nationalratsliste zu setzen. Denn er weiss, wo den KMU der Schuh drückt.

Markus Spänhauer, Spänhauer AG Gipsergeschäft, Muttenz

Egloff und Lanza in den Nationalrat

Die CVP Muttenz schätzt sich glücklich, zwei Frauen ins Rennen um die Wahl in den Nationalrat zu schicken. Beide verfügen über eine solide Berufsausbildung und eine entsprechend langjährige berufliche Erfahrung. Franziska Egloff, Betriebswirtschafterin HF, ist viele Jahre im Bildungsbereich tätig, Giovanna Lanza als Rechtanwältin in einer renommierten Versicherungsgesellschaft. Ebenfalls wirken sie mit grosser Tatkraft in der Parteipolitik mit und kennen deshalb die politischen Prozesse und Strukturen bestens. Beide gehören dem Vorstand der CVP Muttenz an. Weiter engagiert sich die frühere Pfarreiratspräsidentin und Familienfrau Franziska Egloff im Sekundarschulrat und Giovanna Lanza in der Sozialhilfebehörde sowie im kantonalen und schweizerischen Vorstand der CVP Frauen. Als Mitglieder der CVP sind sie sich bewusst, dass der Wohlstand unseres Landes von einer gut funktionierenden Wirtschaft abhängt. Sie ermöglicht erst die soziale Gerechtigkeit, die beiden sehr wichtig ist. Neben sozialen Aspekten kümmern sie sich auch stark um ökologische Fragen und deren Lösungsmöglichkeiten, da Wohlstand und Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger nur in einer gesunden Umwelt aufrecht zu erhalten ist. Geprägt von wichtigen Grundwerten werden sie sich politisch auch im Parlament für einen gesunden Wirtschafts- und Sozialstaat einsetzen. Ich empfehle Ihnen beide Nationalratskandidatinnen zur Wahl.

Christopher Gutherz, Muttenz

Maya Graf in den Ständerat

Unser Klima – deine Wahl: so lautet das Motto der Grünen für die nationalen Wahlen 2019. Die 46 Sitze im Ständerat werden aktuell durch 40 Männer und lediglich 6 Frauen besetzt. 43 Mitglieder gehören den Bundesratsparteien (CVP, FDP, SP und SVP) an. Die Grünen sind bisher nur mit einer Person (Robert Cramer, GE) in der kleinen Kammer vertreten. Mit Maya Graf schicken die Grünen Baselland eine sehr erfahrene und motivierte Frau ins Ständerats-Rennen. Maya Graf steht für ein fortschrittliches, gut vernetztes und lebenswertes Baselbiet. Sie engagiert sich für eine zukunftsfähige, ressourcenschonende Wirtschaft, die auf Innovation und Nachhaltigkeit setzt. Auch die soziale Gerechtigkeit, die Gleichstellung und eine gute und bezahlbare Gesundheitsversorgung sind ihr wichtig. Aus all diesen Gründen wähle ich Maya Graf in den Ständerat.

Peter Hartmann, Muttenz, Landrat Grüne

Maya Graf in den Ständerat

Es gibt viele gute Gründe, um Nationalrätin Maya Graf in den Ständerat zu wählen. Sie ist seit Langem im Nationalrat und bringt viel politische Erfahrung mit. Zusätzlich hat sie ein breites Netzwerk, welches im Ständerat notwendig ist. Ihre Politik wirkt sich in verschiedenen Bereichen aus.

Im Ecorating ist Maya Graf die umweltfreundlichste Nationalrätin im Baselland. Diesen umweltfreundlichen Einsatz überrascht niemanden. Weniger bekannt sind ihre Bemühungen für den Gesundheitsbereich. Auch bringt Maya Graf sich stark ein für Menschen mit Behinderung. Erst letzten Freitag erschien ein Bericht mit den engagiertesten, wiederkandidierenden National- und Ständeräte und -rätinnen, für Behindertenanliegen. Maya Graf ist gesamtschweizerisch auf Platz 8 und im Kanton Baselland ist sie die engagierteste Nationalrätin im Einsatz für Behindertenanliegen. Die Grüne Fraktion führt das Fraktionsrating an. Nutzen Sie die Gelegenheit und lernen Sie Maya Graf kennen. Alle anstehenden Termine finden Sie auf ihrer Homepage. Meine Empfehlung lautet Maya Graf in den Ständerat und die Liste 7 für den Nationalrat.

Patrizia Tamborrini, Grüne Muttenz

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Wenn nötig wir mit Sorgfalt gekürzt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige



Aus dem Landrat

Neuer Landrat sorgt für Überraschung

Engagiert, spannend, fundiert, sachlich und konstruktiv, so erlebte ich die Debatte und Stimmung an der dritten Landratssitzung der neuen Legislatur. Klar, an heftigen Voten und kontroversen Diskursen fehlte es nicht. Dennoch wurde ohne ideologische Scheuklappen debattiert und argumentiert, was ja der Sache nur dienlich ist. Selbst langjährige Mitglieder des Parlaments erwähnten lobend die neue Zusammensetzung des Parlaments und äusserten sich erleichtert über den Stimmungswandel. Hoffen wir, dass es so bleibt und parteipolitische Grabenkämpfe der Vergangenheit angehören.



Von Roger Boerlin*

Aus einer Vielzahl von Vorstössen verdient jener der SP Fraktionspräsidentin Miriam Locher besondere Aufmerksamkeit. Sie forderte zu prüfen, ob im Baselbiet mit der Einführung einer Überbrückungsrente bis zum Erreichen der AHV-Alters Arbeitslose über 50 vor dem Abrutschen in die Sozialhilfe bewahrt werden können. Für die Betroffenen wird es immer schwerer, eine Stelle zu finden. Neueste Zahlen aus mehreren Kantonen belegen dies. Demnach werden 51 Prozent der Arbeitslosen im Alter über 60 ausgesteuert. Das bedeutet: Gut die Hälfte der Personen, die ab 58 ihre Stelle verlieren, finden innerhalb von zwei Jahren keinen neuen Job. Einer der Gründe sind auch die steigenden Kostenbeiträge in der Pensionskasse. Kommt hinzu, dass es für die Betroffenen enorm demoralisierend ist, sich nach einem langen Arbeitsleben so aus dem Arbeitsprozess verabschieden zu müssen.

Offenbar vermochten diese Argumente zu überzeugen. Gegen den Willen der Regierung, welche die Ablehnung des Vorstosses beantragte, wurde das Postulat mit 46:35 Stimmen bei einer Enthaltung überwiesen. Ich habe den Eindruck, die sozialpolitischen Themen haben im neuen Landrat wieder an Bedeutung gewonnen. Das ist gut für all jene, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, gut auch für unseren Kanton. Das Baselbiet gewinnt wieder an Fahrt in Richtung eines fortschrittlichen Kantons. Das freut mich ungemein.

**Landrat SP Muttenz*

Friedhof

Neuheit auf dem Friedhof

Im Traktandum der letzten Gemeindeversammlung vom vergangenen Jahr im Dezember wurde eine Änderung des Friedhofsreglements für Fragen der letzten Dinge genehmigt. Bisher konnte das Gemeinschaftsgrab auf dem Muttenzer Friedhof nur für anonyme Beisetzungen genutzt werden.

Seit anfangs September dieses Jahres besteht nun die Möglichkeit, die Namen der Verstorbenen an der Wand nebenan auf einer eigens dafür vorgesehenen Fläche festzuhalten. Dies mag dazu beitragen, das Andenken Verstorbener in lebendiger Erinnerung zu halten. Wie aus den seit Monatsbeginn bereits zahlreich entstandenen Einträgen zu entnehmen ist, kommt diese Neuerung einem breiten Bedürfnis der Bevölkerung entgegen.

Für das Engagement zu dieser pietätvollen Ausführung sei dem zuständigen Gemeinderat Joachim Hausammann bei dieser Gelegenheit herzlich gedankt.

Giorgio Hochstrasser, Muttenz



Das Gemeinschaftsgrab mit neuer Namenstafel. Foto zVg

Musica Sacra

Chorsänger gesucht

In der Mitternachtsmesse an Heilig abend in der Dorfkirche St. Arbogast singt der Vianney-Chor mit Solisten und Orchester die «Missa in G» von Johann Joseph Fux (1660–1741). Fux markiert durch sein umfangreiches musikalisches Schaffen den Höhepunkt des österreichischen Barockstils. Mit seinem bekanntesten Lehrwerk für Komposition und Kontrapunkt «Gradus ad Parnassum» prägt er wesentlich die musikalische Ausbildung bedeutender Musiker wie zum Beispiel Haydn und Mozart. Die «Missa in G» stammt aus dem Archiv des Benediktinerstiftes Ottobeuren. Ausserdem studiert der Chor das Graduale «Tollite portas» von Georg von Pasterwitz ein und singt dies am Sonntag, 1. Dezember (1. Advent), um 10.15 Uhr im Gottesdienst.

Chorprojekt

Das Chor-Projekt von Musica Sacra startet nach den Herbstferien. Chorproben sind jeweils donnerstags, 20 bis 22 Uhr im Pfarreisaal der katholischen Kirche Muttenz. Die erste Probe ist am 17. Oktober und die letzte am 19. Dezember.

Der Probentag findet am Samstag, 2. November, von 9.30 bis ca. 15.30 Uhr im Pfarreisaal statt. Während der Probenphase werden alle Chormitglieder Stimmbildung in einzelnen Registergruppen erleben. Die Hauptprobe ist am Montag, 23. Dezember, 19.45 bis 22 Uhr in der Kirche. An Heiligabend trifft sich der Chor um 21.30 Uhr zur Vorprobe in der Kirche und singt das «Fux'sche» Werk dann in der Mitternachtsmesse um 22.30 Uhr.

Wurde Ihr Interesse geweckt? Ja, dann kommen Sie bitte am Donnerstag, 17. Oktober, um 20 Uhr, einfach in die erste Chorprobe.

Falls Sie Fragen haben, dann melden Sie sich oder kommen (z.B. nach einem Gottesdienst) bitte direkt auf uns zu. Der Chor Musica Sacra freut sich auf Ihr Mitwirken!

Christoph Kaufmann, Chorleiter und Organist

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Vikar Kilian Karrer. 11.15 Pfrn. Mirjam Wagner, Taufgottesdienst. *Kollekte:* Fachstellen-Projekt: Fonds UKBB für Familien in Not.

Wochenveranstaltungen: *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Dienstag.* 19.30 Kirche: Ök. Forum – Christoph Sigrist: Vortrag über Zwingli. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Tier modellieren aus Fimo. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel – Wunder. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Wochenausklang.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 20. September. Zum Park: 15.30 Pfr. Hanspeter Plattner. Käppeli: 16.30 Pfr. Hanspeter Plattner.



Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Chinderträff Glasperle im stillen Raum der Kirche. – *Kollekte* für die Beratungsstelle für Asylsuchende. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Tutte le Sante messe italiane** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

Mitteilungen. «**Tut um Gottes Willen etwas Tapferes**». Ein Vortrag zum Zwingli-Jahr mit Christoph Sigrist, Pfarrer am Grossmünster in Zürich. *Dienstag 24. September,* 19.30 Uhr, in der Kirche St. Arbogast in Muttenz. Eintritt frei.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschi. – **Sonntag.** 10.00 Familiengottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. 20.00 Frauensoiree. – **Donnerstag.** 8.00 Seniorenausflug. 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 14.00 Jungschar. 19.30 Konzert mit Arne Kopfermann & Band, Aula Donnerbaum. – **Sonntag.** 10.30 Erntedankfest mit Mittagessen in der Aula Donnerbaum, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Konzert

Herbstkonzerte der Kantorei St. Arbogast

Die Kantorei St. Arbogast Muttenz singt am Samstag, 26. Oktober, um 19 Uhr, und am Sonntag, 27. Oktober, um 17 Uhr, in der Martinskirche Basel Antonin Dvoraks «Te Deum» und Felix Mendelssohns «Lauda Sion» sowie den 95. Psalm. Der Chor wird begleitet von der Camerata Basel und geleitet von Angelika Hirsch. Das Solistenquartett setzt sich zusammen aus der Sopranistin Ana Maria Labin, der Altistin Roswitha Müller, dem Tenor Marcus Ullmann und dem Bass Matthias Helm.Sichern Sie sich Konzertkarten ab 12. Oktober bei Bider & Tanner, Basel (Tel. 061 206 99 96). Ausführlicheres zum Konzertinhalt finden Sie im Muttenzer Anzeiger vom 18. Oktober.

Rudolf Zgraggen für die Kantorei St. Arbogast

Bieli Bestattungen
Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung
Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart
Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.muttenzeranzeiger.ch

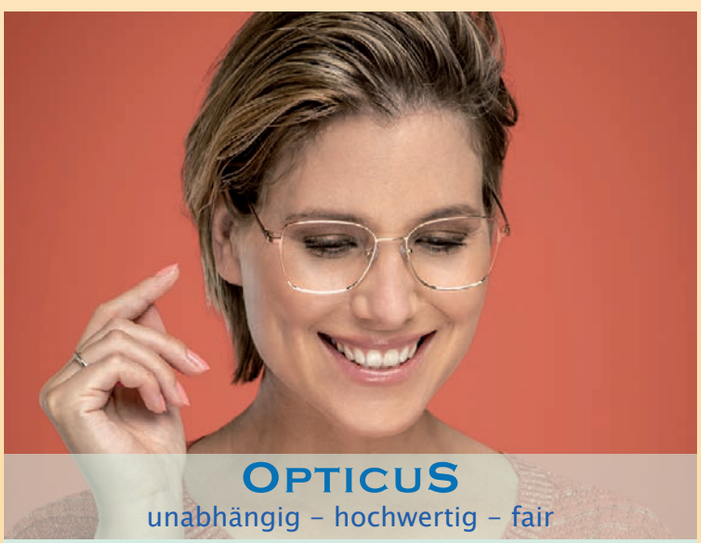
Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

DIE RICHTIGE HAUTPFLEGE FÜR DEN MANN

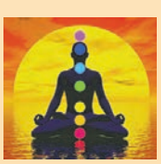


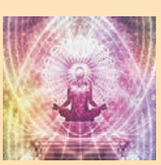
MA. Für Kosmetikhersteller sind Männer, die sich pflegen, ein Geschenk des dritten Jahrtausends: Allein zwischen 2013 und 2017 kletterte der Jahresumsatz an Cremes, Lotionen und Gels für den Herrn um über 20 Prozent! Für Frauen lohnt sich dieses neue Körperbewusstsein übrigens auch: Die Zeiten, da der Liebste morgens verstohlen ins Cremetöpfchen der Lebensgefährtin langte, sind damit endgültig vorbei. Das ist auch gut so, denn Männer haben im wahrsten Sinne des Wortes eine dickere Haut als Frauen und brauchen daher andere, speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Kosmetik. «Dickere Haut» heisst, dass bei Männern die Kollagenfasern kreuz und quer miteinander vernetzt sind. Diese stabilere Struktur schützt besser vor Umwelteinflüssen. Falten entstehen bei Männern daher oft erst später. Grundsätzlich läuft der Prozess des Alterns aber bei beiden Geschlechtern gleich ab: Die Haut bildet mit den Jahren immer weniger Kollagen, ein Protein, das sehr viel Wasser aufnehmen kann und daher als körpereigener Glattmacher gilt. Produziert der Organismus weniger Kollagen, erschlafft die Haut und wirft Falten. Cremes, die Kollagen enthalten, können das straffende Protein zwar leider nicht ins Bindegewebe transportieren. Aber sie bilden auf der äusseren Hautschicht zumindest einen Film, der das Wasser in der Haut hält und diese so vor dem Austrocknen schützt.

Die robustere Haut der Herren hat auch Nachteile: Männer besitzen mehr Talgdrüsen als Frauen, ihr Teint ist daher meist fettiger als Frauenhaut und neigt zu Unreinheiten. Deshalb sollte Mann möglichst die Finger von den Cremetöpfen der Partnerin lassen, Frauenkosmetik enthält nämlich normalerweise viel Fett. Die meisten Männer brauchen aber eher eine Feuchtigkeitscreme und sollten höchstens im Winter, wenn Heizungsluft das Gesicht spröde und trocken macht, gelegentlich nachfetten.



Schamanen und Naturheiler verzaubern das Oltener Stadttheater





Mit Räucherstäbchen und Trommeln, Lichtkristallen und energetischen Kunstwerken kommt ein Hauch von Indien ins Oltener Stadttheater. Geistheiler und Schamanen geben sich vom 4. bis 6. Oktober 2019 ein Stelldichein. Die Themenpalette der Aussteller und Referenten ist weit gestreut von Naturheilkunde über Energetik, Aurabilder am Computer erstellt, bis hin zu Psychokinese als Dinge mit Gedankenkraft bewegen. Über 40 Fachvorträge werden in drei Vortragsräumen parallel angeboten und im Eintrittspreis von 18 Euro inkludiert sind. Nicht nur Naturheiler sondern auch einige bekannte mediale Berater sind persönlich anwesend.

Messe geöffnet:
Fr. 14–19, Sa 10–19, So 10–18 Uhr,
Infos unter:
www.happiness-messe.com



Background: designed by freepik.com

In der nächsten Grossauflage finden Sie …



Mensch
Leben
Gesundheit

Diese Präsentation erscheint
im **Muttenzer Anzeiger** am **25. Oktober 2019**
Inserateschluss 18. Oktober 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@muttenzeranzeiger.ch



Bettenhaus Bella Luna

10% Einführungsrabatt bis 12. Oktober

Fehlkäufe müssen nicht sein !

Mit dem neuen Liege-Simulator von **Vitario** stellen wir **IHRE optimale Matratze** zusammen.

Vitario ist garantiert die richtige Kaufentscheidung, denn diese Matratze kann auch NACH Auslieferung noch angepasst werden.

Lassen Sie sich von unserem geschulten Team beraten und profitieren Sie von 10% Einführungs-Rabatt bis 12. Oktober 2019 !



www.dieRaumausstatter.ch
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus



Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr
(Lift vorhanden)

Bettenhaus Bella Luna AG
Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

TEPPICHHAUS **SULTAN** AG
Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

Muttenz

Gemeindeversammlung

Publikation im Muttenzer Amtsanzeiger Nr. 38/2019

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat auf

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 19.30 Uhr

im Mittenza eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender

Traktanden

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019
2. Konzessionsvertrag Wärmeverbund Margelacker
   Geschäftsvertretung:
   GR Doris Rutishauser
3. Sondervorlage Pilotphase Kunststoffsammlung;
   Antrag Grüne Muttenz (P. Hartmann) und Mitunterzeichnete gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Einführung einer Kunststoffsammlung in Muttenz
   Geschäftsvertretung:
   GR Doris Rutishauser
4. Antrag Michael Rüegg und Mitunterzeichnete gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Finanzierung und Betreuung Mittagstisch;
   Abstimmung über Erheblicherklärung
   Geschäftsvertretung:
   GR Thomas Schaub
5. Mitteilungen des Gemeinderates
6. Verschiedenes

Einladung und Traktandenliste werden zusammen mit den nachstehenden Erläuterungen im Muttenzer Amtsanzeiger vom 20. September 2019 und auf der Website der Gemeinde publiziert.

Zu den einzelnen Geschäften können wir Folgendes ausführen:

Traktandum 2

Konzessionsvertrag Wärmeverbund Margelacker

➜ *Der Konzessionsvertrag liegt während der Schalteröffnungszeiten auf der Bauverwaltung öffentlich auf.*

Die ADEV Ökowärme AG baut in Absprache mit der Gemeinde Muttenz und auf Basis einer entsprechenden Dienstbarkeit im Schulhaus Margelacker eine Heizzentrale mit Holzschnitzelfeuerung. Als Wärmeverbund Margelacker beliefert die ADEV Ökowärme AG damit ab Herbst 2019 die Schulanlage Margelacker sowie weitere Liegenschaften in den Quartieren Unterwart und Stettbrunnen mit Wärme. Zu Beginn wird mit dem Wärmeverbund Margelacker insgesamt etwa ein Wärmebedarf von 1'500'000 kWh pro Jahr gedeckt. Mittel- und langfristig kann und soll die Menge der gelieferten Wärmeenergie erhöht werden.

Der Wärmeverbund Margelacker strebt einen Energiemix von 80% Holz (erneuerbar) und 20% Gas (nicht erneuerbar, Spitzenlastabdeckung) an. Das Holz für die Wärmezentrale stammt dabei aus den Wäldern der Gemeinden Muttenz, Pratteln und Frenkendorf.

An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016 wurde bereits der Konzessionsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz und der EBM Wärme AG, heute Primeo Wärme AG, für den Wärmeverbund Polyfeld beschlossen.

Der Gemeindeversammlung kann nun ein zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz und ADEV Ökowärme AG bereinigter Konzessionsvertrag vorgelegt werden, welcher in seiner Struktur dem Konzessionsvertrag für den Wärmeverbund Polyfeld entspricht. Auch in diesem Konzessionsvertrag sind für die Höhe der Konzessionsabgabe nicht allfällige Gewinne massgebend, sondern allein die Menge der gelieferten Wärmeenergie. Gleich wie beim Wärmeverbund Polyfeld wird ein Betrag von 0.1 Rappen pro Kilowattstunde für erneuerbare Energien und 0.15 Rappen für nicht erneuerbare Energien als Konzessionsgebühr festgelegt. Zu Beginn kann damit von einer Konzessionsabgabe in der Höhe von CHF 1'500.– bis CHF 2'000.– pro Jahr ausgegangen werden.

Mit der Konzession verleiht die Gemeinde dem Anbieter das Recht, ihren öffentlichen Grund (Allmend) für Erstellung, Betrieb und Unterhalt von Energieversorgungsanlagen zu benützen. Dies vorbehältlich der entsprechenden Bau- und Aufgrabungsbewilligungen. Durch die Entrichtung der Konzessionsabgabe werden insbesondere die Nutzung des öffentlichen Grundes (Allmend) sowie sämtliche anfallenden kommunalen Gebühren, die im Zusammenhang mit der Planung, der Erstellung und dem Betrieb der Energieversorgungsanlagen entstehen, abgegolten. Die Instandsetzung des durch den Werkleitungsbau beanspruchten öffentlichen Grundes durch den Wärmeverbund Margelacker Muttenz ist nicht durch die Konzessionsabgabe gedeckt und geht zu Lasten des Wärmeverbunds.

Aufgrund der bevorstehenden und bereits getätigten Investitionen in die Wärmezentrale sowie in den Ausbau des Leitungsnetzes im laufenden Jahr wird der Konzessionsvertrag für eine feste Vertragsdauer von 50 Jahren abgeschlossen. Danach verlängert er sich stillschweigend jeweils um 2 Jahre, sofern er nicht von einer Partei gekündigt wird.

Der Konzessionsvertrag mit der ADEV Ökowärme AG tritt nach der Zustimmung der Gemeindeversammlung und der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft rückwirkend per 1. Mai 2019 in Kraft.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Konzessionsvertrag zwischen der ADEV Ökowärme AG und der Gemeinde Muttenz zuzustimmen.

Traktandum 3

Sondervorlage Pilotphase Kunststoffsammlung; Antrag Grüne Muttenz (P. Hartmann) und Mitunterzeichnete gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Einführung einer Kunststoffsammlung in Muttenz

➜ *Zusätzliche Informationen zu diesem Geschäft sind auf der Gemeindewebseite unter der Rubrik «Gemeindeversammlung 17. Oktober 2019» einsehbar.*

Die Sondervorlage im Überblick

Die Grünen Muttenz (vertreten durch Peter Hartmann) und Mitunterzeichnete stellten am 13. Dezember 2018 einen Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes zur Einführung einer Kunststoffsammlung, indem sie einen ausformulierten Entwurf zur Änderung des Abfallreglements vorschlugen. Dieser Antrag wurde von der Gemeindeversammlung am 19. März 2019 für erheblich erklärt.

Die von den Grünen Muttenz vorgeschlagenen Änderungen des Abfallreglements wurden in der Folge bei den Parteien und den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Muttenz in Vernehmlassung gegeben.

Gleichzeitig wurde das vorgeschlagene Reglement der Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons, Amt für Umweltschutz und Energie, zur Vorprüfung unterbreitet, da eine Änderung des Abfallreglements der Genehmigung dieser Behörde bedarf. Diese Vorprüfung ergab, dass das Reglement wie vorgeschlagen nicht genehmigungsfähig ist und zudem weitergehende Anpassungen aufgrund veränderter gesetzlicher Grundlagen auf Bundes- und Kantonsebene notwendig werden.

Da die Einführung einer separaten Kunststoffsammlung auch ohne Reglementsänderung möglich ist, schlägt der Gemeinderat die Einführung im Rahmen einer zweijährigen Pilotphase zu folgenden Konditionen vor:

- CHF 1.20 pro 35l-Sack Kunststoffabfall
- CHF 1.80 pro 35l-Sack Haushaltkehricht
- Geschätztes Defizit aus dieser Massnahme von CHF 260'000.00 für 2 Jahre zulasten Sonderfinanzierung Abfallentsorgung

Nach der Evaluation dieser Pilotphase soll über die unbefristete Weiterführung der separaten Kunststoffsammlung entschieden werden.

Ausserdem wird der Gemeinderat der Gemeindeversammlung ein vollständig überarbeitetes Abfallreglement vorlegen, sobald die Empfehlungen des Kantons zur Verfügung stehen.

Die Sondervorlage im Detail – Ausgangslage

Die Grünen Muttenz (vertreten durch Peter Hartmann) und Mitunterzeichnete stellten an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018 einen Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes. Um in Muttenz eine separate Kunststoffsammlung nach Vorbild der Gemeinde Allschwil einführen zu können, schlagen die Antragstel-

lenden mit einer entsprechenden Begründung die nachfolgend dargestellten Änderungen im Abfallreglement (Nr. 17.100 vom 23. Mai 1992) der Gemeinde Muttenz vor.

Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz

«Am 21. März 2016 informierte die Gemeinde Muttenz auf ihrer Homepage, dass sie das zweijährige Pilotprojekt der öffentlichen Kunststoffsammlung in Allschwil mit grossem Interesse verfolgt. Gleichzeitig teilte der Gemeinderat mit, dass über die Einführung einer Kunststoffsammlung in Muttenz erst nach Abschluss des Pilotprojekts in Allschwil entschieden werden soll.

In der Gemeinde Allschwil wurde die Kunststoffsammlung aufgrund des grossen Erfolgs bereits nach dem ersten Pilotjahr definitiv eingeführt. In den ersten 12 Monaten wurden 112 Tonnen Kunststoff gesammelt und es wird davon ausgegangen, dass jeder dritte Haushalt bei der Sammlung mitmacht.

Der Gemeinderat Muttenz prüfte im ersten Halbjahr 2018 eine Anfrage nach § 69 Gemeindegesetz und kam zum Schluss, dass die Nachteile einer separaten Kunststoffsammlung gegenüber den Vorteilen überwiegen und deshalb keine Systemänderung des bestehenden Abfallregimes erforderlich sei.

Die Antragstellenden sind mit dieser Antwort des Gemeinderats nicht zufrieden und möchten, dass die Gemeindeversammlung über das Geschäft entscheiden kann.»

Der Antrag wurde der Gemeindeversammlung am 19. März 2019 zur Abstimmung über die Erheblichkeit vorgelegt. Der Gemeinderat empfahl, den Antrag für nicht erheblich zu erklären. Dies wurde mit den hohen Kosten einer separaten Kunststoffsammlung gegenüber dem vergleichsweise geringen Umweltnutzen begründet. Die Gemeindeversammlung hat den Antrag jedoch für erheblich erklärt und damit den Gemeinderat beauftragt, eine Vorlage für eine separate Kunststoffsammlung nach dem Vorbild der Gemeinde Allschwil auszuarbeiten.

Teilrevision Abfallreglement, Ergebnis aus Vernehmlassung

Die Parteien sowie Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Muttenz wurden dazu eingeladen, zu den vorgeschlagenen Änderungen des Abfallreglements Stellung zu nehmen. Die Parteien CVP, EVP, Grüne, SP, SVP und *um* (unabhängige muttenz) haben sowohl zum teilrevidierten Abfallreglement wie auch zum Antrag Stellung genommen. Die CVP, EVP, Grüne, SP und unabhängigen muttenz unterstützen den Antrag zur Einführung einer separaten Kunststoffsammlung und sind grundsätzlich mit den Änderungen des Abfallreglements einverstanden. Teilweise wurden Präzisierungs- oder Änderungsvorschläge der einzelnen Absätze des Abfallreglements vorgebracht. Die SVP stimmt den Anpassungen des Abfallreglements ebenfalls zu, bevorzugt jedoch eine private und kostenneutrale Lösung.

Teilrevision Abfallreglement, Ergebnis aus kantonaler Vorprüfung

Eine Teilrevision des Abfallreglements bedarf der Genehmigung durch die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel Landschaft. Das Abfallreglement mit den vorgeschlagenen Änderungen wurde deshalb der Bau- und Umweltschutzdirektion, Amt für Umweltschutz und Energie, zur Vorprüfung unterbreitet. Die kantonale Fachstelle hat ausführlich Stellung dazu bezogen und unmissverständlich dargelegt, dass das Abfallreglement mit den vorgeschlagenen Änderungen nicht genehmigt würde. Das Abfallreglement stamme aus dem Jahre 1992 und die übergeordnete Gesetzgebung habe sich in der Zwischenzeit geändert. Die neue bundesrechtliche Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung VVEA) definiere beispielsweise Siedlungsabfälle neu, was in den Geltungsbereich des Abfallreglements aufgenommen werden müsse. Eine entsprechende Anpassung des Abfallreglements an die geänderte Gesetzgebung sei daher unumgänglich. Anlässlich der neuen gesetzlichen Grundlagen erarbeite das kantonale Amt für Umweltschutz und Energie ein neues Muster-Abfallreglement für die Baselbieter Gemeinden. Erst nach Vorliegen dieses Muster-Abfallreglements, voraussichtlich im Herbst des laufenden Jahres, sei eine Teil- oder Totalrevision des Abfallreglements sinnvoll. Ausserdem weist die kantonale Fachstelle darauf hin, dass die explizite Hervorhebung des Kunststoffes gegenüber anderen Wertstoffen als nicht sinnvoll erachtet würde und die Einführung einer Kunststoffsammlung im Übrigen bereits mit dem aktuell geltenden Abfallreglement auch ohne Anpassungen möglich sei.

Das Ergebnis der kantonalen Vorprüfung zeigte zweierlei:

1. Das Abfallreglement der Gemeinde entspricht nicht mehr den Vorgaben der übergeordneten Gesetzgebung von Bund und Kanton, insbesondere der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA), und muss daher komplett überarbeitet werden.
2. Die vorgeschlagenen Anpassungen des Abfallreglements sind so nicht genehmigungsfähig.

Der Gemeinderat anerkennt jedoch den Wunsch der Bevölkerung, über die Einführung einer separaten Kunststoffsammlung entscheiden zu können. Er schlägt deshalb die Einführung einer separaten Kunststoffsammlung im Rahmen einer zweijährigen Pilotphase vor. Nach der Evaluation dieser Pilotphase soll über die unbefristete Weiterführung der separaten Kunststoffsammlung entschieden werden. Im gleichen Zeitraum kann bei der anstehenden Überarbeitung des Abfallreglements erwogen werden, wie eine separate Kunststoffsammlung darin gebührend berücksichtigt werden könnte.

Kunststoffsammlung in Muttenz nach Modell Allschwil

Die Kunststoffsammlung in Muttenz soll während der zweijährigen Pilotphase wie von den Antragstellern vorgeschlagen nach dem Modell Allschwil erfolgen. Wie in Allschwil soll die Kunststoffsammlung alle 14 Tage im Holsystem durchgeführt werden. Mit den Firmen Lottner AG in Zusammenarbeit mit Vogt-Plastic Rheinfelden DE, welche die Kunststoffe sortiert und weiterverarbeitet, soll auch der gleiche Verarbeitungsweg wie bei der Gemeinde Allschwil sichergestellt werden. Zur Einholung einer entsprechenden Richtofferte wurden die Sammelmengen und Erfahrungen aus der Gemeinde Allschwil auf die Gemeinde Muttenz umgerechnet. Es wurde dementsprechend während der Anfangsphase von einer Sammelmenge von 100 Tonnen Kunststoff pro Jahr ausgegangen.

Gebühren Kunststoffsammelsack

Die separate Sammlung und Weiterverarbeitung einer Tonne Kunststoff ist in etwa viermal teurer als jene einer Tonne Hauskehricht.

Bestehende Fassung vom 18. Juni 2015	**Neue Fassung gemäss Antrag § 68 Gemeindegesetz**
§ 2 Grundsätze, Absatz 2 Die verschiedenen Abfallarten dürfen nicht miteinander vermischt werden. Insbesondere müssen wiederverwertbare Abfälle getrennt gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden, wenn dies sinnvoll ist.	**§ 2 Grundsätze, Absatz 2** Die verschiedenen Abfallarten dürfen nicht miteinander vermischt werden. Insbesondere müssen wiederverwertbare Abfälle getrennt gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden, wenn dies sinnvoll ist. **Dazu gehört auch Kunststoff.**
§ 9 Sammlung und Verwertung von wiederverwertbaren Abfällen *>>> bisher 3 Absätze, 1. Absatz* [1] Der Gemeinderat entscheidet, für welche Abfallarten Sammelstellen bzw. Separatabfuhren durchgeführt werden. Er kann die Separatsammlungen ausweisen, wenn entsprechende Möglichkeiten für eine ökologisch sinnvolle Wiederverwertung bestehen.	**§ 9 Sammlung und Verwertung von wiederverwertbaren Abfällen** ***neu 4 Absätze*** **[1] Für das Grüngut, den Kunststoff und für den Hauskehricht lässt der Gemeinderat jeweils mindestens einmal pro Monat separate Abfuhren durchführen.** **[2] Darüber hinaus entscheidet der Gemeinderat,** für welche **weitere** Abfallarten Sammelstellen bzw. Separatabfuhren durchgeführt werden. Er kann die Separatsammlungen ausweisen, wenn entsprechende Möglichkeiten für eine ökologisch sinnvolle Wiederverwertung bestehen.
§ 11 Abfuhr für Hauskehricht und Sperrgut *>>> bisher 5 Absätze, nur Titel wird geändert.*	**§ 11 Abfuhr für Grüngut, Kunststoff, Hauskehricht und Sperrgut**

Dies führt, wie vom Gemeinderat bereits im Rahmen der Erheblicherklärung erläutert, insgesamt zu Mehrkosten in der Abfallrechnung.

Die Gebühren für den Kunststoffsammelsack decken die Kosten für den Transport, die Weiterverarbeitung des Kunststoffes sowie Produktion, Vertrieb und Provision der Kunststoffsammelsäcke. Ein 35-Liter-Kunststoffsammelsack würde damit in Muttenz während der Pilotphase CHF 1.20 kosten. Darin nicht enthalten sind allgemeine Kosten der Spezialfinanzierung Abfall wie interne Personalkosten, Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Litteringmassnahmen usw. Diese Aufwendungen würden weiterhin ausschliesslich über die Hauskehrichtgebühren getragen werden.

Auswirkungen auf Gebühren Hauskehrichtsack

Einwohnerinnen und Einwohner bezahlen sowohl für den Hauskehrichtsack wie auch für Kunststoffsammelsack eine volumenabhängige Gebühr. Die Gemeinde bezahlt jedoch sowohl für die Sammlung wie auch für die Weiterverarbeitung von Kunststoffen bzw. die Entsorgung des Hauskehrichts nach Gewicht. Die Gebührenhöhe eines 35l-Sackes wird jeweils anhand des erwarteten Gewichtes des Kunststoff- bzw. Kehrichtsackes berechnet. Die erwartete Kunststoffsammelmenge von 100 Tonnen pro Jahr führt zu Mindereinnahmen beim Hauskehricht von jährlich ca. CHF 130’000.00. Um diese Mindereinnahmen in der Spezialfinanzierung ausgleichen zu können, muss die Gebühr des 35l-Kehrichtsackes um 40 Rappen angehoben werden.

Die Gemeinde Muttenz hatte 2014 die Gebühren temporär von CHF 2.00 auf CHF 1.80 pro 35l reduziert, um die vorhandenen Überschüsse in der Abfallrechnung abzubauen. Die Abfallrechnung weist daher zum jetzigen Zeitpunkt ein gewünschtes jährliches Defizit auf. Sobald die Überschüsse abgebaut sind, müssten die Gebühren wieder auf die ursprünglichen CHF 2.00 angehoben werden. Mit den erwähnten Mindereinnahmen durch die separate Kunststoffsammlung würde die Gebühr eines 35l-Kehrichtsackes in Zukunft CHF 2.40 betragen. Eine entsprechende Gebührenerhöhung soll jedoch erst nach der zweijährigen Pilotphase erfolgen.

Die Kostenentwicklung der separaten Kunststoffsammlung sowie die damit verbundenen Mindereinnahmen in der Spezialfinanzierung sind von verschiedenen Faktoren abhängig wie beispielsweise die tatsächliche Kunststoffsammelmenge oder die Füllmengen der jeweiligen Säcke. Die Evaluation der zweijährigen Pilotphase würde eine Beurteilung der zukünftigen Gebührenhöhe sowohl beim Hauskehricht als auch beim Kunststoff auf Basis der tatsächlichen Sammelmengen erlauben. Während der zweijährigen Pilotphase sollen daher die erwarteten Mindereinnahmen von CHF 260’000.00 zulasten des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung Abfall ausgeglichen werden.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die separate Kunststoffsammlung während einer zweijährigen Pilotphase CHF 260’000.00 zulasten der Spezialfinanzierung Abfall zu bewilligen.

Traktandum 4

Antrag Michael Rüegg und Mitunterzeichnete gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Finanzierung und Betreuung Mittagstisch; Abstimmung über Erheblicherklärung

Ausgangslage

Michael Rüegg und Mitunterzeichnete reichten anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 einen Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes mit folgendem Wortlaut ein:

«Wir beantragen eine neue Aufnahme der Finanzierung und Betreuung der Mittagstische in die nächste Traktandenliste.

Wir, die Freuler- und Freidorf-Familien, möchten eine Erhöhung der Einkommensgrenze auf 120.000 CHF sowie eine Reduzierung der Subjektfinanzierung (24 CHF auf 10–16 CHF).»

Stellungnahme des Gemeinderats

Im Rahmen der familienergänzenden Betreuung (FEB) wurde an der Gemeindeversammlung vom 18. Oktober 2018 eine Umstellung auf Subjektfinanzierung mit Betreuungsgutscheinen beschlossen. Damit wurde auch eine Gleichbehandlung gegenüber den privaten Anbietern ermöglicht, indem auch Eltern in den Genuss von Betreuungsgutscheinen kommen, welche ihre Kinder nicht in einer gemeindeeigenen Tagesstätte betreuen lassen. Das neue Reglement wurde von der Gemeindeversammlung inkl. dem Antrag eines Stimmbürgers, welcher die Reduktion der Anspruchsgrenze für Betreuungsgutscheine für Tagesbetreuung und Mittagstisch von CHF 120’000.00 auf CHF 100’000.00 vorsieht, mit grossem Mehr beschlossen.

Das neue FEB-Reglement ist erst seit dem 1. August 2019 in Kraft. Eine Umstellung ist in der Übergangsphase meistens mit einer Angewöhnungszeit verbunden. Mit der demokratisch beschlossenen Systemänderung müssen nun zuerst Erfahrungen gesammelt werden, bevor voreilig bereits wieder Anpassungen beschlossen werden. Wenn uns ein umfassendes Bild vorliegt, kann eine Standortbestimmung vorgenommen werden.

Neben einem guten Betreuungsangebot für Familien besteht ein weiteres Ziel darin, die Finanzen der Gemeinde im Auge zu behalten. Dafür soll die Gesamtsumme der Gemeindefinanzierung im ersten Jahr auf rund 1.4 Millionen Franken beschränkt sein. Gemäss § 16 Abs. 1 lit. c. richtet sich der künftige Umfang der mit Betreuungsgutscheinen gewährten finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde nach der Grundlage des genehmigten Budgets, damit so die Kosten für die FEB gesteuert werden können.

Antrag
Mit dem erst soeben von der Gemeindeversammlung beschlossenen und in Kraft getretenen FEB-Reglement sollen zuerst Erfahrungen gesammelt werden. Daher beantragt der Gemeinderat, den Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes für nicht erheblich zu erklären.

Im Namen des Gemeinderates
Die Präsidentin: Franziska Stadelmann
Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 17. Oktober 2019

Gemäss § 88 des Gemeindegesetzes hat die Gemeindekommission am 3. September 2019 die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung beraten. Die Gemeindekommission nimmt zu den einzelnen Vorlagen des Gemeinderates zu Handen der Stimmberechtigten wie folgt Stellung.

Traktandum 2

Konzessionsvertrag Wärmeverbund Margelacker

Der Gemeindekommission ist der Vertrag für die Beratung vorgelegen. Die Fragen zum Vertrag, zu Alternativen zu diesem Vertrag und zur bereits im Bau befindlichen Heizzentrale im Schulhaus Margelacker hat der Gemeinderat ausführlich beantwortet. Die Gemeindekommission ist überzeugt, dass der Vertrag die richtige Form für den künftigen Umgang mit der Fernwärmeanbieterin ist.

:||: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, dem Konzessionsvertrag zwischen der ADEV Ökowärme AG und der Gemeinde Muttenz zuzustimmen.

Traktandum 3

Sondervorlage Pilotphase Kunststoffsammlung

Die Gemeindekommission kann die Gründe nachvollziehen, welche den Gemeinderat zu dieser Alternative zur Behandlung des eingereichten Antrags der Grünen Muttenz und Mitunterzeichnete bewog. Erstaunen löste in der Beratung die Antwort des Gemeinderates aus, wonach er von der Gemeinde Allschwil, welche von den Antragstellern als Referenzgemeinde dargestellt wird, weder zu Kostentransparenz noch zur Ökobilanz eine Antwort erhielt. Die Gemeindekommission nimmt zur Kenntnis, dass die gemeinderätlichen Kostenangaben auf Annahmen beruhen, ist aber mehrheitlich der Meinung, dass man in Muttenz den Versuch der Einführung einer Kunststoffsammlung wagen soll und dann aufgrund der zweijährigen Erfahrung darüber entscheiden soll, die separate Kunststoffsammlung im Sinne der Antragsteller mit einem angepassten Abfallreglement definitiv einzuführen.

:||: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 13 Stimmen zu 1 Stimme und 2 Enthaltungen, die separate Kunststoffsammlung während einer zweijährigen Pilotphase für CHF 260’000.00 zulasten der Spezialfinanzierung Abfall zu bewilligen.

Traktandum 4

Antrag Michael Rüegg und Mitunterzeichnete gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Finanzierung und Betreuung Mittagstisch; Abstimmung über Erheblicherklärung

Die Gemeindekommission ist wie der Gemeinderat der Ansicht, dass es zum aktuellen Zeitpunkt – rund drei Monate nach Inkrafttreten des von der Gemeindeversammlung beschlossenen Reglements – noch zu früh ist, die Subventions-Einkommensgrenze und die Mittagstischpreise zu prüfen. Änderungen müssten sonst im Sinne der Antragsteller oder mit einem Gegenvorschlag der Gemeindeversammlung bereits in einem halben Jahr gemäss § 68 Abs. 5 Gemeindegesetz vorgelegt werden. Zuerst sollen nun Erfahrungen gesammelt werden.

:||: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 13 Ja-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen, den Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes von Michael Rüegg und Mitunterzeichnete für nicht erheblich zu erklären.

Gemeindekommission Muttenz

Basketball

Vielversprechende Ansätze und ein resultatmässiger Coup

Gleich fünf Mannschaften des TV Muttenz nahmen am traditionellen Vorsaisonturnier in Birsfelden teil.

Von Nicole Jochim*



Die Muttenzer U13-Equipe mit den gewonnenen Trinkflaschen. Hinten (von links): Ela Mühlethaler, Erol Demir, Jaro Seiler, Nevio Stauffer, Engincan Uludag; vorne (von links): Nicole Jochim (Trainerin), Laila Suter, Kilian Bauer, Keno Suter, Ivan Dabovic. Foto Ana Seiler

Das J+S-Turnier in Birsfelden gehört seit Jahrzehnten in der Saisonvorbereitung fix in den Kalender vieler Teams. Nach einer Flaute in den letzten Jahren konnten die Veranstalter in diesem Jahr auf die Anmeldung von 48 Teams in acht Kategorien zählen. Der TV Muttenz nahm mit fünf Teams am Turnier teil.

Bissigere Arlesheimerinnen

Auf der Mädchenseite mussten sich die ältesten (DU20) in beiden Spielen geschlagen geben und belegten hinter Arlesheim und Liestal den dritten von drei Plätzen. Die DU17 gewannen ihre ersten drei Spiele und konnten dann gegen den BC Arlesheim um den ersten Platz kämpfen. Sie vermochten auch dieses Spiel lange ausgeglichen zu gestalten, doch in der zweiten Halbzeit waren sowohl Kräfte wie auch Moral zu wenig vorhanden, um den Arlesheimerinnen Paroli zu bieten. Die Gegnerinnen zeigten mehr Biss und holten sich so den Turniersieg.

Die DU15 gewannen ihre ersten beiden Spiele gegen Lörrach und Greifensee und verloren dann gegen den BC Allschwil und GC Zürich. Damit belegten sie den guten dritten Rang, obwohl sie nur mit sechs Spielerinnen angetreten waren.

Die Junioren U20 bestritten am Samstag ihr erstes Spiel überhaupt in neuer Besetzung. Wie so oft in den letzten Jahren hat sich das Kader über die Sommerferien stark verändert. Nicht nur, dass fünf Spieler des ältesten Jahrgangs altersbedingt zu den Herren aufstiegen, auch andere Leistungsträger verliessen das Team, sodass sich die aktuelle Besetzung stark von der letztjährigen unterscheidet. Ganze vier «echte» U20-Spieler blieben zurück, bei den übrigen handelt es sich um U17-Spieler, welche ihre ersten Erfahrungen in der höheren Liga sammeln.

Gegen das nominell stärkste Team des Turniers, die Starwings Basket, setzte es zwar erwartungsgemäss eine Niederlage ab, die jungen Muttenzer kämpften jedoch vorbildlich und traten unbekümmert auf. Sie spielten zusammen und zeigten die beste Leistung des Turniers gleich im ersten Spiel. Gegen das zweite Team mit interregionalem Niveau, den BC Allschwil, gelang es nicht mehr, ähnlich frech aufzutreten. Die Allschwiler waren nicht nur athletisch, sondern auch punkto Treffsicherheit und geduldigem Zusammenspiel überlegen und gewannen diskussionslos.

Viel Luft nach oben

Durch den Rückzug eines Teams ergaben sich für den Sonntag um den fünften Platz zwei Spiele gegen den gleichen Gegner. Mit Liestal Basket 44 wird man es auch in der Meisterschaft zu tun haben und obwohl die Muttenzer beide Spiele für sich entscheiden konnten, wurde deutlich, dass noch viel Luft nach oben bleibt. Die Mannschaft wird sich weiter finden und die Trainingsanstrengungen ausbauen müssen, um ein Spiel gegen diesen Gegner in einem regulären Match sicher nach Hause zu bringen. Insgesamt erfüllte das Muttenzer Team jedoch auf jeden Fall die Erwartungen und zeigte vielversprechende Ansätze.

Den resultatmässig erfolgreichsten Coup landete das gemischte U13-Team. Es trat zwar in der schwächeren Gruppe an, gewann diese jedoch weitgehend souverän. Nur im ersten Spiel gegen den CVJM Lörrach schienen die Muttenzer nicht aus den Startlöchern zu kommen und realisierten zu spät, für welche Sportart sie eigentlich auf dem Platz standen. Nachdem dies geklärt war, folgte eine Aufholjagd, die jedoch nicht mit letzter Konsequenz geführt und deshalb auch nicht von Erfolg gekrönt wurde.

Es sollte der Muttenzer Mannschaft jedoch zugute kommen, dass sie mit nur drei Punkten verloren hatte – Lörrach verlor seinerseits gegen Arlesheim, welches die Muttenzer letztlich hoch mit 37:18 schlagen konnten. Die beiden Spiele gegen die DU13 von Liestal und die Bären Kleinbasel 2 wurden von allen drei Teams gewonnen, sodass am Ende die Punktedifferenz den Sieger bestimmte. Dank des hohen Sieges gegen Arlesheim hatten die Muttenzer das bessere Ende für sich und durften ihren ersten Turniersieg bejubeln. **für den TV Muttenz Basket*

Schiessen

Muttenzer holen viele Medaillen und Kränze

Vom 22. August bis zum 8. September fand in der Region Sissach das kantonale Schützenfest statt. 25 Teilnehmer mit Standardgewehr, Sturmgewehr oder Karabiner massen sich auf der Distanz 300 Meter. Acht Teilnehmer auf 25 Meter und sechs Teilnehmer auf 50 Meter zeigten mit der Pistole ihr Können.

Neben vier Medaillen- und Kranzgewinnern der grossen Meisterschaft (60 Schuss liegend) wurden von den Mitgliedern der Schützengesellschaft Muttenz beim Gewehr eine kleine Meisterschaft und weitere acht fünffache Kränze, elf dreifache Kränze und fünf einfache Kränze gewonnen. Mit der Pistole gewannen die Muttenzer drei fünffache Kränze und zwei einfache Kränze. Besondere Beachtung gilt dem Muttenzer Nachwuchs. So konnte sich die jüngste Teilnehmerin mit Jahrgang 2002 bereits über den fünffachen Kranz freuen.

Bereits läuft bei der SG Muttenz die Planung für das eidgenössische Schützenfest, welches im nächsten Jahr in Luzern stattfinden wird.

Georges Buchmüller, Vizepräsident SG Muttenz



Die Medaille des kantonalen Schützenfests in Sissach: Viele dieser Exemplare landeten am Ende in den zielsicheren Händen der Muttenzer Schützen. Foto Georges Buchmüller

Aktuelle Bücher
reinhardt
aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Handball 3. Liga

Die Verwandlung in der Pause brachte den Heimsieg

Der TV Muttenz gewinnt das Nachbarschaftsderby gegen das «Zwei» des TV Pratteln NS mit 27:19 (11:10).

Von Urs-Martin Koch*

Als zweites Spiel der neuen Saison stand am vergangenen Samstagnachmittag für das «Eins» des TV Muttenz Handball bereits ein Spitzenspiel gegen den Absteiger aus der 2. Liga und Nachbarn TV Pratteln NS 2 an. Die Partie war lange Zeit ausgeglichen. Pratteln ging in Führung, Muttenz glich aus, ging in Führung und Pratteln glich aus. Auch nach 20 Minuten beim 8:8 waren die beiden Teams immer noch gleich auf. Und zur Pause stand der Match mit 11:10 nur knapp zugunsten der Platzherren.

Was das TVM-Trainerduo Agnes Kriser und Artur Ritter in der Pause gesagt hat, entzieht sich dem Schreiberling. Aber es hat gewirkt. Der TVM kam aggressiver aus der Kabine und legte bis zur 38. Minute auf 16:11 vor. Das anschliessende Time-out von Pratteln brachte mindestens eine einigermassen ausgeglichene Phase des Spiels.

Muttenz zog bis zur 48. Minute trotzdem bis auf 22:14 davon. In der Halle wurde jetzt von einer entspannten Schlussviertelstunde ausgegangen. Aber Pratteln kam mit drei Treffern in Serie nochmals auf 22:17 heran (50.). Jetzt zog Ritter sein Time-out und das mit Erfolg. Der TV Muttenz konnte, auch dank den letzten zwei Toren vom Topskorer des Spiels Jérôme Stöckli, mit dem Schlussresultat von 27:19 alles klar machen.

**für den TV Muttenz Handball*



Glückliche Muttenzer nach dem Derbysieg: Stehend (von links): Agnes Kriser (Trainerin), Cyrill Vögtli, Alberto Boullosa, Mario Metzger, Stefan Schneilin, Simon Altwegg, Jean-Daniel Neuhaus, Andrin Mosimann, Noah Mensch, Artur Ritter (Trainer); kniend (von links): Dominic Visentin, Mario Mosimann, Sebastian Ebneter, Dominik Koch, Ricardo Cardoso, Jérôme Stöckli. Foto Urs-Martin Koch

TV Muttenz – TV Pratteln NS 2
27:19 (11:10)
Es spielten: Mario Mosimann, Sebastian Ebneter; Simon Altwegg (4/4), Alberto Boullosa (3), Ricardo Cardoso (2), Dominik Koch, Noah Mensch, Mario Metzger (3), Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus (1), Stefan Schneilin (2), Jérôme Stöckli (6), Dominic Visentin (2), Cyrill Vögtli (4). Trainer: Agnes Kriser, Artur Ritter.

Kegeln

Ueli Reber verhilft Baselland zu Silber

Der Muttenzer und sein Team glänzen an der Schweizer Meisterschaft.

Die 66. Schweizer Kegler-Meisterschaft (SM) der Schweizerischen Freien Keglervereinigung findet in Küngoldingen statt und dauert noch bis 11. Oktober. Durchgeführt wird die SM vom Freien Aargauischen Keglerverband. Beim traditionellen Kantone-Wettkampf am Eröffnungstag wirkten 13 Kantone mit: Bern, Baselland, Aargau, Luzern, Solothurn, Unterwalden – das sich aus Ob- und Nidwalden zusammensetzt – Freiburg, Graubünden, Schwyz, Zürich, Zug, St. Gallen und Basel-Stadt. Pro Kanton kämpfte ein Team von je fünf Keglerinnen und Keglern. Jedes Teammitglied warf 80 Würfe. Nach spannenden Wettkämpfen sicherte sich Baselland Silber in der Kategorie A.

Mit einem Durchschnitt von 635.8 Holz setzte sich Baselland in zähem Kampf gegen die Aargauer, die sich als ähnlich stark zeigten, durch. Mit 669 Holz war Ueli Reber aus Muttenz Mannschaftsbester und steuerte damit wesentlich zur Silbermedaille bei. Ingrid Bürgin-Böhmer aus Ziefen erreichte mit 648 Holz das zweitbeste Ergebnis. Hinter ihr positionierte sich Nik Wendelspiess aus Gelterkinden mit 636 Holz. Aarau holte mit 631.2 Holz Bronze, der Kantone-Meistertitel ging mit einem Durchschnitt von 643.20 Holz an Bern.

Jürg Soltermann, Zentralpräsident Schweizerische Freie Keglervereinigung



Das Team Baselland: Ueli Reber, Nik Wendelspiess, Ingrid Bürgin, Emil Bürgin und Stefan Kocsis (von links) landeten im Kantone-Wettkampf auf Rang 2. Foto Sonja Buob

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttenzeranzeiger.ch

Muttenz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2019

Systemwechsel bei der Abfallentsorgung

Ab 2020 gibt es in Muttenz einen roten Gebührensack.

Wie wir Sie bereits informiert haben, ändert die Gemeinde Muttenz bei der Abfallentsorgung das Gebührensystem. Das bisherige System mit den schwarzen Abfallsäcken und den orangen, selbst aufgeklebten Kehrichtgebührenmarken wird durch farbige Kehrichtgebührensäcke ersetzt. Gleichzeitig mit der Gemeinde Muttenz führen auch die Gemeinden Arlesheim, Birsfelden und Reinach einen Gebührensack ein. Die Gemeinde Pratteln hat schon seit einigen Jahren einen gelben Gebührensack.

Nach Absprache mit den umliegenden Gemeinden wird die Gemeinde Muttenz einen roten Gebührensack mit weisser Beschriftung verwenden (vgl. Abb.). Der Muttenzer Sagg wird mit einem Volumen von 17l, 35l und 60l erhältlich sein. Grössere Gegenstände und Sperrgut können wie bisher – mit der entsprechenden Anzahl Sperrgut-Gebührenmarken versehen – der wöchentlichen Hauskehrichtabfuhr mitgegeben werden.



Druckvorlage für den neuen 60l-Kehrichtgebührensack: weisser Aufdruck auf «Muttenzer Rot».

Die Gebührensäcke werden von der Firma TopPac AG in Schwarzenbach (SG) hergestellt. Sie übernimmt auch den Vertrieb und das Inkasso der Säcke. Der Muttenzer Sagg besteht aus Polyethylen (PE) und wird zu 70% aus Regenerat (z.B. alte Folien) und zu 30% aus neuem Granulat hergestellt. Er erfüllt die strengen Richtlinien für Qualität und Ausführung von Kehrichtsäcken des schweizerischen Verbands kommunale Infrastruktur und wird Ende September in einer ersten Tranche produziert.

Alle bisherigen Verkaufsstellen haben sich bereit erklärt, anstelle der Gebührenmarken die Gebührensäcke ins Sortiment aufzunehmen. Ab 1. Dezember 2019 sind die Gebührensäcke bei den Verkaufsstellen erhältlich und können sofort verwendet werden. Die Gebührenmarken sind noch bis Ende März 2020 gültig. Ab dem 1. April 2020 ist die Verwendung von Gebührenmarken nicht mehr erlaubt. Mit dieser viermonatigen Übergangsfrist sollte es möglich sein, dass sämtliche vorhandenen Gebührenmarken aufgebraucht werden können. Falls dies nicht der Fall sein sollte, können Sie auf der Verwaltung Ihre Gebührenmarken gegen Gebührensäcke umtauschen.

Die Umstellung des Gebührensystems hat keine Preiserhöhung zur Folge. Der Preis für die Entsorgung eines 17l-, 35l- oder 60l-Sacks bleibt unverändert bei CHF 0.90, CHF 1.80 oder CHF 3.60. Neu ist jedoch der Abfallsack – und dies entspricht einer geringen Preisreduktion – im Preis inbegriffen.

Abteilung Umwelt

Vernissage Broschüre Kirche St. Arbogast am Dienstag, 15. Oktober, 19 Uhr

Die Einwohnergemeinde Muttenz veröffentlicht einen neu gestalteten Kirchenführer zum Muttenzer Wahrzeichen, der Dorfkirche St. Arbogast. Die Broschüre wurde ermöglicht durch freundliche Unterstützung der Evang.-ref. Kirchgemeinde Muttenz und Swisslos.

Die Broschüre kann ab 15. Oktober im Online-Shop auf www.muttenz.ch oder direkt im Gemeindehaus am Schalter Information gekauft werden.

Wir freuen uns sehr über die reich bebilderte 44-seitige Schrift und laden die Bevölkerung zur Vernissage am Dienstag, 15. Oktober 2019, um 19 Uhr in die Dorfkirche St. Arbogast ein.



Dialoggruppe Rütihard

Kurzbericht viertes Treffen

29. August 2019, 18 bis 21 Uhr, Karl Jauslin-Saal, Gemeindehaus Muttenz

Dialogverfahren Rütihard Muttenz

Die Dialoggruppe traf sich am Donnerstag, 29. August, zur vierten Sitzung. Anwesend waren 25 Mitglieder, ein Vertreter des Kantons Basel-Landschaft sowie die Projektleiterin der Geotest AG, die im Auftrag der Salinen Expertenberichte als Grundlagen für den Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) koordiniert. Der Bericht soll eine umfassende Beurteilung eines Salzabbaus auf der Rütihard ermöglichen.

Neu in die Dialoggruppe aufgenommen wurde die Landwirtschaftliche Genossenschaft Muttenz. Zwei Delegierte vertreten künftig die Interessen der Muttenzer Landwirte.

Zu Beginn des Treffens stellten sich die zwei Geologen vor, die auf Einladung der Dialoggruppe einen schriftlichen Vorschlag gemacht hatten, wie sie die Aufgabe «unabhängiger Experte» angehen würden. Beide Fachleute überzeugten im persönlichen Gespräch und wurden von allen Mitgliedern der Dialoggruppe als valabel beurteilt. Mit grosser Mehrheit wurde dann Prof. Dr. Simon Löw von der ETH Zürich ausgewählt: https://erdw.ethz.ch/personen/profil.simon-loew.html. Er wird die Dialoggruppe begleiten, für Fachfragen zur Verfügung stehen und die Vollständigkeit, Relevanz und Plausibilität der Expertenberichte für den UVB beurteilen.

Nach diesem wichtigen Entscheid, der nach einer konstruktiv geführten Diskussion getroffen wurde, berichtete die Projektleiterin der Geotest, wie mit den Zusatzfragen aus der Dialoggruppe an die Experten umgegangen wird. Die Fachleute hätten alle Fragen verstanden, und sie zeigte detailliert auf, welche Frage in welchem Expertenbericht beantwortet werden wird.

Als nächstes informierte der Chefgeologe der Schweizer Salinen AG über die Erkenntnisse aus der ersten Sondierbohrung, die im vergangenen Winter auf der Rütihard gewonnen wurden. Festgestellt werden konnte ein 65 Meter mächtiges Salzlager in 214 Meter Tiefe. In den darüber liegenden Schichten wurde kein Grundwasser angetroffen. In einer Zone wurden allerdings Verfaltungen mit tektonischen Störungen erkannt. Diese werden weiter untersucht.

Für die zweite Sondierbohrung wird ab dem 9. September der Bohrplatz eingerichtet, Anfang Oktober beginnt die eigentliche Tiefenbohrung, die vier bis sechs Wochen dauert. Im Muttenzer Anzeiger wurde am 23. August bereits darüber informiert.

Am nächsten Treffen der Dialoggruppe am 23. Oktober werden Alternativen zu einem Salzabbau auf der Rütihard das Hauptthema sein. Gestartet wird der Dialog mit Verständnisfragen zur Präsentation der Salinen vom 24. Juni. Sie hatte dargelegt, wie sie zur Erkenntnis gelangt ist, auf den Salzabbau auf der Rütihard angewiesen zu sein. Anschliessend wird die IG Rettet die Rütihard aufzeigen, dass es aus ihrer Sicht Alternativen gibt. Darauf folgt die Diskussion in der Dialoggruppe.

Weitere Informationen zum Dialogverfahren gibt es auf der Webseite www.dialogruetihard.ch.

Für die Dialoggruppe: die Mediatoren Emanuel Wassermann und Wolfgang Wörnhard

Der Gemeinderat informiert

Konstituierung des Gemeinderates

Mit der Wahl von Thomas Schaub am 25. August 2019 als Gemeinderat und der stillen Wahl von Franziska Stadelmann am 2. September 2019 als Gemeindepräsidentin ist der Gemeinderat für den Rest der Amtsperiode bis zum 30. Juni 2020 wieder vollzählig.

In der konstituierenden Sitzung vom 4. September 2019 hat der Gemeinderat die folgende Departementsverteilung beschlossen:

Departement	Vorsteher/in	Stellvertretung
Präsidiales, Verwaltungs- und Geschäftsführung, Wirtschaftsbeziehungen	Franziska Stadelmann	Alain Bai
Hochbau und Planung	Thomi Jourdan	Joachim Hausammann
Tiefbau und Werke	Joachim Hausammann	Thomi Jourdan
Finanzen	Alain Bai	Doris Rutishauser
Soziales und Gesundheit	Roger Boerlin	Thomas Schaub
Bildung, Kultur, Freizeit	Thomas Schaub	Franziska Stadelmann
Umwelt und Sicherheit	Doris Rutishauser	Roger Boerlin

Verordnung amtliches Informationsblatt zu Majorz-Gemeindewahlen

Der Gemeinderat beschliesst die Verordnung über das amtliche Informationsblatt zu Gemeindewahlen nach dem Mehrheitswahlverfahren (Majorzwahlen). Dabei geht es um die rechtliche Grundlage für das amtliche Informationsblatt, welches den Stimmberechtigten zusammen mit den Wahlzetteln zugestellt wird und die offiziellen Kandidatinnen und Kandidaten auflistet.

Der Gemeinderat

Verordnung über das amtliche Informationsblatt zu Gemeindewahlen nach dem Mehrheitswahlverfahren

vom 11. September 2019

Der Gemeinderat Muttenz beschliesst, gestützt auf § 26 Abs. 4 des Gesetzes vom 7. September 1981 über die politischen Rechte:

§ 1 Zusammen mit den Wahlzetteln erhalten die Stimmberechtigten bei den Wahlen nach dem Mehrheitswahlverfahren (Majorzwahlen) gemäss § 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung ein amtliches Informationsblatt mit den Namen der Personen, die bis zum 48. Tag vor dem Wahlgang der Gemeindeverwaltung gemäss den Bestimmungen von § 33 Abs. 3 bis 5 und 33a des Gesetzes über die politischen Rechte mitgeteilt worden sind.

§ 2 Das amtliche Informationsblatt enthält:

a. die folgenden Angaben gemäss § 3 Abs. 2 der Verordnung zum Gesetz über die politischen Rechte vom 17. Dezember 1991 zu den vorgeschlagenen Personen:
   1. Name und Vorname in alphabetischer Reihenfolge,
   2. Geburtsjahr,
   3. Beruf oder Tätigkeit,
   4. Parteizugehörigkeit und
   5. gegebenenfalls den Zusatz «bisher».

b. einen Hinweis auf den Kreis der wählbaren Personen.

§ 3 Das amtliche Informationsblatt wird durch die Gemeindeverwaltung erstellt.

§ 4 Der Gemeinderat beschliesst das Inkrafttreten dieser Verordnung.

Muttenz, 11. September 2019
Im Namen des Gemeinderates
Die Präsidentin: Franziska Stadelmann
Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom 11. September 2019 mit Beschluss Nr. 409, in Kraft ab 1. 10. 2019.

Jubilare im Oktober

100. Geburtstag

Marti, Walter
Schützenhausstrasse 50
Sonntag, 20. Oktober

90. Geburtstag

Ludwig, Eva
Neue Marthastift,
Friedrich Miescherstrasse 1,
4056 Basel

c/o Irene Ludwig,
Blochmonterstrasse 15,
4054 Basel

Donnerstag, 3. Oktober

Zahner, Ruth
Bündtenweg 2
Donnerstag, 10. Oktober

Breitenfeld, Kurt
Baselstrasse 40 g
Donnerstag, 17. Oktober

Marazzi, Rosa
Burenweg 52,
Postzustellung 4127 Birsfelden
Mittwoch, 23. Oktober

Kissner, Jutta
APH Zum Park,
Tramstrasse 83
Samstag, 26. Oktober

80. Geburtstag

Portmann, Agnes
Birsfelderstrasse 95
Dienstag, 1. Oktober

Fischer, Rudolf
Lachmattstrasse 21
Freitag, 4. Oktober

Eiserne Hochzeit
(65 Jahre)
Lüdin-Bohni, Rudolf und Lilli
Im Apfhalter 106
Mittwoch, 9. Oktober

Küttel-Meier, Josef und Sonja
Neue Bahnhofstrasse 113
Sonntag, 13. Oktober

Diamantene Hochzeit
(60 Jahre)
Meienhofer-Brüderlin, Rudolf und Laura
Käppelibodenweg 21
Mittwoch, 2. Oktober

Hügin-Koch, Werner und Rosmarie
Hüslimattstrasse 6b
Donnerstag, 3. Oktober

Comment-Siebold, Arthur und Esther
Heissgländstrasse 16
Dienstag, 15. Oktober

Allemann-Hug, Fritz und Elisabeth
Gartenstrasse 71
Donnerstag, 24. Oktober

Goldene Hochzeit
Bannier-Scholer, Peter und Rosmarie
Schanzweg 7
Mittwoch, 9. Oktober

Marro-Sturny, Marcel und Marie
Rothbergstrasse 1
Donnerstag, 24. Oktober

Herzliche Glückwünsche!

Anordnung der Gemeindewahlen 2020

Gemäss § 25 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte sind die Gemeindewahlen durch den Gemeinderat anzuordnen. Dazu lagen dem Gemeinderat Terminempfehlungen der Landeskanzlei BL vor, welche die Schulferien, die gesetzlichen Feiertage und Fristen sowie die eidgenössischen Abstimmungstermine berücksichtigen.

Im Jahr 2020 sind folgende Wahlen durchzuführen:

- Gemeinderat für die Amtsperiode vom 1. 7. 2020 bis 30. 6. 2024 (Majorz)
- Gemeindepräsidium für die Amtsperiode 1. 7. 2020 bis 30. 6. 2024 (Majorz)
- Sozialhilfebehörde für die Amtsperiode vom 1. 1. 2021 bis 31. 12. 2024 (Majorz)
- Gemeindekommission für die Amtsperiode vom 1. 7. 2020 bis 30. 6. 2024 (Proporz)
- Kindergarten- und Primarschulrat für die Amtsperiode vom 1. 8. 2020 bis 31. 7. 2024 (Majorz)
- Musikschulrat für die Amtsperiode vom 1. 8. 2020 bis 31. 7. 2024 (Majorz)
- Sekundarschulrat für die Amtsperiode vom 1. 8. 2020 bis 31. 7. 2024 (Majorz)

Die Wahlvorschläge für die Majorzwahlen mit der Möglichkeit der Stillen Wahl und die Wahlvorschläge für die Proporzwahlen sind der Gemeindeverwaltung einzureichen:

Majorz-Wahlen	Wahlvorschläge einreichen bis (jeweils bis 17 Uhr)	Wahltermin	Nachwahlvorschläge einreichen bis (jeweils bis 17 Uhr)	Nachwahltermin
Gemeinderat	23. 12. 2019	9. 2. 2020	17. 2. 2020	22. 3. 2020
Gemeindepräsidium	30. 3. 2020	17. 5. 2020	25. 5. 2020	14. 6. 2020
Kindergarten- und Primarschulrat	30. 3. 2020	17. 5. 2020	25. 5. 2020	14. 6. 2020
Musikschulrat	30. 3. 2020	17. 5. 2020	25. 5. 2020	14. 6. 2020
Sekundarschulrat	30. 3. 2020	17. 5. 2020	25. 5. 2020	14. 6. 2020
Sozialhilfebehörde	10. 8. 2020	27. 9. 2020	5. 10. 2020	29. 11. 2020

Bei Proporzwahlen gilt gem. § 33 Abs. 1 GpR eine andere Eingabefrist für die Wahlvorschläge als bei Majorzwahlen (§ 30 Abs. 3 GpR). Deshalb korrigiert der Gemeinderat den bereits kommunizierten Termin für die Einreichung der Wahlvorschläge für die Gemeindekommission wiefolgt. Der Wahltermin bleibt unverändert.

Proporz-Wahlen	Wahlvorschläge einreichen bis	Wahltermin
Gemeindekommission	9. 12. 2019	9. 2. 2020

Hallenbad-Öffnungszeiten während der Herbstferien 2019

Denjenigen, die nicht in die Ferien fahren, bietet der Besuch im Muttenzer Hallenbad eine willkommene, gesunde und günstige Abwechslung. Der Eintritt kostet für Kinder ab 6 bis 15 Jahren drei Franken, Erwachsene bezahlen acht Franken. Für Jugendliche, Studenten und Personen im AHV-Alter gibt es mit dem entsprechenden Ausweis einen vergünstigten Tarif.

Samstag/Sonntag	28./29. September	8.00–18.00 Uhr
Montag	30. September	geschlossen
Dienstag	1. Oktober	7.00–21.30 Uhr
Mittwoch	2. Oktober	10.00–21.30 Uhr
Donnerstag	3. Oktober	7.00–21.30 Uhr
Freitag*	4. Oktober	10.00–21.30 Uhr
Samstag/Sonntag	5./6. Oktober	8.00–18.00 Uhr
Montag	7. Oktober	geschlossen
Dienstag	8. Oktober	7.00–21.30 Uhr
Mittwoch	9. Oktober	10.00–21.30 Uhr
Donnerstag	10. Oktober	7.00–21.30 Uhr
Freitag*	11. Oktober	10.00–21.30 Uhr
Samstag/Sonntag	12./13. Oktober	8.00–18.00 Uhr
Montag	14. Oktober	geschlossen

*In den Schulferien findet am Freitag kein Seniorenschwimmen statt. Ab Dienstag, 15. Oktober, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Eltern-Taxi

Der Schulweg als Bestandteil der kindlichen Entwicklung

Allzu häufig fahren Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Dadurch geht dem Kind ein für seine Entwicklung wichtiger Bestandteil verloren. Kinder brauchen Freiräume, in denen sie sich ohne Erwachsene entfalten können.

Schulweg = Erlebniswelt

Nach dem Motto «Luege, lose, laufe – und erläbe» entdeckt das Kind auf dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule seine nähere Umgebung. Es lernt die Strassen und Plätze seines Wohnorts kennen und spürt das Wetter und die Jahreszeiten hautnah und bekommt ein Gefühl für Zeit und Entfernung. Es macht zahlreiche soziale Erfahrungen. Freundschaften werden geschlossen und gepflegt. Es ist wichtig, dass dieses Sozialverhalten im Kindesalter erprobt werden kann. Der Schulweg eignet sich dazu hervorragend.

Schulweg = gratis Fitnesstraining

Wir bewegen uns immer weniger. Dieser bedenklichen Entwicklung kann Einhalt geboten werden, wenn den Kindern wieder mehr körperliche Bewegung zugemutet wird. Der Schulweg bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit. Die Fortbewegung zu Fuss gehört zu den einfachsten und wirkungsvollsten Mitteln, den Körper gesund zu erhalten.

Schulweg = Verkehrstraining

Der Schulweg ist auch ein tägliches Verkehrstraining. Nur gut trainierte Kinder können sich verantwortungsbewusst im Verkehr bewegen. Zudem wird ganz automatisch das Selbstvertrauen gestärkt.

Taxifahrten = Gefahr durch die Eltern

Die Gemeindepolizei Muttenz trifft bei Schulbeginn oder Schulende immer wieder falsch parkierte Fahrzeuge an. Diese stellen nicht nur eine Gefahrenquelle für die anderen Kinder dar, sie sind oft sogar die einzigen Gefahrenherde vor den Schulanlagen.

«Bewegt zur Schule» soll das Motto für den Schulweg heissen!

Gemeindepolizei Muttenz

Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Letzte «Buurehuus-Stuubede»?



Der «harte Kern» der «Stuubede» verabschiedet sich.

Am 18. August ging die 20. «Stuubede» vor dem Bauernhausmuseum über die Bühne. Auch dieses Mal lockte das von Schaggi Gysin zusammengestellte Programm Einheimische sowie Gäste und Musizierende aus der ganzen Region ins Oberdorf. Nicht ganz so traditionell wie bisher waren dieses Mal auch jazzige Klänge verschiedenster Art zu hören, daneben virtuos-jazzige und traditionelle Alphornklänge, Schwyzerörgeliformationen mit talerschwingenden und singenden Solisten und vieles mehr. Auch die Muttenzer Trachtengruppe durfte noch einmal mit ihren Tänzen den Verkehr im Oberdorf aufhalten. Die Stimmung war toll und der Wettergott meinte es sehr gut, was den Abschied für alle noch etwas trauriger machte. An dieser Stelle möchte sich die Arbeitsgruppe Museen (AGM) bei allen treuen Gästen, Mitwirkenden, Lieferanten, Nachbarn und sonstigen guten Geistern herzlich für die jahrelange Treue und Unterstützung aller Art bedanken.

Nach getaner Aufräumarbeit am späten Sonntagabend waren die AGM und die freiwilligen Helfer und Helferinnen zum einen zwar etwas wehmütig, zum anderen aber auch froh, dass die körperlich sehr anstrengenden Auf- und Abbauarbeiten zum letzten Mal hatten erledigt werden müssen. Würde die «Stuubede» nur aus dem sonntäglichen Programmteil von 11 bis 17 Uhr bestehen, wäre es keine Frage, dass die AGM weitermachen würde. Jedoch müsste lange im Voraus jemand mit entsprechenden Kontakten an Schaggi Gysins Stelle das Programm organisieren sowie die Infrastruktur, Getränke und Lebensmittel bestellen und am Freitag deren Anlieferung vor Ort überwachen. Auch nicht zu vergessen ist zuvor das ganztägige «Teiggen» und Backen des frischen «Holzoofebrotes» als Honorar für die Musizierenden und der «Wääie» für das Buffet. Am Samstag und Montag wären starke Männer für den Auf- und Abbau sowie das Einlagern der schweren Bühnenelemente gesucht. Am Sonntag bräuchte es am frühen Morgen helfende Hände zum Aufbau der Festbankgarnituren sowie der gesamten Buffet-Infrastruktur und am Abend für den Rückbau und das Bereitstellen. Während des «Stuubede»-Programms müssten tagsüber fitte «Läufer/innen» das im Schopf zubereitete Essen durch den langen und unebenen Scheunengang zum Buffet tragen, das eingesammelte gebrauchte Geschirr hinein- und das saubere nach dem Abwasch wieder heraustransportieren. Denn schon seit Jahren ist bei den Museen Mehrweggeschirr im Einsatz, was aber zusätzliches Personal für den Abwasch erfordert. Dazwischen wären noch laufend Bratwürste in der Pfanne zu brutzeln, Würstli zu sieden – die «Stuubede» ist kein Grill-Event – und Brot, Käse oder Speck für die Essensplättli zu schneiden.



Peter Seiler und Ruedi Bürgin heben die schweren Bühnenelemente auf die Heubühne.

Sollten sich alle diese Personalwünsche erfüllen, könnte es durchaus sein, dass in absehbarer Zeit vor dem Bauernhausmuseum wieder eine ähnliche Veranstaltung stattfinden könnte – die AGM ist offen für entsprechende Vorschläge. Jedenfalls wurden am Montag die schweren Bühnenelemente für eine spätere Verwendung noch einmal auf dem Heuboden eingelagert und nicht entsorgt.

Das Bauernhausmuseum ist nun wieder am Sonntag, 27. September, von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr geöffnet. Unser Back- und Wirteteam wird dann auch die feinen Brote und Zöpfe verkaufen und Sie gerne in der «Bäsebeiz zum Tschuppeldäni» bewirten.

Im **Ortsmuseum** sind die Bauarbeiten zwar bis zum 20. September abgeschlossen, jedoch bleibt sowohl am offiziellen Einweihungsabend als auch am Museumssonntag vom 27. September die **Museums-Etage noch geschlossen**. Zuerst müssen die grossen historischen Vereinsfahnen im Treppenbereich wieder platziert und dazu neue Infotafeln hergestellt und montiert sowie auch die Wartenbergvitrinen wieder eingerichtet werden. Da es sich dabei um heikle, über hundert bis mehrere tausend Jahre alte Objekte handelt, ist hier eine ruhige Hand, Geduld und Fingerspitzengefühl gefragt. Auch sollen im neuen Eingangsbereich zusätzliche noch zu entwickelnde historische Themen gezeigt werden. Dazu müssen wir aber erst das definitive Museumsfoyer mit Lift und Treppe sowie die Grundbeleuchtung sehen. Erst danach können wir Vitrinen anpassen oder gar neu bauen und die gezielte Objektbeleuchtung definitiv einrichten.

Wir bitten Sie, liebe Museumsgäste, deshalb noch um etwas Geduld. **Am 27. Oktober** wird dann das **Ortsmuseum wieder geöffnet** und für alle zugänglich sein.

Notieren Sie sich doch auch schon das Datum für unseren **Herbstarbeitstag im Bauernhausmuseum am Samstag, 12. Oktober.**

Barbara Rebmann

Anfang einer spannenden Lehre bei der Gemeinde Muttenz



Von links: Julian Müller (1. Lehrjahr), Sara Alfarano (3. Lehrjahr), Nadja Wetzstein (2. Lehrjahr)

Mitte August habe ich, **Julian Müller**, meine über drei Jahre andauernde Lehre als **Kaufmann im M-Profil** bei der Gemeinde Muttenz begonnen. Bevor ich mit dieser Lehre anfing, war ich an der Sekundarschule in Sissach. Meinen ersten, tollen Arbeitstag erlebte ich vorwiegend zusammen mit Nadja Wetzstein, die sich nun schon im zweiten Lehrjahr befindet. Sie stellte mich während des ganzen Tages den Mitarbeitern vor, zeigte mir detailliert die ganzen Räumlichkeiten und verriet mir mancherlei Wissenswertes. Direkt vom ersten Moment an fühlte ich mich wohl und wurde von allen freundlich ins Team aufgenommen. Ich freue mich sehr, im ersten Halbjahr dieser Ausbildung bei der Personaladministration und im Sekretariat der Bauverwaltung mitarbeiten zu dürfen und mir einen Überblick über die vielfältigen Arbeiten einer Gemeindeverwaltung zu verschaffen.

Gespannt schaue ich drei tollen, spannenden und lehrreichen Jahren entgegen und bin glücklich, diese bei der Gemeinde Muttenz absolvieren zu dürfen.

Julian Müller, auszubildender Kaufmann im 1. Lehrjahr



Mischa Lupp

Wie mein Kollege in den Büros im Gemeindehaus habe auch ich, **Mischa Lupp**, im August dieses Jahres eine Lehre bei der Gemeinde Muttenz begonnen. Meine Lehre im Werkhof als Gärtner EFZ mit Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau dauert drei Jahre. Wir befassen uns mit der Pflege und Neugestaltung von Grünflächen mit Rasen, Wiesen, Stauden, Sträuchern und Bäumen. Auch Umändern und Neuanlegen von Spielplätzen, Wegen, Plätzen, Treppen und Mauern werden mich in den nächsten drei Jahren herausfordern. Rund 1/3 der Lehrzeit werde ich in unserem Partnerbetrieb (Mario Knecht-Gartengestaltung/Birsfelden) sein, wo ich auch den direkten Umgang mit Privatkunden erlernen und erleben kann.

Die Ausbildung bei der Gemeinde Muttenz gefällt mir sehr. Meine Ausbildner gehen gezielt auf meine Stärken und Schwächen ein. Ich bekomme auch die nötige Unterstützung, um die über 400 Pflanzennamen auf Lateinisch/Deutsch und deren Verwendung zu erlernen. Auch Linus Hügin, der nun das dritte Lehrjahr begonnen hat, konnte mir schon einige Tipps und Tricks vermitteln.

Besonders Eindruck haben mir vergangenen Monat die Fällarbeiten von verschiedenen Bäumen gemacht, die nach dem Sturm so stark beschädigt waren, dass sie aus Sicherheitsgründen entfernt werden mussten. Im nächsten Herbst werden die gefällten Bäume durch Jungbäume ersetzt. Spannend und aufregend war das Schneiden diverser hoher Bäume mittels spezieller Kletterseiltechnik. Zwei Arbeitskollegen, die über die entsprechende Ausbildung verfügen, schnitten in luftiger Höhe abgebrochene Äste, Totholz und zu schwere Äste ab, damit beim nächsten Sturm keine Äste unkontrolliert herunterbrechen.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünschen Julian Müller und Mischa Lupp einen guten Lehrstart und freuen sich, sie als dynamische und motivierte Lernende auf ihrem Weg zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis begleiten zu dürfen.

Aus den Schulen

Informationsabend für Eltern zukünftiger Kindergartenkinder

Kinder, welche bis zum 31. Juli 2020 das 4. Altersjahr vollendet haben, werden schulpflichtig und treten nach den Sommerferien 2020 (Montag, 10. August 2020) in den ersten Kindergarten ein.

Die Schulleitung der Primarstufe Muttenz lädt zu einem Informationsabend ein:

Montag, 11. November 2019, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60, Muttenz.

Schulleitung Primarstufe Muttenz



Informationsabend für Eltern zukünftiger Kinder der 1. Primar

Nach den Sommerferien 2020 (Montag, 10. August 2020) treten die Kinder, welche jetzt im 2. Kindergartenjahr sind, in die 1. Klasse der Primarschule über.

Die Schulleitung der Primarstufe Muttenz lädt zu einem Informationsabend ein:

Dienstag, 12. November 2019, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60, Muttenz.

Schulleitung Primarstufe Muttenz

Sprechstunde Gemeindepräsidentin

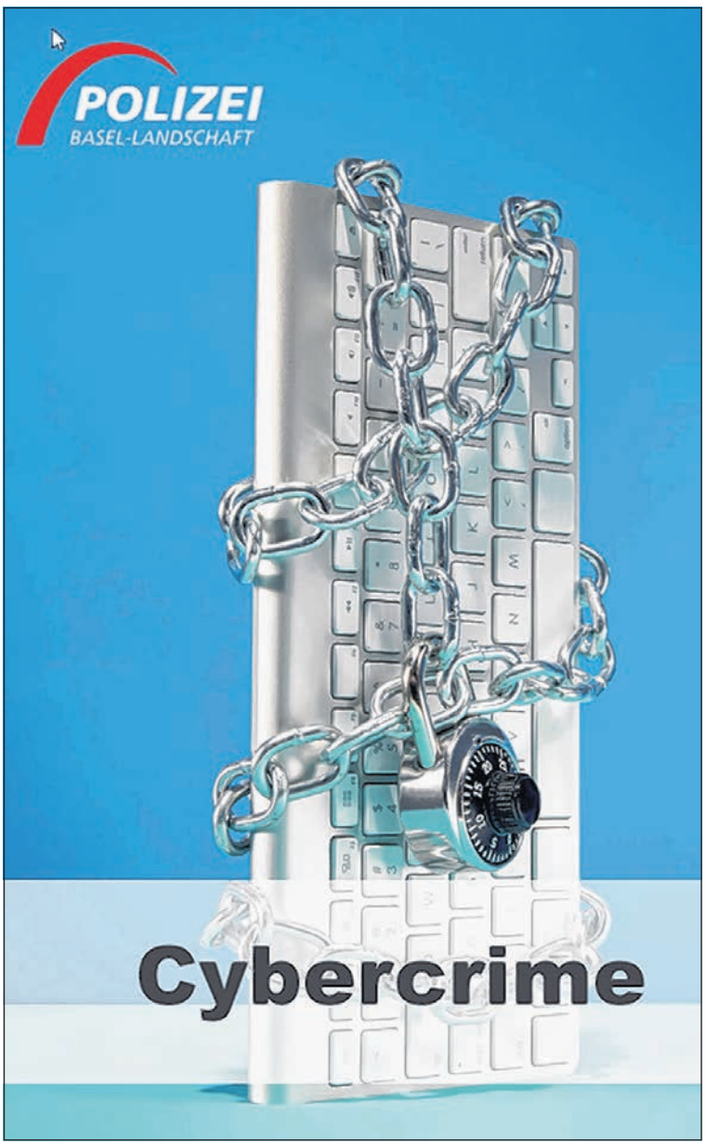
Die bewährte Tradition der Sprechstunde des Gemeindepräsidenten resp. neu der Gemeindepräsidentin wird weitergeführt. Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann nimmt Anliegen aus der Bevölkerung in der Sprechstunde gerne persönlich entgegen.

Jeweils Montag, 18.30 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchplatz 3, Eingang B, Zimmer 014 im EG.

Bitte um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwalter unter Telefon 061 466 62 03 oder per E-Mail an GR_Sekretariat@muttenz.bl.ch.

Vorsicht vor Cybercrime

Die Polizei Basel-Landschaft möchte präventiv auf die häufigsten Betrugsvarianten aufmerksam machen und lädt zu einem Informationsanlass am Mittwoch, 30. Oktober 2019, um 19 Uhr ein.



Immer mehr klassische Delikte verlagern sich ins Internet, was zu neuen Gefahren im Cyberspace führt. Der Wissensstand der Anwenderinnen und Anwender muss deutlich erhöht werden.

- **Hacking:** Eindringen in ein fremdes Computersystem durch einen oder mehrere Hacker. In den meisten Fällen nutzen Hacker unbemerkte Sicherheitslücken. Sobald der Zugang zum Computersystem gefunden wurde und er unbemerkt bleibt, hat der Hacker die Möglichkeit, die Inhalte und Strukturen des Systems nach Belieben zu verändern.
- **Malware:** Kommt zum Einsatz, wenn Hacker nach einem Angriff den Zugang zu einer Webseite, einem E-Mail-Konto oder einem Computer offengelegt haben und schädliche Aktionen auf den fremden Computersystemen ausgeführt werden. Ein zusätzliches Einfallstor für Malware sind schädliche Dateien, die in E-Mails verschickt oder auf Webseiten platziert werden.
- **Phishing:** Die Betrüger wollen an Passwörter und andere persönliche Daten gelangen. Sie versenden beispielsweise gefälschte E-Mails, in welchen die Benutzer zur Eingabe von persönlichen Daten gebeten werden. Seriöse Firmen erfragen keine persönlichen Daten per E-Mail.
- **Romance Scam:** Auf Online-Singlebörsen oder Dating-Plattformen wird die grosse Liebe vorgespielt. Plötzlich gerät die grosse Liebe in eine Notlage und braucht dringend Geld. Wird die Zahlung geleistet, ist das Geld verloren. Wir verzeichnen eine Zunahme solcher Fälle auch in unserem Kanton.
- **Betrugsversuche bei Online-Shopping:** Sowohl beim Online-Verkauf wie beim Online-Shopping (auch bei Auktionsplattformen) ist Vorsicht geboten. Sind keine Angaben über den Verkäufer oder Verkäufer vorhanden oder erhältlich: Hände weg!
- **Vorschussbetrug:** Angeblicher Lotteriegewinn, riesige Erbschaft oder lukratives Geschäft. Die Betrüger locken mit grossen Geldsummen, die nur darauf warten, von Ihnen abgeholt zu werden. Zuvor muss jedoch noch ein Vorschuss geleistet werden. Wird die Zahlung geleistet, ist das Geld verloren.

Die Polizei Basel-Landschaft führt am **Mittwoch, 30. Oktober 2019, 19 Uhr,** in der Aula des Schulhauses Donnerbaum in Muttenz einen Informationsanlass zum erwähnten Thema durch. Nach einem Fachreferat haben Sie die Möglichkeit, unseren Mitarbeitenden Fragen zu stellen. Die Polizei Basel-Landschaft freut sich auf Ihren Besuch.

Arbeitstag im Bauernhausmuseum, Oberdorf 4, am Samstag, 12. Oktober, von 14 bis 17 Uhr

Alle Jahre wieder findet am letzten Samstag der Herbstferien, diesmal am 12. Oktober, der jährliche Arbeitstag der Arbeitsgruppe Museen Muttenz (AGM) statt. Auch in diesem Jahr werden wir ab 14 Uhr in traditioneller Handarbeit Kabis hobeln und mit Salz und Gewürzen zu späterem «Suurchrutt» einlegen. Gleichzeitig werden weisse Rüben geschält und mit Hilfe eines speziellen Rübenschneiders zu langen Schnüren geschnitten. Diese werden dann ebenfalls in einer «Stande» (Steinguttopf) eingesalzen und zusammen mit der Sauerkraut-Stande in den kühlen Bauernhauskeller gestellt. Gerne erklären wir Ihnen die wichtigen Punkte beim Einmachen von Kraut und Rüben, und wer will, kann sogar selber eine Portion für den Eigenversuch einlegen – es braucht dafür nämlich keinen kalten Keller. Hierfür wäre ein Einmachglas von max. einem halben Liter Inhalt mitzubringen. Wichtig ist: Das Glas darf keinen Schraubverschluss haben, dieser würde dem Druck beim Gärungsprozess nicht standhalten.

Ebenfalls wird uns, wie schon seit Jahren, Willi Ballmer von Hand wunderbar süssen Most pressen. Üblicherweise bringen unsere AGM-Mitglieder, Helfer und Gönner die reifen Früchte aus den eigenen Reben und Obstgärten mit.

In diesem Jahr steht im Prinzip zusätzlich das «Käsen» auf dem Programm. Jedoch müssen wir zuerst die aktuelle Wetterprognose abwarten, denn die Aussentemperatur ist für den Vorgang äusserst wichtig. Unser Käser wird ja nicht in einer geschützten Käserei arbeiten, sondern draussen an der frischen Luft. Ist diese aber zu kühl, wird es kaum möglich sein, die exakte Temperatur im «Chees-Chessi» konstant zu halten. Dann würde die Milch kaum zu einer brauchbaren Käsemasse gerinnen. Auch wird es nicht möglich sein, den mehrstündigen Vorgang im Zeitraffer zu zeigen. Die interessierten Zuschauer und Zuschauerinnen sollten also mehrfach beim Bauernhausmuseum vorbeischauen. Dort werden wir bereits am Freitag eine Tafel aufstellen, auf der die Zeiten angegeben sind, in denen etwas geschieht.

Sollte das Käsen aus wettertechnischen Gründen ausfallen müssen, wird ein Alternativprogramm geboten, das die Aufbereitung und Verarbeitung von Wolle thematisiert.

Die AGM freut sich auf zahlreiche und interessierte Gäste.

Wasser aus privaten Pools umweltgerecht entsorgen

Gegen Ende des Sommers und mit dem Wetterwechsel werden viele Pools wieder abgebaut und das Badewasser muss entsorgt werden. Um Umweltschäden zu vermeiden, müssen einige Regeln beachtet werden. Im Idealfall lässt man das Badewasser vor der Entsorgung und nach der letzten Behandlung mit Chemikalien rund zwei Wochen im Pool stehen. Die eingesetzten Produkte verlieren nach und nach ihre Wirkung und werden unschädlicher für die Umwelt.

Um eine gute Wasserqualität zu gewährleisten, muss Poolwasser chemisch behandelt werden. Chlorpräparate und Produkte gegen Algenwachstum sorgen für einen ungetrübten Badespass. Diese Substanzen sind für Gewässerlebewesen giftig und führen bereits in sehr tiefen Konzentrationen zu Umweltschäden. Insbesondere bei kleinen Abwasserreinigungsanlagen (ARA) können diese Substanzen aufgrund der Hemmung der biologischen Aktivität auch die Reinigungsleistung der ARA reduzieren.

Im Idealfall lässt man das Badewasser vor der Entsorgung und nach der letzten Behandlung mit Chemikalien rund zwei Wochen im Pool stehen. So verlieren die Chemikalien langsam an Wirksamkeit und werden unschädlicher. Poolwasser mit einer Restkonzentration an chemischen Produkten muss langsam in die Schmutzwasserkanalisation gepumpt und auf eine ARA abgeleitet werden. Dabei muss berücksichtigt werden, dass nicht jeder Schacht in eine Schmutzwasserkanalisation führt. Sogenannte Sauberwasserschächte führen direkt in den nächsten Bach und dürfen nicht für die Entsorgung von Poolwasser genutzt werden. Die Entleerung des Pools darf nur bei trockenem Wetter erfolgen, so dass es nicht zu einer hydraulischen Überlastung der Kanalisationsleitung kommen kann.

Wenn kein Anschluss an die Schmutzwasserkanalisation zur Verfügung steht, kann das Poolwasser zwei Wochen nach der letzten Behandlung im Garten versickert werden. Wichtig dabei ist, dass der Poolinhalt an einer geeigneten Stelle langsam und breitflächig über die bewachsene Humusschicht versickert wird. Es darf kein Wasser auf das Nachbargrundstück fliessen.

Sofern das Poolwasser nicht mit Chemikalien behandelt worden ist, kann das Wasser am Ende der Badesaison bedenkenlos zur Bewässerung des Gartens genutzt werden.

Für Rückfragen: Dominic Utinger, Amt für Umweltschutz und Energie, Tel. 061 552 61 12.

Jagddaten von Oktober bis Dezember 2019

Als Information «Jäger im Muttenzer Wald» an alle Waldgänger meldet uns die Jagdgesellschaft Muttenz folgende Jagdtermine:

Herbstjagden

- Samstag, 12. Oktober 2019 (im Gebiet Rütihard)
- Donnerstag, 24. Oktober 2019
- Samstag, 2. November 2019
- Freitag, 8. November 2019
- Samstag, 16. November 2019
- Freitag, 5. Dezember 2019 (im oberen Revierteil Richtung Gempener Grenze)

Die Jäger und Jägerinnen erfüllen einen wichtigen Auftrag bei der Regulierung des Wildbestandes und dienen damit der Natur. Diese Jagddaten werden ebenfalls auf der Gemeindewebseite www.muttenz.ch unter der Rubrik «Aktuell/Anlass» erfasst und erscheinen jeweils zu gegebener Zeit prominent auf der Startseite unter «Termine»!

Aktion Kompost- und Erdenverkauf Herbst 2019

Gesundheit für Ihren Garten – Kraft für neues Leben!

Der heisse und trockene Sommer hat die Rasenflächen stark strapaziert und die Gartenböden ausgelaugt. Bereiten Sie Ihren Garten jetzt auf den Winter vor. Geben Sie dem Boden organisches Material und Nährstoffe zurück für ein kräftiges und gesundes Wachstum Ihrer Pflanzen und Sträucher im nächsten Frühjahr.

Aktuell verkaufen wir wieder hochwertigen Kompost aus der Kompostierungsanlage Hardacker in Muttenz. Zum Aktionspreis von CHF 120.00 liefern wir Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis im praktischen 1-m³-Big-bag franko Garten. Bitte beachten Sie, dass das Gartenareal nicht weiter als 5 Meter von einer Strasse entfernt sein darf, die mit dem Lastwagen befahrbar ist.

Weiter haben wir auch Substrate wie Rasenerde, Blumen- und Pflanzerde sowie Holzschnitzel und Rindenmulch zum Abdecken in unserem Sortiment. Für Preisauskünfte und Mengenrabatte rufen Sie uns einfach an unter 061 976 99 62.

Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von den Aktionspreisen in den Monaten Oktober und November 2018.

Talon bitte einsenden an :

KYM Bennwil, Grünrecycling,
Dürmetweg 2, 4457 Diegten
Telefon 061 976 99 66
Telefax 061 976 99 67
E-Mail info@kymbennwil.ch

Name und Vorname: .....

Strasse: .....

Ort: .....

Anzahl m³: .....

Telefon P: ..... **G:** .....

Abladeort (bitte genau bezeichnen): .....

.....

Big-bag: ❑ **Big-bag bitte ausleeren** ❑ **Kompost im Big-bag stehenlassen (Depot 50.–)**

Einwohnerdienst-Schalterschliessung

Infolge interner Schulung sind die Schalter der Einwohnerdienste am Freitag, 4. Oktober 2019, vormittags geschlossen.

Fälligkeit Staatssteuer 30. September und Gemeindesteuern 31. Oktober

Bestimmt werden Sie auch in diesem Monat wiederum Einzahlungen vornehmen. Bitte denken Sie dabei daran, auch die Steuern für das Jahr 2019 einzuzahlen. Die Staatssteuern sind jeweils am 30. September fällig, die Gemeindesteuern sind es am 31. Oktober. Es werden keine Verzugszinsen erhoben, wenn Sie die Vorausrechnung fristgerecht bezahlen. Allen Steuerpflichtigen, die ihre Zahlungen bereits geleistet haben, danken wir bestens.

Friedhof Muttenz, Gräberaufhebung per 31. Dezember 2019

Nach Ablauf der reglementarischen Ruhedauer werden per Ende 2019 auf dem Friedhof Muttenz 73 Gräber aufgehoben. Es handelt sich um

26 Sarg-Reihengräber aus dem Jahr 1999
31 Urnen-Reihengräber aus dem Jahr 1999
14 Urnen-Wandnischen aus den Jahren 1989–1999
2 Urnen-Wandplattengräber aus dem Jahr 1999

Die Kontaktpersonen werden nach Möglichkeit persönlich angeschrieben und über die Grabaufhebung orientiert. Bei den aufzuhebenden Gräbern werden Hinweisschilder angebracht. Der Grabschmuck (Pflanzen usw.) kann bis zum Jahresende 2019 abgeholt werden. Vor dem Abholen des Grabmals ist eine Terminvereinbarung mit dem Friedhof nötig. Die Kontaktaufnahme/Meldung hat bis am 14. 12. 2019 zu erfolgen.

Nach dem 1. 1. 2020 verfügt die Gemeinde über den Grabschmuck und das Grabmal, d. h. die Eigentumsrechte der Angehörigen erlöschen. Die Mitarbeitenden des Friedhofs räumen die Gräber kostenlos ab und entsorgen die Grabmäler.

Auskünfte erteilen: Bestattungswesen (Tel. 061 466 62 60) und Friedhof (Tel. 076 377 68 49).

Verkürzte Kauffrist Gemeindetageskarten

Wir haben die neuen Gemeindetageskarten datiert ab 8. Dezember 2019 bestellt. Wie alle Jahre liefert uns die SBB den Jahreskartensatz frühestens Mitte bis Ende Oktober 2019. Somit sind die Tageskarten mit Datum ab 8. Dezember 2019 erst ab Liefereingang erhältlich. Zu diesem Zeitpunkt werden wir die Einkaufsbeschränkung wieder aufheben und Sie können diese Karten wie üblich bis maximal neunzig Tage vor dem Reisetag kaufen.

Wir verkaufen die Tageskarten online. Im Kalendarium ersehen Sie, ob und wie viele Tageskarten am gewünschten Reisetag verfügbar sind. Bei Zahlung über Internet schicken wir Ihnen die Karten per A-Post zu. Sie können die Karten aber auch am Schalter Information im Gemeindehaus am Kirchplatz 3 abholen und bezahlen. Bitte beachten Sie die Schalteröffnungszeiten.

Jungbürgerfeier am Freitag, 18. Oktober

Mitte September wurden die Jungbürger und Jungbürgerinnen von Birsfelden und Muttenz mit Jahrgang 2001 durch briefliche Einladung zur diesjährigen Jungbürgerfeier eingeladen. Die Feier zur Volljährigkeit wird am 18. Oktober 2019 stattfinden. Es gibt gegen 13 Uhr eine Carfahrt nach Bern und eine persönliche Führung durchs Bundeshaus mit Nationalrat Eric Nussbaumer unter dem Patronat der Gemeinden Muttenz und Birsfelden mit Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann und Regula Meschberger (Gemeinderätin Birsfelden). Bei einem Wettbewerb gibt es einen iPad zu gewinnen, und für das leibliche Wohl wird abends mit einem feinen Nachtessen gesorgt.

Bitte den Anmeldetalon rechtzeitig zurückschicken. Eine Teilnahmebestätigung für die Schule oder das Lehrgeschäft wird im Bus an alle Teilnehmenden ausgehändigt.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 6876: 132 m² mit Einfamilienhaus, **Hüslimattstrasse 58, Gartenanlage «Hüslimatt»**. Veräusserer: Bruggmann Anne Catherine, Muttenz, Eigentum seit 6. 6. 2012. Erwerber zu je ½: Lawrence Stephanie, Muttenz; Schönenberger Lawrence Philipp, Muttenz.

Kauf und Schenkung. Parz. 733: 488 m² mit Einfamilienhaus, **Hinterzweienstrasse 63,** Einfamilienhaus, **Schützenhausstrasse 10,** unterirdisches Gebäude, übrige befestigte Flächen, **Gartenanlage «Baselweg»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Ruesch Hanspeter, Dornach; Ruesch-Hug Margrit, Muttenz), Eigentum seit 29. 2. 1988. Erwerber zu je ½: Ruesch Miriam, Zürich; Ruesch Lukas, Oberwil.

Kauf. Parz. 7696: 374 m² mit Einfamilienhaus, **Stockertstrasse 4,** übrige befestigte Flächen, **Gartenanlage «Stockert»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Hess Jürg, Lyss; Erbengemeinschaft Hess-Zimmerli Brigitte, Erben (Hess Jürg, Lyss; Hess David, Rheinfelden AG; Hess Tobias, Küssnacht am Rigi; Hess Viviane, Birsfelden), Eigentum seit 12. 11. 2002, 21. 3. 2019. Erwerber zu je ½: Schneider Fabian Martin, Allschwil, Schneider-Brügger Sabrina, Allschwil.

Bestattungen im August/September 2019

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Bachofen-Burkhardt Rudolf Robert	08. 09. 1926	Chrischonastrasse 27	13. 08. 2019
Bihlmeyer Karl Ludwig	05. 05. 1947	Bahnhofstrasse 13	01. 09. 2019
Brechbühl-Buess Tabitha Elisabeth	28. 02. 1923	Tramstrasse 83, APH Zum Park	08. 09. 2019
Bucher-Huelin Willy	01. 07. 1923	Aufenthalt im APH Brunnmatt, Liestal	24. 08. 2019
Bütler-Heiz Adelheid	22. 02. 1928	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	17. 08. 2019
Graf-Meyer Beatrix	18. 07. 1923	Im Langen Loh 206, Basel	06. 08. 2019
Mancini-D'Angelo Vittorio	27. 05. 1943	Homburgerstrasse 10	09. 09. 2019
Meyer-Winterberg Georg	17. 06. 1923	Dorfmattstrasse 5	25. 08. 2019
Pfirter Angela	03. 08. 1940	Schützenhausstrasse 37	26. 08. 2019
Rösch-Hagius Erna	29. 04. 1922	Aufenthalt im APH Frenkenbündten, Liestal	28. 08. 2019
Ruch Hans	18. 01. 1929	Tramstrasse 83, APH Zum Park	20. 08. 2019
Schäfer Alice	29. 12. 1929	St. Jakob-Strasse 2	06. 09. 2019
Schneider Urs	01. 11. 1949	Neue Bahnhofstrasse 133	23. 08. 2019
Tschopp-Buser Hans	21. 08. 1941	Oberdorf 27	18. 08. 2019
Auswärts wurden bestattet:			
Bischoff-Müller Klara Maria	15. 05. 1922	Im Baumgarten 18	20. 08. 2019
Dummermuth-Morgenthaler Fredy	07. 11. 1934	Höhlebachweg 32	09. 09. 2019
Martino Vincenzo	01. 08. 1938	Aufenthalt im Gritt Seniorenzentrum, Niederdorf	07. 09. 2019

Sanierung Hauptstrasse: im Fahrplan

Seit Juni 2019 ersetzen Bauarbeiter auf der Westseite der Hauptstrasse das veraltete Leitungsnetz unter dem Trottoir und der Fahrbahn. Betroffen sind Wasser-, Strom- und teilweise Erdgasleitungen. Ausserdem verlegen sie neue Fernwärmeleitungen. Erfreulicherweise verliefen die komplexen Arbeiten unter stark beengten Platzverhältnissen bisher unfallfrei und nach Zeitplan. So kann der Werkleitungsbau im Bauabschnitt zwischen dem Lux-Guyer-Kreisel und den Tramgleisen bis Ende Oktober 2019 termingerecht abgeschlossen werden. Gleichzeitig beginnen die Arbeiten der nächsten Etappe bis etwa auf Höhe der Hinterzweienstrasse. Sie dauern voraussichtlich bis Frühling 2020.



Zugänge gewährleistet

Weil die Platzverhältnisse in diesem Abschnitt aufgrund der näher zur Fahrbahn gelegenen Platanenallee beschränkter sind, kann der Verkehr während der Bauzeit nur über die östliche Fahrspur geleitet werden. Das bedingt auch die Anpassung der Parkplatzmarkierungen während der Dauer der Bauarbeiten parallel zur Fahrbahn. Weil die Anzahl der Abstellplätze dadurch reduziert wird, sind sie für Kurzzeitparkierende freizuhalten. Damit sollen die Parkplätze in erster Linie für Kundschaft von Verkaufsgeschäften und Gewerbebetrieben zur Verfügung stehen. Für einen möglichst reibungslosen Verkehrsfluss in Abstimmung auf die Bauarbeiten sorgen Verkehrswachen und in der arbeitsfreien Zeit eine Lichtsignalanlage. Auch in dieser Etappe bleibt der Zugang zu den anstossenden Liegenschaften, Läden, Gewerbebetrieben und Restaurants gewährleistet.

Herausfordernde Wintermonate

Grosse Herausforderungen werden winterliche Temperaturen mit sich bringen. Die provisorisch einzurichtenden Wasserleitungen müssen zusätzlich gegen Kälte und ein mögliches Gefrieren geschützt werden. Zudem ist nicht ausgeschlossen, dass Bauarbeiten in längeren Kälteperioden unterbrochen werden müssen – u. a. weil für Schweissarbeiten eine Mindesttemperatur von +5°C erforderlich ist. Damit auch in der dunklen Jahreszeit genügend Licht vorhanden ist, wird eine temporäre Beleuchtung eingerichtet. Die bestehenden Beleuchtungskandelaber werden in der Zwischenzeit aufgefrischt, mit LED-Leuchtmitteln ausgerüstet und wieder installiert.

Dank an Betroffene

Joachim Hausammann, Vorsteher Departement Tiefbau und Werke, dankt den Betroffenen im Namen aller Beteiligter weiterhin für ihre Geduld und die bisher gute Zusammenarbeit. «Es ist nicht selbstverständlich, wie verständnisvoll und konstruktiv die Gewerbetreibenden sowie Anwohnerinnen und Anwohner mit den Beeinträchtigungen umgehen.» Die Verantwortlichen würden deshalb auch künftig auf den direkten Austausch setzen und die Anrainerinnen und Anrainer frühzeitig informieren. Die Bauarbeiten an der Hauptstrasse dauern noch bis Juni 2021.

Die wichtigsten Informationen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde. Fragen und Anregungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen:
hauptstrasse@muttenz.bl.ch
www.muttenz.ch/hauptstrasse
Gemeinde Muttenz
Departement Tiefbau und Werke

E-Bike-Kurse Energie-Region Birsstadt

BIRS-STADT
Raum für die Zukunft

Planen Sie ein E-Bike zu kaufen oder wollen Sie Ihre Fahrsicherheit auf Ihrem E-Bike erhöhen? Die Energie-Region Birsstadt organisiert in Zusammenarbeit mit e-viva E-Bike-Kurse für Interessierte, die sich den Kauf eines E-Bikes überlegen, die bereits ein E-Bike besitzen und damit sicherer unterwegs sein wollen oder einfach nur mal Probefahren möchten.

Sie haben Gelegenheit, eine geleitete Tour durch einige Birsstadt Gemeinden zu machen und dabei das durch die Guides vermittelte Wissen direkt umzusetzen. Themen wie korrektes Schalten und Bremsen, das Fahrverhalten bei höheren Geschwindigkeiten, Bremsweg oder Fahrsicherheit allgemein werden besprochen und geübt.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

- **Fortgeschrittene:** Samstag, 12. Oktober 2019, 9.30 bis ca. 11.45 Uhr
- **Einsteiger:** Mittwoch, 16. Oktober 2019, 16.30 bis ca. 18.45 Uhr
- **Treffpunkt:** Bahnhof Dornach/Arlesheim
- **Mitbringen:** E-Bike (wenn vorhanden), Velohelm, dem Wetter angepasste Kleidung

➜ Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie **kein** eigenes E-Bike haben!

- **Kosten:** CHF 65.– (am Kurstag in bar mitzunehmen oder einzahlen auf IBAN CH40 0900 0000 4024 2303 5)
- **Anmelden:** bitte bis jeweils eine Woche vor dem Durchführungstermin per Post an Verein Birsstadt, Domplatz 8, 4144 Arlesheim oder per Mail an: info@birsstadt.swiss

Anmeldetalon

Name, Vorname:

.....

.....

Adresse:

.....

.....

Mail: .....

❑ Einsteigerkurs

❑ Kurs für Fortgeschrittene

❑ Ich habe ***kein*** eigenes E-Bike.

Sicher und entspannt unterwegs!

Freizeit

Jubla Muttenz feierte 85. Geburtstag





Auf der Rütihard fand am vergangenen Samstag das Jubiläumsfest der Jubla Muttenz statt. Fotos zVg

Die Jubla feierte ihr grosses Jubiläum zusammen mit dem Lagerrückblick.

Kinder, Eltern und Leiter trafen sich an einem herrlichen Spätsommerabend in Muttenz. Dass das Jubla-Leitungsteam sich etwas ganz Spezielles für diesen besonderen Anlass ausgedacht hat, ahnten schon einige. Denn auf der Einladung stand, dass alle ihr Campinggeschirr mitbringen sollten. Eine Leiterin lüftete dann das Geheimnis. Anstatt den Lagerrückblick wie gewohnt im Saal des Pfarreiheimes durchzuführen, bereitete die Jubla Muttenz den Anlass auf der Rütihard vor.

Alle spazierten gemeinsam zur grossen Feuerstelle auf der Rütihard. Die Jubla Muttenz wollte so allen zeigen, wie das im Lager an einem normalen Lagerabend abläuft. Die Kinder konnten sich auf der Wiese und im Wald austoben. Auf dem offenen Feuer wurde Rahmgeschnetzeltes mit Kartoffelstock und Ratatouille gekocht. Nach dem Essen setzten sich alle um das Feuer und sangen zu den Gitarrenklängen. Übrigens, die Jubla Muttenz hat sogar zwei eigene Songs, darunter den Sola-Blues und eine abgeänderte Form von les Champs Élysées. Aber das absolut grösste Highlighte war natürlich die Diashow. Bei dieser durchlebten Kinder und Leiter nachmals im Schnelldurchlauf diese zwei unvergesslichen Wochen.

Das Leitungsteam der Jubla bestand bis zum Samstag aus zwei Leiterinnen und sechs Leitern. Am Lagerrückblick wuchs das Team um zwei Blauringmädchen und zwei Jungwächtler. Das Team freut sich sehr auf den Zuwuchs und die gemeinsame Zeit, die kommen wird. Die älteste Gruppe (bestehend aus acht Kindern) darf im nächsten Jahr eine «Sprungi-Ausbildung» geniessen. Sie werden einiges über das Leitersein und über die Pioniertechnik lernen. Die Jubla ist stolz auf ihren Nachwuchs und hofft, dass die Jubla Muttenz noch mindestens weitere 85 Jahre bestehen bleibt. Auch nächstes Jahr geht die Jubla wieder ins Sommerlager. Ab sofort kann man sich für das Sommerlager in den ersten zwei Sommerferienwochen anmelden.

Sophie Brunner
für die Jubla Muttenz

Nächste Anlässe
Halloweenparty: 26. Oktober
Gruppenstunde und Wältreise-Obe: 9. November
Gruppenstunde: 23. November
Erlebnisnachmittag: 30. November (OK röm.-kath.Kirche)
Waldweihnachten: 14. Dezember



85 Jahre – das ist ein Grund, um zu feiern.

Was ist in Muttenz los?

September

Fr 20. **Wiedereröffnung Schulhaus Breite.**
Im Rahmen der Musikschulnacht «Muttenz ein Ohrt voll Musik und ein Aug' voll Breiti», 17 bis 21 Uhr, Dorfkern und Schulhaus Breite, Schulstrasse 8.

Musikschulnacht.
Muttenz, ein Ort voll Musik, diverse Konzerte an diversen Orten im Dorfkern, ab 18 Uhr bis 21 Uhr.

Sa 21. **DAG – Die andere Gewerbeschau.**
Kleine Gewerbeschau, 10 bis 17 Uhr, Domino Möbel AG, Homburgerstrasse 24.

Konzertlesung.
Arne Kopfermann und Band, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

So 22. **Flur-Rundgang.**
IG «Rettet die Rütihard» lädt zum Rundgang auf der Rütihard, 10.30 Uhr, anschliessend gibt es Most/Wasser und Grillfeuer, Treffpunkt Militärdepot Ende Geispelgasse.

Mo 23. **Herbstschau Weinbauverein.**
Kellermeister Urs Jauslin, Pascal Stocker, David Gschwind und Thomas Engel, 18 Uhr, Treffpunkt beim Hallenhaus.

Di 24. **Referat.**
«Tut um Gottes Willen etwas Tapferes», Referent Pfarrer Christoph Sigrist, 19.30 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.

Mi 25. **Sturzprophylaxe.**
14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 26. **Konzert.**
Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppenhof, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.

So 29. **Museumssonntag.**
Bauernhausmuseum, Oberdorf 4, geöffnet 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Schulstrasse 12, geöffnet 14 bis 17 Uhr.

Oktober

Mi 2. **Spielnachmittag und Treffpunkt.**
Für alle ab 55, 14 bis 17 Uhr, Kaffee, Infos, Kontakte, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Mo 7. **PC-Support.**
14 bis 15.15 Uhr, Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fun & Action Kinder-Camps.
7. bis 11. Oktober, 9.30 bis 16 Uhr, Spiel und Spass mit verschiedenen Sportarten, Sporthalle Kriegacker, Gründenstrasse 32.

Mi 9. **Treffpunkt.**
Für alle ab 55, 14 bis 17 Uhr, Kaffee, Infos, Kontakte, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Sa 12. **Arbeitstag im Bauernhausmuseum.**
Arbeitsgruppe Museen zeigt, wie früher Gemüse und Obst verarbeitet wurde, 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

So 13. **Diapsalma – Geistliche Konzerte St. Arbogast.**
«Kot und Asche» – Wider den Hochmut, 19 bis 20.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.

Di 15. **Vernissage Broschüre Kirche St. Arbogast.**
Neu gestalteter Kirchenführer zum Muttenzer Wahrzeichen 19 Uhr, Kirchplatz

Mi 16. **Singen – offen für alle.**
Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Bürgerhaus

Das «Guggloch» zeigt einen Strauss voll Visionen

Auf dem Weg hin zur Wiedereröffnung des Hauses vollzog sich der zweite Akt mit Information und Unterhaltung.

Von Reto Wehrli



Moderatorin Katja Reichenstein (links) unterhält sich mit Antonia Banz, Szenografin der Raumprodukt GmbH. Fotos Reto Wehrli

In der neuen Agenda fürs Jahr 2020 streichen sich alle kulturell Interessierten bereits einen Termin dick an: den 5. Januar. Auf diesen Sonntag ist die Wiedereröffnung des Bürgerhauses mit seinem Museum angesetzt. Dieses Ereignis vollzieht sich sozusagen in drei Akten – der eigentlichen Öffnung gingen zwei Publikumsveranstaltungen mit einer gelungenen Mischung aus Information und Unterhaltung voraus. Das erste «szenische Guggloch» fand am 5. April statt und wartete mit Architektin Nicole Bossy als Gast auf, um Näheres über den im Gang befindlichen Umbau des Hauses zu vermitteln.

Zum zweiten Akt öffnete das Bürgerhaus am vergangenen Freitag die Türen. Sein Foyer vermochte die Schar der dazu erschienenen Neugierigen gerade noch aufzunehmen. Zum Programm kündigte Katja Reichenstein, Kommunikationsverantwortliche des Vereins Bürgerhaus, an: «Heute möchten wir konkreter werden.»

Personen und Visionen

Der Vorstand des Vereins Bürgerhaus und die Bürgergemeinde nehmen per 1. November eine neue Leiterin des Hauses und seines Museums unter Vertrag. Sie heisst Johanna Schmucki, ist Kulturanthropologin und wurde dem Publikum im Rahmen dieses «Gugglochs» vorgestellt. «Ich habe ziemlich schnell gemerkt, dass hier viele Leute mit Herzblut arbeiten», fasste Schmucki ihren positiven Eindruck über das Umfeld ihres künftigen Postens in Worte, «in diesem Haus steckt Potenzial.»

Die neue Leiterin sieht ihre Wirkungsstätte als Begegnungsort, als ein offenes Haus für alle Altersstufen – Mitgestalten sei ausdrücklich erwünscht. Johanna Schmucki, die mit einem 40-Prozent-Pensum angestellt ist, wünscht sich diese Offenheit nach innen wie aussen: Das Bürgerhaus soll ein attraktiver Ort sein für Besuchende, denen die Bestände seines Museums mit Führungen nähergebracht werden, ebenso wie für Mieter, welche die Räumlichkeiten als Veranstaltungsort nutzen. In diesem Zusammenhang war sowohl von kulinarischen wie auch von musikalischen Events die Rede.

«Ich möchte einen Fokus auf die Schulen legen, schon die Kinder sollen einen Bezug zum Museum erhalten», kündigte Schmucki an. Das Haus werde sich aber auch zum Schmittiplatz hin öffnen, wenn dort Freiluftveranstaltungen abgehalten würden.

Mit der Wiedereröffnung des Hauses ist eine neu eingerichtete Museumsausstellung verbunden. Ihre Gestaltung obliegt den Zürcher Spezialisten des Unternehmens Raumprodukt GmbH. Dessen Inhaberin Antonia Banz war die zweite Gesprächspartnerin von Katja Reichenstein. «Wir wollen Inhalte in kleine Häppchen verpacken», erläuterte die Expertin, «dafür braucht es Geschichten.» Auf der Suche nach Exponaten aus der Zeit von der Industrialisierung bis zur Gegenwart wurden Banz und ihr Team in den Lagerbeständen von mehreren Firmen fündig – wenn auch oft nur noch in Form von Fotos anstelle altgedienter Maschinen und Produkte. Die neue Ausstellung werde für die Besuchenden «handfest» erlebbar sein, indem Rädchen gedreht und Schubladen geöffnet werden müssten, um an Informationen zu gelangen. Durch ein Fernrohr betrachtet, solle auch das alte Dorfmodell wieder neue Details preisgeben.



Johanna Schmucki sieht ihre Wirkungsstätte als offenes Haus in einem offenen Dorf.

Geplatzte Expertenrunde

Den unterhaltsamen Rahmen dieses zweiten Akts gestalteten wiederum Pascal Bielser am Saxofon und ein Schauspieltrio, welche alle schon beim ersten «Guggloch» für Heiterkeit gesorgt hatten. Sie hätten eigentlich für eine Expertenrunde zusammenkommen sollen, die drei Figuren: Dr. Glenk (Hanspeter Süsstrunk), der selige Begründer der Rheinsalinen, Frau Fasnacht (Sonja Rowedder) als Spezialistin für Frauenfragen sowie Ausgrabungsspezialist Schaufelberger (Bruno Helfenberger). Sie trafen dann aber so verzettelt ein, dass sich jede Gestalt ganz allein und im Vertrauen ans Publikum wenden konnte. Alle kamen dabei auf das Entwicklungsprojekt Salina Raurica zu sprechen – und taten ihre abgrundtiefe Skepsis kund. «Daraus wird Salina traurica», prophezeite Dr. Glenk.

www.buergerhaus-pratteln.ch

Landrat Inside

Baselbiet ist noch nicht so weit

Ein sonniger Donnerstag, fit und munter starten wir den Landratstag mit der Fraktionssitzung. Die neue Legislatur bringt ein gut gefülltes Sitzungszimmer mit sich. Doch wie es scheint, funktionieren wir mit grosser Fraktion gut. Strukturiert, vorbereitet und delegiert, was mit der heutigen Technik ohne grossen Aufwand gut möglich ist, diskutieren wir die Themen der Traktandenliste.



Von Stephan Ackermann

Der Klimawandel hat auf unser Leben einen grossen Einfluss. Herausfordernd sind für mich die Diskrepanz zwischen populistischen Forderungen und realpolitischen Rahmenbedingungen. Hier sind wir Grünen gefordert, unsere Politik muss wachrütteln. Mein Bestreben ist es, Mehrheiten im Parlament und in der Bevölkerung zu finden. Bisher lässt das Baselbiet in seinem viel gelobten und zitierten Energiegesetz den Verkehr aussenvor, obwohl der Verkehr für mehr als 40 Prozent der CO_2 Emission verantwortlich ist. Das Thema wurde bisher nicht ohne Grund ausgeklammert. Das Auto ist noch immer bei vielen ein Symbol für die persönliche Freiheit – der Traum, dem Sonnenuntergang entgegenzureiten. Daran will sich kaum eine Partei die Finger verbrennen. Doch wir müssen die Verbrennungsmotoren verbannen, unser Mobilitätsverhalten muss dringend überdacht werden. Der Bundesrat will 2050 eine klimaneutrale Schweiz – das Baselbiet ist noch nicht so weit, und das will ich ändern.

Noch ein Wort zum neuen Landratspräsident. Er peitscht den Landrat durch die Traktandenliste – wir sind effizienter als bis anhin, doch wir verlieren nichts an Qualität. Nun sollten sich auch die Landrätinnen und Landräte kurzhalten und ihre Voten auf das Wesentliche beschränken.

Noch was gelernt: Die Chaoten rund um die FCB-Spiele binden 2 Prozent der Gesamtkosten der Baselbieter Polizei, und eine Temporeduktion um 10 Stundenkilometer reduziert den Strassenlärm um 1 Dezibel.

Landrat Unabhängige und Grüne



Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@prattleranzeiger.ch

ALTERS- UND PFLEGEHEIM MADLE

Ein Daheim mit Herz



MARKT

KUNSTHANDWERK

Zahlreiche ausgesuchte Künstler, Kunsthandwerker und Designer laden Sie ein zum Bummeln und Staunen. Lassen Sie sich inspirieren und geniessen Sie das Ambiente und die verschiedenen Köstlichkeiten unseres Restaurants.

- **Windlichter**
- **Schmuck**
- **Glasperlen**
- **Taschen**
- **Bonbonieren**
- **Tonwaren**
- **Gestricktes, Genähtes**
- **Grillspezialitäten**
- **Salatbuffet**
- **Spaghettiplausch**
- **Kuchen**
- **und noch vieles mehr!**

Samstag, 21. September 2019

Von 10 bis 17 Uhr
Im Alters- und Pflegeheim Madle in Pratteln



Alters- und Pflegeheim Madle, Bahnhofstr. 37, 4133 Pratteln
Telefon 061 827 23 23, info@madle.ch, www.madle.ch

reinhardt

Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!









Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster – Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Baselbieter Spiel-Nacht

Spielen liegt im Trend – Tendenz steigend

Durchmischtes Publikum liess sich vom grossen Spielangebot verzaubern.



Auch die 2. Baselbieter Spiel-Nacht war ein grosser Erfolg, auch dank der Arbeit von 60 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Fotos Roman und Marion Weisskopf

Mehr als 700 Besucher aus dem Baselbiet fanden trotz sommerlichen Temperaturen den Weg ins Kuspo Pratteln, wo am vergangenen Samstag, 14. September, um 16 Uhr die Tore zur 2. Baselbieter Spiel-Nacht wieder für acht Stunden geöffnet wurden.

Die Spielbetreuerinnen und -betreuer erklärten 30 verschiedene und grösstenteils neue Spiele und boten jederzeit eine helfende Hand, wenn die Besucher bei einem der vielen Rätsel- und Escape-Spiele oder bei der Rätselkiste feststeckten. In der Spielausleihe standen 170 Spiele zum freien Spielen bereit. In der Bauecke entstanden mit Bechern und Holzklötzen die erstaunlichsten Bauwerke. Nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene liessen sich vom Baufieber anstecken und bauten begeistert in teilweise schwindelerregende Höhen – kein Wunder, wer hat schon zu Hause 3000 Holzbauklötze und 2000 Becher zum Bauen zur Verfügung. Ausserdem zogen drei verschiedene Schweizer Spielverlage, eine Spielautorin sowie der Prattler Schachtrainer Zeljko Knezevic die Besucher in ihren Bann. Am Tisch vom Robinsonspielplatz konnten sich die Spielfreudigen von den beiden grossen Klassikern «Carassonne» und «Die Siedler» begeistern lassen.

Am Brändi-Dog-Turnier verhalf eine gute Portion Glück und Strategie dem Team mit Yael und David (10 und 11 Jahre alt) zum Sieg. Somit durften sie sich als Erste am grossen Gabentisch einen Preis aussuchen.

Der Hauptsponsor «breitband.ch» machte im Foyer des Kuspo mit dem Ballon formenden Clown Johnny Pulfer auf ein ganz besonderes Anliegen aufmerksam. Der Prattler Internet-Dienstleister sammelte mit speziell für die Spiel-Nacht gedruckten T-Shirts Geld für Spital-Clowns, die denjenigen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern, die krankheits- oder altershalber nicht an einer Spiel-Nacht teilnehmen können. Eine wunderschöne Idee, die bei den Besuchern Anklang fand.

Das wiederum grosse Interesse an der Spiel-Nacht zeigt, dass Spielen als Freizeitbeschäftigung nicht «Zeit totschlagen» ist, sondern nach wie vor im Trend liegt – Tendenz steigend. Deshalb ist eine Durchführung der 3. Baselbieter Spiel-Nacht unumstritten. Sie findet am Samstag, 12. September 2020, von 16 bis 24 Uhr im Kuspo Pratteln statt. *Marion Weisskopf für die Baselbieter Spiel-Nacht*



Gross und Klein gestalteten beeindruckende Bauwerke.



Clown Johnny Pulfer liess die Kinder staunen.



Ein abenteuerliches Gebilde vor dem Eingang: Die Kugelbahn.



Schach-Trainer Zeljko Knezevic ganz in seinem Element.

Anzeige



Achtung!
Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

AK31_050692

Frischer **Buttenmost**
I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch



Sandra
Sollberger
wieder in den Nationalrat
Liste 3
Unterstützungskomitee «Sandra Sollberger in den Nationalrat»
SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

AM 20. OKTOBER
IN DEN
NATIONALRAT



LISTE 11
grünliberale

NOBEL 079 777 00 99
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen
Günstige
Räumungen
aller Art
www.nobelservices.ch/räumungen
info@nobelservices.ch EINER FÜR ALLE(S)



Gewalt!
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 ist immer für dich da!

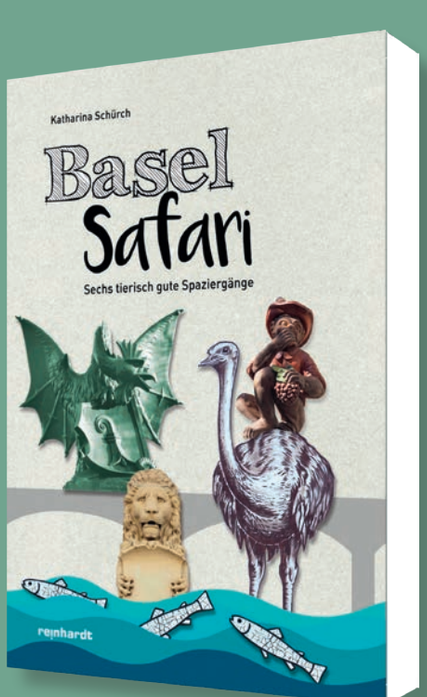


Kleines oder grosses Problem?
Telefon Nr. 147
SMS an 147
www.147.ch

Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch
ZEWO
PRO JUVENTUTE
BERATUNG + HILFE 147

sporthilfe
www.sporthilfe.ch

reinhardt



Stadt-Safari
Entdeckerlust
Tierisch gut

Katharina Schürch
Basel Safari Sechs tierisch gute Spaziergänge
160 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2326-0
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Wandern

Wunderbares Wochenende in einer schönen Gegend

Die heurige Bergturnfahrt führte die Prattler Männerriege ein Wochenende lang rund um den Urnerboden.

Von Erich Kuppelwieser*



Die Männerriege fand trotz vollgepacktem Programm noch Zeit für ein Gruppenfoto. Foto zVg

Am letzten Samstag trafen sich 13 Männerriegler auf dem Bahnhof zur alljährlichen Bergturnfahrt. Wie immer von Hansruedi Dill hervorragend ausgesucht und organisiert führte die Tour in diesem Jahr mit dem Zug über Luzern nach Flüelen. Mit einiger Verspätung konnte die Gruppe aus Pratteln in einen rappelvollen Bus einsteigen, welcher sie auf den Klausenpass führte.

Ein kleinerer Teil der Gruppe stieg danach in den Bus zum Urnerboden, die anderen machten sich auf den Weg über Firstband zum Gemsfairenhüttli. Die andere Gruppe fuhr nach dem Mittagessen mit der Luftseilbahn zum Fisetenpass, von wo sie sich ebenfalls auf den Weg zum Gemsfairenhüttli machte. Bei diesem gemeinsamen Treffpunkt machten sich alle wieder auf den Weg zurück zum Fisetenpass und mit der Gondel zur Unterkunft auf dem Urnerboden. Nach den üblichen Aktivitäten wie ein verdientes Bier trinken, duschen und Zimmerbezug ging es zum gemütlichen Teil wie essen und trinken über. Bei einem Schlummerbecher liessen alle den Abend ausklingen.

Am anderen Morgen wurden die Gruppen neu eingeteilt. Eine nahm den Weg vom Urnerboden über Friteren zum Gasthaus Nussbüel unter die Füsse, die andere fuhr mit dem Postauto talauswärts nach Linthal und danach mit der Standseilbahn aufwärts nach Braunwald. Das Elektrotaxi brachte sie ebenfalls zum Mittagessen ins Gasthaus Nussbüel.

Nach der Verpflegung wanderten alle gemeinsam zurück nach Braunwald. Mit Standseilbahn und Zug erreichten die Männerriegler am Abend über Linthal, Zürich, Olten müde, aber mit einem erlebnisreichen Wochenende in den Knochen Pratteln. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es wie jedes Mal ein wunderbares Wochenende in einer sagenhaft schönen Gegend gewesen war, welches durch wunderbares Wetter abgerundet wurde oder wie sagt man: «Wenn Engel reisen …»

**für die Männerriege Pratteln*

Laienbühne

Die Premiere des Hauptprojekts rückt näher

Am kommenden Dienstag eröffnet der Vorverkauf für «Verchehrti Wält».

PA. Im vergangenen Jahr durfte die Laienbühne Pratteln vier Jahrzehnte ihres Bestehens feiern, tat dies spektakulär mit dem Musical *Anatevka* und erzielte damit einen Riesenerfolg. Diesen Schwung hat sie mitgenommen und zeigt sich 2019 umtriebiger denn je: Am 24. August war sie bereits mit ihrem Projekt *Julia feat. Romeo* Teil der «Kulturwerkstatt: Techno» im Kuspo.

Nun geht die Laienbühne mit Riesenschritten der Premiere ihres Hauptprojekts entgegen. Mit *Verchehrti Wält im Luxushotel* kehrt sie zu ihrem traditionellen Volks- und Sprechtheater zurück. Zu sehen ist die Dialektkomödie vom 1. bis 16. November in der Alten Dorfturnhalle.

Die Handlung spielt im exklusiven und luxuriösen «Grand Hotel Zermatterhof» in den Walliser Bergen. In dieser Nobelherberge darf CEO und Multimillionärin Elisabeth Tobler zehn Tage Ferien verbringen, die sie in einem Wettbewerb ihrer eigenen Firma gewonnen hat. Doch sie wünscht sich, ein einziges Mal nicht wie eine Angehörige der Hautevolee, sondern wie ein normaler Gast behandelt zu werden. Sie verkleidet sich deshalb für ihre Reise in die Berge als arme Putzfrau Elisabeth Kowalski. Ihre Bediensteten und ihre Tochter Jamie halten dies für keine gute Idee. Ohne Elisabeths Wissen ruft Jamie im Hotel an und informiert die Direktion darüber, dass ihre Mutter inkognito im «Zermatterhof» logieren werde. Doch leider hält die Hoteldirektion die falsche Person für den verkappten Multimillionär – und so nimmt die Verwechslung ihren Lauf …

Wem die Geschichte vertraut erscheint – *Verchehrti Wält* ist die Bühnenadaption von Erich Kästners Roman *Drei Männer im Schnee*. Die Autorin Helena Kontoudakis hat seit 1999 zuerst in Solothurn und seit 2015 in Berlin Komödien geschrieben und sie meist selbst inszeniert. Bei den Aufführungen der Laienbühne führt die Prattlerin Carolin Pfäffli Regie. Sie ist seit mehr als zehn Jahren Aktivmitglied der Laienbühne. Nach einem vierjährigen Studium an der Schauspielschule Basel, mehreren Regieassistenzen, u. a. an der Seite von Niggi Reiniger in den Prattler Produktionen *Acht Fraue* (2017) und *Anatevka* (2018), sowie einem Regiepraktikum ist *Verchehrti Wält im Luxushotel* neben *Julia feat. Romeo* ihre erste Arbeit als Regisseurin.

Bis zur Premiere muss sich das Publikum nur noch sechs Wochen gedulden. Wer es kaum erwarten kann, hat schon sehr bald die Möglichkeit, sich den gewünschten Platz zu sichern: Der Vorverkauf beginnt am Dienstag, 24. September, um 8 Uhr. Tickets mit selbst wählbarem Sitzplatz gibt es in Pratteln bei Bader Print, Hauptstrasse 16, Tel. 061 821 07 01, Öffnungszeiten: Montag 13.30 bis 17.30 Uhr, Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr. Online über www.laienbuehne-pratteln.ch können die gewünschten Karten und Plätze reserviert werden – die Tickets an sich sind dann am Tag der gewünschten Vorstellung an der Abendkasse abholbereit.

Anzeige

Luxor
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE
5 Jahre Garantie
luxorhaushaltsapparate.ch

BLKB-Märli

S tapfere Schnyyderli



Liestal Hotel Engel	**Sa. 09.11.19** 15 Uhr
Sissach Primarschule Dorf	**So. 17.11.19** 15 Uhr
Breitenbach Gemeindesaal Grien	**So. 24.11.19** 15 Uhr
Münchenstein KUSPO	**Sa. 30.11.19** 15 Uhr
Binningen Kronenmattsaal	**So. 01.12.19** 15 Uhr
Hölstein Rübmatthalle	**So. 08.12.19** 15 Uhr
Pratteln KUSPO	**So. 15.12.19** 15 Uhr

Ab 4 Jahren. Ticket CHF 10.–
Infos & Tickets unter blkb.ch/maerli

THEATER ARLECCHINO

Ermöglicht durch die BLKB
Was morgen zählt

---

www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY



GESCHMACKVOLL, LIEBEVOLL, CARA.

Besuchen Sie unsere **Ausstellung in Lörrach** und sichern Sie sich Ihr ganz persönliches WILLKOMMENSGESCHENK (solange der Vorrat reicht).

Badimpulse Ausstellung Lörrach -D-
Im Entenbad 10 I Tel. 07621/16128-11

Badimpulse

P&M Gruppe

RK052370



Blumen-zwiebeln:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserate sind **GOLD** wert

---

waser



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

AK31_050666





Komitee «Thomas de Courten in den Nationalrat»

Nachstehende Persönlichkeiten empfehlen die Wiederwahl von Thomas de Courten in den Nationalrat : *Caspar Baader, e. Nationalrat, Gelterkinden; Erich Baumberger, Aesch; Reto Bergamin, e. Leiter Polizeiposten Waldenburg, Waldenburg; Rolf Blatter-Meury, Landrat, Pfeffingen; Christian Blaser, e. Gemeinderat, Diegten; Remo Bossert, Gelterkinden; Rosmarie und Otto Brunner, e. Landrätin, Muttenz; Jürg Buess, e. Bezirksrichter/Unternehmer, Gelterkinden; Urs Degen, Oberwil; Dieter Epple, Landrat, Liestal; Daniela und Christoph Gaugler, e. Landratspräsidentin, Lausen; Johann-Rudolf Gunzenhauser, Sissach; Hans Rudolf Gysin, e. Nationalrat, Pratteln; Christophe Loetscher, e. Präsident Verband Baselbieter Bürgergemeinden, Hölstein; Oskar Kämpfer e. Landrat, Therwil; Alfred und Susanne Kohli, e. Gemeindepräsident und e. Strafrichter, Rickenbach; Markus Meier, Landrat, Ormalingen; Rudolf Pfirter, e. Bürgergemeindepräsident, Pratteln; Matthias Ritter, Landrat, Diegten; Rolf Rudin, Präsident Jagd Baselland, e. Gemeindepräsident, Titterten; Patrick Schäfli, e. Landrat, Liestal; Andreas Schneider, Präsident Wirtschaftskammer Baselland, Pratrteln; Hans-Urs Spiess, e. Landrat, Rothenfluh; Fritz Surer, Arisdorf; Paul Wenger, Ramlinsburg; Raphael Wiesner, Kilchberg; Karl Willimann, e. Landrat, e. Präsident SVP Baselland, Beinwil am See; Hansruedi Wirz, Vizepräsident Wirtschaftskammer Baselland, Reigoldswil; Stephan Wullschleger, Therwil, u.v.a.m.*

Politik

Gratis-Glacé im Joerinpark

Am Samstag wurden die Besucherinnen und Besucher des Joerinparks mit einer süssen Abkühlung der FDP Pratteln überrascht: Daniela Schneeberger (Nationalrätin) sowie die weiteren Kandidierenden der Liste 1 Melchior Buchs, Christoph Buser, Nicole Nüssli, Saskia Schenker, Marc Schinzel und Balz Stückelberger verteilten feines Baselbieter-Glace. Der Joerinpark wurde bewusst gewählt: Er steht nicht nur mitten in Pratteln, sondern auch mitten im Leben. Junge Familien, Senioren, aber auch Jugendliche treffen sich und verweilen gerne dort. Die Nationalratskandidatinnen und Nationalratskandidaten genossen den Austausch mit Jung und Alt, Ur-Prattlern, Neuzuzügern, Familien und vielen mehr.

Die FDP Kandidatinnen und Kandidaten sahen in Pratteln vor allem eines: Mit den Unternehmen bietet Pratteln viel Innovation und mit einem Park wie dem Joerinpark sowie dem schönen Dorfkern und den vielen unterschiedlichen Vereinen so viel Engagement – Innovation und Gemeinsinn: Beides Werte, die den Freisinn so viele Jahre bereits ausmacht. Sicherlich treffen wir den einen oder andern Kandidaten wiederdmal in Pratteln an.

Gina Zehnder für die FDP Pratteln



Die FDP ging mit Glacé zu den Leuten. Foto zVg

Nachrichten

Bereits 318 Unterschriften

ph. Die Gruppe «Salina Raurica Ost bleibt grün» hat dem Baselbieter Landrat eine erste Tranche von Unterschriften zugestellt. Der Regierungsrat sowie die Petitionskommission haben zudem einen Begleitbrief erhalten. Nach zwei Wochen waren 318 Unterschriften zusammengekommen.

Wie die Gruppe «Salina Raurica Ost bleibt grün» letzte Woche mitgeteilt hat, pressiere es mittlerweile mit dem Unterschriftensammeln, da bereits die ersten Bagger aufgefahren sind. Man wolle weiter Unterschriften sammeln, heisst es seitens der Gruppe. Diese verlangt eine Denkpause für das Projekt «Salina Raurica Ost» und versteht sich als parteiunabhängige Gruppierung. Das Initiativbegehren wurde am 20. August bei der Gemeinde Pratteln eingereicht.

Nachrichten

Zwei Unfälle sorgen für Verkehrsbehinderungen

PA. Am vergangenen Sonntagnachmittag ereigneten sich zwischen 14 und 14.30 Uhr auf der Autobahn A2 zwei Verkehrsunfälle, beide in Fahrtrichtung Basel. Verletzt wurde niemand. Es kam jedoch zu grösseren Verkehrsbehinderungen.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr ein 28-jähriger Personenwagenlenker auf der Autobahn A2 auf dem 1. Überholstreifen in Richtung Basel. Kurz vor der Ausfahrt Pratteln beabsichtigte er nach rechts auf den Normalstreifen zu wechseln. Dabei übersah er einen anderen Personenwagen. In der Folge kam es zu einer Kollision, wobei sich der zweite Personenwagen anschliessend mehrfach um die eigene Achse drehte und entgegen der Fahrtrichtung stehen blieb. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Beide Fahrzeuge erlitten Totalschaden. Sie wurden durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert. In Folge dieses Unfalles bildete sich ein Rückstau bis zum Zusammenschluss der Autobahnen A2 und A3 in Augst BL. Ein 76-jähriger Personenwagenlenker bemerkte dies zu spät und fuhr in das Heck des hintersten Fahrzeuges.

Auch bei diesem Unfall wurde niemand verletzt. Beide Fahrzeuge mussten durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert werden.

Aufgrund dieser beiden Unfälle und dadurch, dass mehrere Strassen rund um die Autobahn A2 wegen dem «SlowUp» gesperrt waren, kam es zu grösseren Verkehrsbehinderungen.





Gleich zwei Unfälle auf der Autobahn sorgten am Sonntag für ein Verkehrs-Chaos rund um Pratteln. Fotos Polizei BL

Publireportage

Kulinarik

Die 1. Basler Genusswoche wurde eröffnet

Vor einer Woche, an einem Bilderbuch-Donnerstag bei sommerlichen Temperaturen, hat die Basler Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann auf dem Marktplatz die 1. Genusswoche feierlich eröffnet. Dies im Beisein von vielen weiteren Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft sowie Kulinarik-Grössen.

Es ist initiativen Leuten wie Daniel Nussbaumer und Mathias F. Böhm zu verdanken, dass die Stadt am Rheinknie in den Genuss von zehn Tagen kommt, die nicht nur köstlich duften, sondern vorzüglich munden. Diese 1. Genusswoche Basel, die noch bis zum Sonntag, 22. September, dauert, findet im Rahmen der Schweizer Genusswoche statt. Sie fördert den Genuss und die Freude am guten Essen und lädt dazu ein, die Genussvielfalt von Basel – mit dem Fokus auf Regionalität und Saisonalität sowie handwerkliches Kochgeschick – zu entdecken. Ob Picknick, Tasting, Workshop oder ein Essen mit Freunden – die Genusswoche bietet alles, was das Schlemmerherz begehrt. Kurzum: Es wird probiert, gemischt, gekocht und genossen!

Alle Infos zur Genusswoche sind zu finden unter www.genusswochebasel.ch.

Georges Küng



Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann (Bildmitte) eröffnete die 1. Basler Genusswoche und genoss, wie die zahlreichen Interessierten, eine köstliche Wurst. Foto Küng

reinhardt



Foodtrends
Rezepte
Ernährung

Manuela Janik
Frau Janik
probierts aus – probiers auch!
288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Top 5 Belletristik

1. **Yvette Kolb**
[2] Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag

2. **Alain Claude Sulzer**
[1] Unhaltbare Zustände
Roman | Galiani Verlag



3. **Khalil Gibran**
[–] Khalil Gibrans kleines Buch vom guten Leben
Philosophie | Lotos Verlag

4. **Jean-Luc Bannalec**
[4] Bretonisches Vermächtnis – Kommissar Dupins achter Fall
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch

5. **Simone Lappert**
[5] Der Sprung
Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Michael Luisier, Nicolas d'Aujourd'hui**
[1] Sproochschatz! Ein Spaziergang mit neuen Basler Liedern
Basler Kinderbuch | CMV

2. **Beat Stauffer**
[2] Maghreb, Migration und Mittelmeer
Politik/Gesellschaft | NZZ Libro Verlag

3. **Greta Thunberg**
[5] Ich will, dass ihr in Panik geratet – Meine Reden zum Klimaschutz
Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag

4. **Ludwig Hasler**
[4] Für ein Alter, das noch was vorhat
Philosophie | Rüffer & Rub Verlag



5. **Du-Heft September 2019**
[–] FCB – Basel und der Fussball
Sport | Du Kulturmedien Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Sommernachtskonzert 2019**
[–] Gustavo Dudamel, Yuja Wang, Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony

2. **Maurice Steger**
[2] Mr Handel's Dinner – La Cetra Barockorchester Basel
Klassik | harmonia mundi



3. **Taylor Swift**
[–] Lover
Pop | Universal

4. **Lana Del Rey**
[–] Norman Fucking Rockwell!
Pop | Universal

5. **Abdullah Ibrahim**
[–] The Balance
Jazz | Gearbox

Top 5 DVD



1. **Ein Gauner & Gentleman**
[–] Robert Redford, Casey Affleck
Spielfilm | Ascot Elite

2. **Meine geniale Freundin**
[1] Valentina Acca, Antonio Buonanno
Serie | Studiocanal GmbH

3. **Tea with the Dames – Ein unvergesslicher Nachmittag**
[–] Judi Dench, Maggie Smith
Spielfilm | Rainbow

4. **Above Us Only Sky**
[–] John Lennon, Yoko Ono
Musikdokumentation | Universal

5. **Ostwind – Aris Ankunft**
[–] Hanna Binke, Luna Paiano
Spielfilm | Constantin Film

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Leserbriefe

Ein Rohrkrepierer

Replik auf den Leserbrief von FDP-Präsident Felix Knöpfel.

Dieser wirre Leserbrief kann nicht unwidersprochen bleiben. Wie kommt der Leserbriefschreiber dazu, auch die Neinsager der Fraktion der Unabhängigen im gleichen Atemzug zu nennen wie jene der FDP-Fraktion? Mit den Stimmen der Unabhängigen habe und konnte ich nie rechnen, mit jenen der FDP eigentlich schon, wohnen an den Hanglagen doch ihre Wähler. Sie wollten sich als Sparer profilieren, leider am falschen Objekt. Mit ihrer grossmehrheitlichen, negativen Haltung gegenüber dieser Vorlage konnten sie fast sicher sein, dass dieses Geschäft abgelehnt wird. Pech für sie, dass ein Teil der Linken in die Bresche gesprungen sind und der Vorlage zugestimmt haben. Herzlichen Dank an deren Adresse.

Sehr zum Ärger aber der FDP, die sich im Nachhinein über ihre Haltung ärgern dürfte. Ein echter Rohrkrepierer also, der Schuss ging hinten hinaus. Ich habe das Ruf-Taxi nicht «erzwängt», wie er schreibt, ich habe lediglich mit meiner Initiative einen Vorschlag gemacht und dafür gekämpft, entschieden hat der Einwohnerrat. Dass die FDP nun auf der Verliererseite ist, ist ihre Sache. Ich weiss beim besten Willen nicht, was ich merken sollte und wobei die Hoffnung des Schreibers immer mehr schwindet? Dass man die Leserschaft im Vorfeld der Erneuerungswahlen an eine Haltung einer Partei zu einem bestimmten Geschäft daran erinnert, ist keine Drohung, sondern völlig legitim.

Walter Biegger, Pratteln

Kein Magengeschwür wegen Ruftaxi

Ich bin ganz ehrlich, sonst leide ich plötzlich noch an einem Magengeschwür. Ich hätte das parlamentarische Dossier «Ruftaxi» am liebsten abgelehnt. Wenn ich aber aus Trotz gegenüber dem Einzelinitianten das Dossiers abgelehnt hätte, hätte ich mich meiner Meinung nach auf das gleiche Niveau wie er begeben, der mit seinem erpresserischen Leserbrief versuchte, das Parlament für seine Anliegen zu instrumentalisieren. Aus Trotz lehne ich bestimmt nichts ab, ich lasse mich ebenfalls nicht einschüchtern, aber mit einem solidarischen und sozialen Gewissen gegenüber Hangbewohnern, die dieses Ruftaxi vielleicht wirklich benötigen, stimmte ich diesem Vorstoss zu.

Nur so nebenbei erwähnt: Meine Frau und ich bezahlen auch genügend Steuern und ich muss wegen meines Rollstuhlfahrens ebenfalls mindestens 15 Minuten für einen Weg bis zur nächsten Haltestelle des ÖVs einplanen. So ergeht es vielen Menschen in Pratteln, die nicht am Hang wohnen, aber wir sind zu stolz, um Taxibeiträge von der Gemeinde zu erbetteln.

Tobias Henzen, SP-Einwohnerrat, Pratteln

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 20. September, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Mi, 25. September, 14 h: Zämme si und spiile, ökum. Kirchenzentrum Romana.

Fr, 27. September, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrerin Clara Moser.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgengebet, reformierte Kirche.

17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7-12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 09.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 20. September, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus. «Gott spielt keine Rolle in meinem Leben – ER ist der Regisseur!» Sophia Banner, Sozialdiakonin.

Sa, 21. September, 19 h: Kirche, Rägebogefiir, Pfarrerin Jenny May Jenni und Roswitha Holler-Seebass.

So, 22. September, 10 h: Kirche, ökumenischer Schöpfungsgottesdienst für



2. Klässler, Pfarrerin Jenny May Jenni und Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin. Musikalisch begleitet vom Rägebogechor und Aline Koenig am Klavier, anschliessend Apéro, Kollekte: Fond UKBB Familien in Not.

Do, 26. September, 14 h: Silberband «In den Slums von Kalkutta», Referent Dr. Bernhard Keller, Sophia Banner, Sozialdiakonin.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 21. September, 11.30 h: Taufe, Kirche.

14 h: indischer Gottesdienst, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 22. September, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche, JZ Elfriede und Fritz Gilgen, Elisabeth und Albert Völkin-Noll und Maria Gertrud Krummenacher.

10 h: ökum. Schöpfungsgottesdienst, ref. Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 25. September, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 26. September, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

18 h: Infoabend Firmung, Rägeboge.

Fr, 27. September, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

18.30 h: Spanisch/portugiesischer Gottesdienst, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Sa, 21. September, 19.30 h: Konzertlesung Arne Kopfermann, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20, Muttenz.

So, 22. September, 10 h: Erntedank-Gottesdienst, Kinderprogramm Gemeindemittagessen (mit Anmeldung).

Do, 26. September, Hauskreis.

**ausser während der Schulferien*

Parteien

SP lanciert Gemeinderatswahlkampf

Christine Gogel (bisher) und Marcial Darnuzer – so heisst das Zweierticket der SP Pratteln für die kommenden Gemeinderatswahlen vom 6. Februar 2020. Mit ihnen will die SP die bürgerliche Dominanz im Gemeinderat brechen.

«Es braucht eine stärkere SP, um die sozialen Stimmen im Gemeinderat zu vertreten!», meint Christine Gogel, Gemeinderätin der SP und Wirtin in Pratteln. Für die SP ist klar, der Rechtsruck von vor vier Jahren und die Verluste der SP müssen korrigiert werden.

Neben der erfahrenen Gemeinderätin, welche die Gemeindefinanzen unter sich hat, kandidiert der selbstständige Gebäudetechnikplaner Marcial Darnuzer für den Gemeinderat. Darnuzer ist seit 2015 im Einwohnerrat und in mehreren Kommissionen wie der Bau- und Planungskommission oder dem Primarschulrat tätig. Somit kann er auf ein breites Fachwissen setzen.

«Die SP als wählerInnenstärkste Partei in Pratteln bei den Landratswahlen vom 31. März hat einen Anspruch auf einen zweiten Sitz im Gemeinderat. Besonders die FDP mit drei Sitzen ist übervertreten», so Darnuzer. Im Falle einer Wahl möchte sich Darnuzer besonders für eine bessere Bildung und die Erneuerung der sanierungsbedürftigen Schulhäuser in Pratteln einsetzen. «Dort herrscht grosser Handlungsbedarf!», stellt Darnuzer fest.

Die SP Pratteln ist überzeugt, dass sie mit Christine Gogel (bisher) und Marcial Darnuzer zwei hervorragende und engagierte Kandidierende für den Gemeinderat stellt. Die Partei freut sich auf einen erfolgreichen und spannenden Wahlkampf. *SP Pratteln*

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Bohr Service Sadiku GmbH
Sonnenweg 14 - 4153 Reinach
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch
Beton - bohren - fräsen
sauber - schnell - preisgünstig
www.bohrservice.ch - 061 715 95 19



senevita
Sonnenpark

So isst man bei uns!

Bis 27.09.2019 reservieren und ein Tagesmenü wird offeriert.

Reservation ab zwei Personen möglich. Pro Reservation wird ein Mittagessen (Vorspeise, Hauptgang, Dessert) offeriert. Änderungen vorbehalten. Nicht kumulierbar.

Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14, 4133 Pratteln
Telefon 061 825 55 55, sonnenpark@senevita.ch
www.sonnenpark.senevita.ch

Mein Essen bei Senevita

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Talon bitte vollständig ausfüllen, abtrennen und bei uns im Restaurant abgeben. Aktion gilt nur gegen Abgabe dieses Talons.

Muttenzer & Pratteler Anzeiger, Ausgabe 20.09.2019.

Handball Juniorinnen U16 Elite

Einmal in Führung für den Gegner nicht mehr einzuholen

Die HSG Nordwest steigert sich in Nottwil nach harzigem Start und besiegt Spono am Ende klar mit 45:30 (23:18).

Von Frank Sens*

Diese Doppelspiele scheinen den Baselbieterinnen zu liegen! Gegen Spono hatte die HSG Nordwest in der Vergangenheit mit der U14 Elite bereits gewonnen. Für die U16 Elite war das ein Novum, vor allem nach Sponos Ligadominanz des letzten Jahres. Weil die HSG-U14-Mädchen auch an diesem Samstag hier eindrücklich gewonnen hatten (37:26), wollte sich auch die U16 in Nottwil keine Blösse geben.

Treffsichere Kohlbrenners

Selbstverständlich hatten die Elitemädchen viel Selbstbewusstsein durch die Startsiege gegen Herzogenbuchsee getankt. Allerdings spielen bei Spono auch sehr gute Juniorinnen.

Jedenfalls konnte sich in der Anfangsphase keine Mannschaft wirklich absetzen und bei den Gästen zeigte sich Chiara Kohlbrenner auch im Zusammenspiel mit Olivia Gallacchi aufsässig. Chiara Kohlbrenner war als einzige Torschützin bis zum 4:4 erfolgreich und danach war es ihre Schwester Seraina, welche die HSG in der 10. Minute erstmalig in Führung warf (7:8).

Obwohl Spono weiterhin alles versuchte, gaben die Gäste diese Führung nicht mehr aus der Hand.



Nächster Sieg, nächstes Gruppenfoto mit lauter glücklichen Gesichtern: Die HSG-Nordwest-Juniorinnen freuen sich, dass sie auch nach drei Runden ohne Verlustpunkte auf Rang 1 der Tabelle liegen. Foto Frank Sens

Die Abwehr stand nun besser und hatte sich auf Sponos Stil eingestellt. Das Heimteam konnte nicht mehr wirklich zulegen und die Konsequenz war eine beruhigende 23:18-Halbzeitführung des Leaders.

Frühe Entscheidung

Ans Nachlassen dachte keines der HSG-Mädchen nach dem Wiederanpfiff und der Vorsprung wurde weiter ausgebaut. Fast alle Spielerinnen konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Bereits 20 Minuten vor dem Ende war die Sache endgültig gelaufen, doch die Baselbieterinnen zogen weiter Tor um Tor davon, sodass am Ende ein verdientes 30:45 auf der Anzeigetafel leuchtete. Die vielen Gegentore sind vielleicht der einzige Wermutstropfen der Begegnung. Gegen Zug wird man sich Nachlässigkeiten dieser Art nicht leisten können.

Morgen Samstag, 21. September, gastiert ebendieser LK Zug in Oberwil zum Spitzenspiel im Baselbiet (16 Uhr, Thomasgarten). Die HSG-Mädchen werden alles geben, um Zug zu zeigen, warum sie momentan auf Platz 1 der Tabelle stehen.

**Trainer Juniorinnen U16 Elite*

Spono Eagles – HSG Nordwest 30:45 (18:23)
Es spielten: Manuela Beck, Aida Kanoute; Noemi Aigner (2), Aliya Bogazköy (5), Yael Brönnimann (6), Olivia Gallacchi (5), Gioia Glauser (6), Chiara Kohlbrenner (8), Seraina Kohlbrenner (4), Michèle Schneider (2), Melissa Suter (2), Finja Sens (5), Victoria Willome.

Handball Juniorinnen U16 Inter

Ohne Puste und Motivation

Die HSG Nordwest geht gegen Köniz mit 20:46 (10:20) unter.

Eine Woche nach dem Saisonauftaktsieg wollten die Spielerinnen der HSG Nordwest beweisen, dass sie mehr leisten können als im durchzogenen Match gegen Altdorf. Mit diesem Vorsatz bereiteten sie sich hart auf die Herausforderung Köniz Cats vor. Vor dem Anpfiff kristallisierte sich jedoch schon heraus, dass dieses Spiel nicht leicht werden würde.

Mit gerade mal zehn Spielerinnen, von welchen jedoch eine (Luana Laffranchi) noch marode von einer Krankheit war und eine andere (Letizia Conte) sich noch von einem Sturz von einem Pferd erholen musste, musste man sich Köniz stellen. Mit einer 5:1-Verteidigung wollte man die Gegnerinnen in der Verteidigung stoppen, jedoch war die HSG zu lückenreich, so gelang es den Cats schnell, in eine beträchtliche Führung zu kommen. Nach nur 16 Minuten hiess es 5:15.

Nachdem das Heimteam den Schock vom katastrophalen Start überwunden und seine Verteidigung zu einem sehr defensiven 6:0 umformatiert hatte, konnte man sich wieder etwas fangen. Die Deckung konnte gute zehn Minuten lang das eigene Tor sauber halten, jedoch schoss man in dieser Zeit zu wenige Tore und machte zu viele technische Fehler, um einen Hoffnungsfunken zu bekommen. So kehrte Köniz das Spiel wieder und die HSG wurde mit zehn Toren Rückstand (10:20) in die Pause geschickt.

Die Pausenansprache lautete: Den Kopf nicht hängen lassen und wenn schon verlieren, dann auf eine Weise, auf die man stolz sein kann. Doch die Puste war raus und die Motivation im Keller. Die zweite Halbzeit war nur noch eine Ansammlung technischer Fehler, Fehlwürfe und emotionsloser Verteidigung. Zum Glück verletzte sich niemand an diesem Spiel, so hat die 20:46-Niederlage einen nicht ganz so bitteren Nachgeschmack.

Ziel in dieser Woche ist, diese Partie abzuhaken, Motivation aufzubauen und beim nächsten Spiel von der ersten Sekunde an zu beweisen, dass man mehr kann und vor allem will.

Elias Zeller, Trainer HSG Nordwest

Annahmeschluss für Ihre Sportberichte ist jeweils

Montag, 12 Uhr

Spiele des TV Pratteln NS.

Freitag, 20. September
- 20.15 Uhr: Junioren U17 Inter – HSG Balsthal (Kriegacker, Muttenz)
- 20.45 Uhr: TSV Frick – Juniorinnen U18 Promotion (Ebnet)

Samstag, 21. September
- 11 Uhr: Junioren U13 Promotion – HC Ehrendingen (Kuspo)
- 11.30 Uhr: SG Magden/Möhlin – Juniorinnen U14 Promotion (Matte, Magden)
- 12 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – HSG Aareland (Thomasgarten, Oberwil)
- 12.15 Uhr: SG Stans/Füchse Emmenbrücke – Junioren U15 Inter (Eichli, Stans)
- 12.30 Uhr: Junioren U15 Promotion – SG GTV Basel / TV Birsfelden (Kuspo)
- 14 Uhr: SG Visp-Visperterminen – Junioren U13 Inter (BFO Sand)
- 14 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – LK Zug (Thomasgarten, Oberwil)
- 16 Uhr: Herren 3. Liga (NS 3) – GTV Basel (Kuspo)
- 16 Uhr: Junioren U17 Inter – SG Léman Genève (SH, Birsfelden)
- 16 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – LK Zug (Thomasgarten, Oberwil)
- 17.45 Uhr: Herren 3. Liga (NS 2) – ATV/KV Basel (Kuspo)
- 17.45 Uhr: Junioren U19 Inter – SG Vaud Handball Lausanne (Sporthalle, Birsfelden)

Sonntag, 22. September
- 17 Uhr: HSG Siggenthal / Vom Stein Baden – Herren 1. Liga (Aue, Baden)

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200’000 Exemplaren.

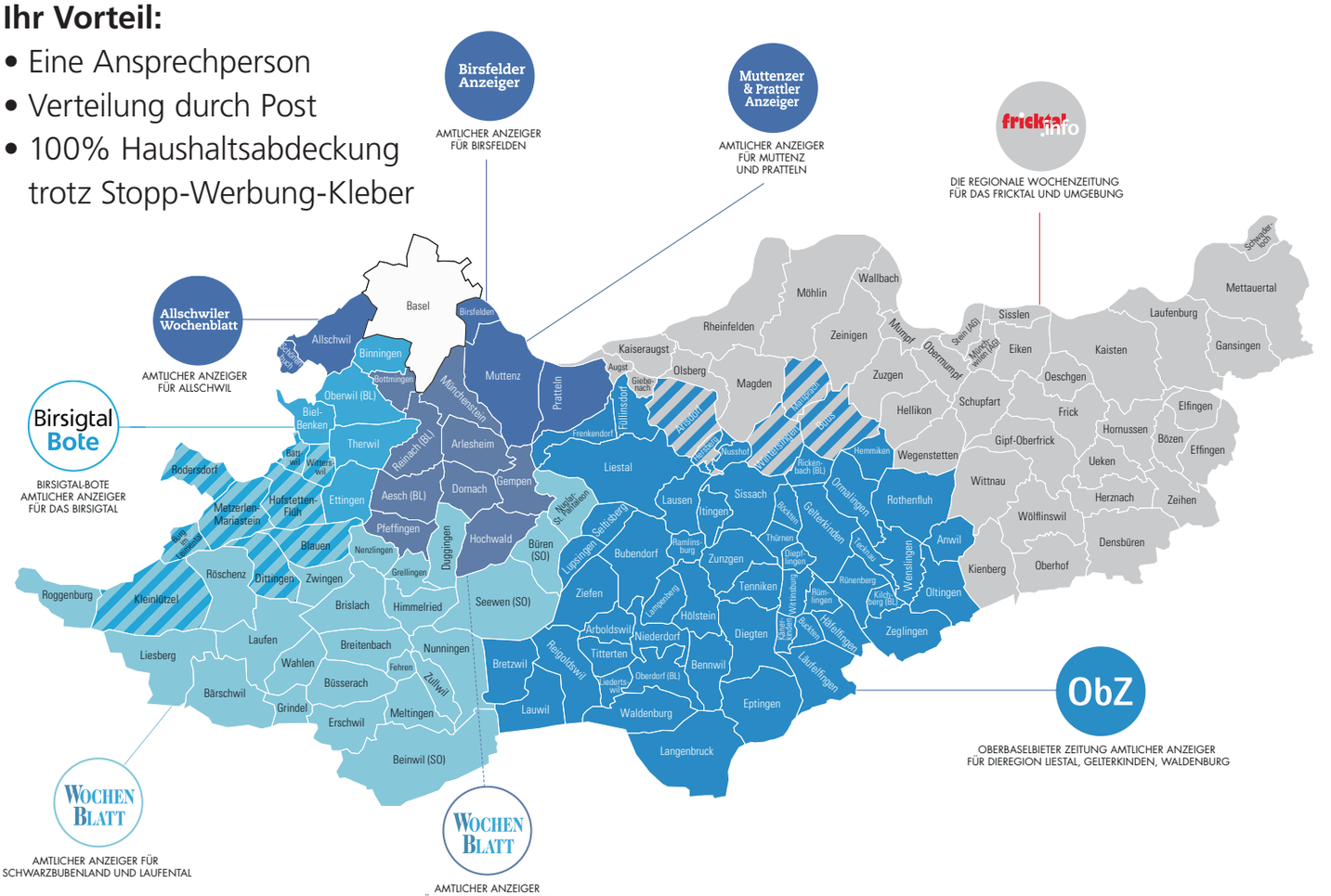
100% Haushalts-abdeckung

Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Fussball Basler Cup

Die erste Hürde mit Bravour gemeistert

Dank einem 8:2-Sieg bei der zweiten Mannschaft des FC Liestal qualifiziert sich der FC Pratteln für die Achtelfinals.

Von Harry Dill*

Ein Saisonziel des FC Pratteln ist wiederum das Erreichen des Basler Cupfinals. Mit dem Eingreifen im Sechzehnntelfinal gegen die zweite Mannschaft des FC Liestal löste das gelbschwarze Fanionteam auf der Plastikunterlage diese erste Hürde mit Bravour. Gleich mit einem 8:2 (5:1)-Sieg wurden die Kantonshauptstädter unter die Dusche geschickt.

Pratteln nahm dieses Spiel sogleich in die Hand respektive Fuss und demonstrierte, wer «Chef auf dem Platz» ist. Gelbschwarz zog ein aggressives Pressing auf, gewann viele Zweikämpfe und einmal in Ballbesitz zirkulierte der Ball technisch gekonnt durch die eigenen Reihen. Das Spiel war mit dem Skore von 5:1 schon zur Pause entschieden. Für die Tore sorgten Emre Findik mit einem Doppelpack, Felipe Mendes, Avdyl Krasniqi und Alex Costa. Das Tor des Tages gehörte Mendes, der nach einer Massflanke von Costa das Leder aus sechs Metern direkt aus der Luft in die Maschen spedierte (24.). Sandro Leanza, Ricardo Ribeiro und Diego Conte (beide mit dem ersten Saisontor) sorgten in Abschnitt zwei für die Liestaler Kanterniederlage.

**für den FC Pratteln*



Ein Team in Form: Der FC Pratteln eilt in dieser Saison von Sieg zu Sieg. Foto Bernadette Schoeffel

Telegramm

FC Liestal II – FC Pratteln 2:8 (1:5)

Gitterli. – 60 Zuschauer. – Tore: 14. Findik 0:1. 24. Mendes 0:2. 26. Krasniqi 0:3. 30. Costa 0:4. 37. Enz 1:4. 43. Findik 1:5. 48. Leanza 1:6. 70. Vanne (Foulpenalty) 2:6. 85. Ribeiro 1:7. 88. Conte 2:8.

Pratteln: Lapadula; Costanzo, Mulabdic, Krasniqi, Trias Agüera (72. Conte); Leanza, Fontana, Kotlar (82. Et Tabirou), Costa (58. Bohren); Findik, Mendes (58. Ribeiro).

Bemerkungen: Pratteln ohne Minni (verletzt), De Lillo (gesperrt), Gleison und Jevremovic (beide abwesend). – Verwarnungen: 33. Hug, 47. Rudin, 60. Vanne, 70. Krasniqi, 84. Scacchi, 90. Mulabdic (alle Foul).

Handball Herren 1. Liga

Nur im Mittelteil überzeugt

Der TV Pratteln verliert bei der HSG Leimental mit 27:31 (13:16).

Der Gastgeber startete in der 99er-Halle in Therwil äusserst gut in die Partie und lag nach zehn Minuten mit 7:2 in Führung. Und dies unter gütiger Mithilfe der Prattler. Die Tore fielen durch die erste und die zweite Welle. Vielleicht hatten auch die vier Zeitstrafen sowie eine zwischenzeitliche doppelte Unterzahl einen Einfluss auf den Verlauf zu diesem Zeitpunkt.

Momentum nicht genutzt

Doch die Gäste konnten sich danach fangen, machten die erspielte Hypothek wieder wett und konnten bis zur 16. Minute zum 9:9 ausgleichen. Das Momentum blieb jedoch ungenützt und so konnte sich Leimental bis zur Pause einen kleinen Vorsprung von drei Toren erspielen (16:13).

Das Spiel war nach der Pause sehr ausgeglichen. Die Prattler konnten sich aber dennoch bis zur 53. Minute einen Vorsprung von zwei Toren erarbeiten (23:25). Eine vermeidbare dritte Zwei-Minuten-Strafe des Prattler Topskorers Sven Oliver (55.) sollte jedoch die Niederlage einleiten. In der Folge gelang den Gästen gerade noch ein Tor, die Leimentaler warfen noch deren sechs und konnten das Spiel mit 31:27 für sich entscheiden.

Diverse Abwesende

Die Prattler überzeugten vor allem im Mittelteil der Partie mit einer soliden Leistung. Mit einem besseren Start und einem konsequenteren Rückzugsverhalten hätten einfache Tore der Leimentaler – vor allem zu Beginn – verhindert werden können. In den letzten Minuten fehlte zudem schlicht die Durchschlagskraft aus dem Rückraum. Auch fehlten auf Seiten der Prattler diverse Spieler verletzungsbedingt oder wegen eines Parallelspiels der Elite-Junioren. Nichtsdestotrotz muss auf die Leistung im Mittelteil aufgebaut werden – jetzt muss einfach nur noch gepunktet werden.

Am Sonntag, 22. September, spielt der TV Pratteln NS in Baden gegen die SG Siggenthal. Beginn ist um 17 Uhr. *Patrick Rätz*

Torhüter TV Pratteln NS

Telegramm

HSG Leimental – TV Pratteln NS 31:27 (16:13)

99er-Halle, Therwil. – 40 Zuschauer. – SR Mönig, Summ. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Leimental, 8-mal 2 Minuten inklusive Matchstrafe Oliver (3. Zeitstrafe, 55.) gegen Pratteln.

Pratteln: Rätz, Bruttel; Bachmann, Burgherr (2), Esparza (5), Hauser, Kaufmann (1), Oliver (12), Lars Rickenbacher, Sascha Rickenbacher, Schäppi (2), Tokic (5)

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns plazieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.
- Schicken Sie uns Ihre Fotos unbearbeitet und als separate Datei zu. Wichtig: Flyer, Logos und Grafiken können nicht berücksichtigt werden.
- Um aktuell zu sein, werden Nachberichte spätestens zwei Wochen nach dem Anlass veröffentlicht. Vorschauen erscheinen in der Regel maximal zwei Wochen vor dem Anlass.
- Die Artikel sollen informativen oder unterhaltsamen Charakter für eine breite Öffentlichkeit haben. Reine Werbe- und PR-Botschaften werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Werbung machen möchten, berät Sie unsere Inserate-Abteilung sehr gerne.
- Die Redaktion behält sich in jedem Fall Kürzungen und Textkorrekturen vor. Es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team



Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2019

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 483) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 23. September 2019, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3162
Teilrevision Strassenreglement – 3. Lesung

2. Geschäft 3161
Teilrevision Lohn- und Zulagenreglement (LZR) – 1. Lesung

3. Geschäft 3146
Beantwortung Postulat der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend «Abfallsünder»

4. Geschäft 3173
Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Kurt Lanz, betreffend «Gesamtwohnraumplanung»

5. Geschäft 3174
Beantwortung Interpellation der Fraktion der U/G, Petra Ramseier, betreffend «Einbruch Steuerertrag juristische Personen»

6. Geschäft 3175
Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Kurt Lanz, betreffend «KG Zweien»

7. Geschäft 3177
Beantwortung Interpellation der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend «Bestand und Eigentumsstatus der Kulturgüter (Fundus)»

8. Fragestunde
(nach der Pause)

Pratteln, 5. September 2019

Einwohnerrat Pratteln
Der Präsident: Stephan Ebert

Baugesuche

- Demir-Semiz Sadiye und Demir Ahmet, Wartenbergstrasse 14, 4133 Pratteln, betr. Ausbau Dachgeschoss / 4 Dachflächenfenster, Parz. 1278, Wartenbergstrasse 14, Pratteln.
- Einfache Gesellschaft A. und I. Screti und A. Soffientini, Oberemattstr. 19b, 4133 Pratteln, betr. Autounterstand für 8 Autos. Neuauflage: geändertes Projekt, Parz. 608, Neusatzweg 10/12, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 30. September 2019** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 801: 482 m² mit Einfamilienhaus, **Hertnerstrasse 5**, Garage, Hertnerstrasse 5a, **Gartenanlage «Gallenacher»**. Veräusserer: Gasser-Ramp Myriam, Pratteln, Eigentum seit 6. 5. 1974. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Wernli Heinz, Maisprach; Wernli Manuel, Pratteln; Wernli Dorian, Pratteln; Wernli Nikola, Maisprach; Wernli Lara, Maisprach).

Einladung zum Naturschutztag 2019

Einmal im Jahr findet der kantonale Naturschutztag statt, der im Jahre 1995 ins Leben gerufen wurde. Auch die Gemeinde Pratteln möchte dieses Jahr wieder ihren Beitrag dazu leisten, indem während eines halben Tages aktive Naturschutzmassnahmen ausgeführt werden. Dieses Jahr steht die **Neophytenbekämpfung in der Mergelgrube** beim Horn auf dem Programm.

Herzlich eingeladen sind alle Interessierten (auch Kinder ab Primarschulalter), welche selbst einen kleinen, aber garantiert wertvollen Beitrag an den Naturschutz leisten möchten. Eine stärkende Zwischenverpflegung wird von der Gemeinde offeriert.

Samstag, 21. September 2019
8.30 Uhr bis ca. 12 Uhr

Treffpunkt
8.30 beim Schmittiplatz (Shuttle-Bus)
8.45 bei der Mergelgrube Horn

Mitzunehmen sind Arbeitskleider, Arbeitshandschuhe und evtl. Regenschutz.

Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Die Naturschutzkommission

Welches Instrument passt zu mir?

Ist es das tiefe Fagott oder die brillierende Violine oder soll es der E-Bass sein oder doch das Klavier? Will ich lieber alleine spielen oder suche ich von Anfang die Möglichkeit, in einem Ensemble mitzuspielen?

Dies alles kann bei der Schnupperlektion für Oboe, Gesang, Fagott, Klavier, Blockflöte, Posaune, Gitarre, Horn, E-Bass, Violine, Violoncello, Trompete, Keyboard, Querflöte, Saxofon, E-Bass und Klarinette herausgefunden werden.

Die kms nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen unter: www.kms-pratteln.ch/Bildungsangebot/Projekte/schnupperlektionen, per Telefon 061 825 22 48.

Sie können auch einfach bei uns im Sekretariat an der Hauptstrasse 13 vorbeikommen. Wir haben am Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und am Montag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Markt im Madle

Zum Bummeln und Staunen



Ein vielfältiges Angebot am Kunsthandwerkmarkt. Foto zVg

Bereits zum zweiten Mal findet am 21. September der Kunsthandwerkmarkt in Pratteln statt. Zahlreiche ausgesuchte Künstler aus der Region präsentieren ihre handgemachten Kunstwerke.

Das Ambiente könnte nicht besser sein: Direkt neben dem schönen Joerinpark, auf der Gartenterrasse des Alters- und Pflegeheim Madle, lädt der Kunsthandwerkmarkt ein zum Bummeln und Staunen. Das Angebot ist vielfältig: Nebst verschiedenen Filzfiguren, selber gemachter Konfitüre und Teesorten, Schmuck, Porzellan und Handytaschen gibt es auch grosse Holzstelenfürdrinnenunddraussen zu kaufen.

Weiter gibt es Stände mit stylischen Taschen, Windspielen, indonesische Schmuckperlen sowie Ohrringe für grosse und kleine Damen. Und für alle, die ein Geschenk suchen, hier die frohe Botschaft: Sie werden garantiert bei uns fündig! Schokoladenhüllen sowie Geschenkkarten oder auch XL-Schals suchen einen neuen Besitzer oder Besitzerin.

Und nicht zu vergessen: Auch kulinarisch werden Besucherinnen und Besucher verwöhnt mit verschiedenen Grillspezialitäten, einem fantastischen Salatbuffet und weiteren Köstlichkeiten.

Jürg Eglin für das Madle

Info

Der Kunsthandwerkmarkt findet am Samstag, 21. September, im Alters- und Pflegeheim Madle in Pratteln statt zwischen 10 bis 17 Uhr.

Mehr unter www.madle.ch

Nautic Racing Club

Treffen der Modellbauer



In der Sandgrube sind viele spektakuläre Modellschiffe zu sehen. Hier ein Bild aus dem vergangenen Jahr. Foto Archiv PA

Der Nautic Racing Club Pratteln lädt alle Modellbegeisterten am 28. und 29. September zum Internationalen Schiffsmodelltreffen im Schwimmbad Sandgrube ein.

Etliche Modellbauer aus dem Ausland sowie aus der Schweiz stellen ihre Modelle aus und führen sie auch vor. Diverse Schlepper, Passagierschiffe, Militärboote, Arbeitsschiffe, Segelboote sowie Dampfschiffe und auch originale Bauten – eigentlich alles, was schwimmt. Haben Sie ein Modell zu Hause, bringen Sie es mit. Auch die Kinder können an diesem Wochenende wie ein kleiner Kapitän ein Modellboot steuern. Am Abend ist es interessant, wenn die Schiffe beleuchtet sind und sich in voller Pracht präsentieren. Ebenfalls anwesend sind die Mini Truck Drivers Basel, die IG Panzer und neu der Saurer Modellclub Schweiz mit einigen Fahrzeugen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt unsere feinen bekannten «Seemannsläberli». Nicht zu vergessen ist unsere schöne und grosse Tombola. Der Eintritt ist natürlich gratis. Mit grosser Freude erwarten wir die Besucher von nah und fern. Es ist für jeden etwas dabei.

Andreas Gasser, Nautic Racing Club

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.
Samstag, 28.9. 11 bis 23 Uhr
Sonntag, 29.9. 10 bis 16 Uhr

Was ist in Pratteln los?

September

Sa 21. Naturschutztag.
Treffpunkt 8.30 (Schmittiplatz, Shuttle Bus) oder 8.45 Uhr bei der Mergelgrube Horn. Mitzunehmen sind Arbeitskleider, Arbeitshandschuhe und evtl. Regenschutz. Ende des Anlasses: 12 Uhr. Mehr Infos unter www.pratteln.ch.

Kunsthandwerk-Markt.
Künstler, Kunsthandwerker und Designer laden zum Bummeln und Staunen. 10 bis 17 Uhr, Alters- und Pflegeheim Madle, Bahnhofstrasse 37.

Konzert.
Neues Orchester Basel. Die Moldau, Reise zu musikalischen Sehnsuchtsorten, von Italien bis zur Moldau. 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1. Vorverkauf: Koppelmann Optik, Bahnhofstrasse 11. Mehr Infos: www.neuesorchesterbasel.ch.

So 22. Morgenspaziergang.
Ziel ist die Cholholzgrube. Mit Infos zum neuen Weiher, Grill und Getränke am Waldrastplatz. Treffpunkt 10 Uhr am Schmittiplatz. Infos: Verschönerungsverein Pratteln, www.vv-pratteln.ch.

Mo 23. Einwohnerrat.
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Do 26. Vortrag.
Silberband-Nachmittag mit Bernhard Keller über seinen Einsatz für «German Doctors» in Kalkutta (Indien). 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Pratteln.

Sa 28. Ysebähnli am Rhy.
Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 11 bis 17 Uhr.

Schiffsmodelle.
21. internationales Schiffsmodell-Schaufahren. Nautic Racing Club Pratteln. Im Schwimmbad Pratteln. 11 bis 24 Uhr. Gratis Eintritt. Restaurant, Tombola, Kinderfahren, Nachtfahren. www.nrcp.ch.

So 29. Schiffsmodelle.
21. internationales Schiffsmodell-Schaufahren. Nautic Racing Club Pratteln. Im Schwimmbad. 11 bis 16 Uhr. Gratis Eintritt. Restaurant, Tombola, Kinderfahren. www.nrcp.ch.

Oktober

Sa 5. Flohmarkt.
Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Schmittiplatz und Schlossstrasse. 8 bis 16 Uhr. Infos: www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch.

So 13. Wanderung.
Wandern mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Rheinfelden–Möhlin–Zeiningen–Mumpf. Anmeldung bis 6. Oktober. Ch. Hasler 061 811 11 01.

Do 17. Wanderung.
Seniorenwandergruppe Pratteln. Details folgen. Mehr Infos unter www.ps-wandern.ch.

Fr 18. Herbstbazar.
Stände, Flohmarkt, Restauration und Unterhaltung. Senevita Sonnenpark, 14 bis 17 Uhr, Zentenstrasse 14.

Vortrag.
«Wo ist eigentlich die Milchstrasse geblieben?» Referat zum Thema Lichtverschmutzung von René L. Kobler (dipl. Umweltingenieur, dipl. Architekt ETH/SIA). 19.30 Uhr, Zentrale Pratteln (ehemalige Weinkellerei im UG, ausgeschildert). Anschliessend Blick vom Zuckersilo und Rundgang. Organisation: Fraktion Unabhängige/Grüne Pratteln.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

VVP

Morgenspaziergang zur Cholholzgrube

Der Verschönerungsverein Pratteln, VVP, lädt zum Morgenspaziergang ein. Der diesjährige Morgenspaziergang findet kommenden Sonntag, 22. September, statt. Treffpunkt ist wie immer um 10 Uhr auf dem Schmittiplatz.

Man wird gemeinsam vom Schmittiplatz über das Schloss Mayenfels in Richtung Leuengrund gehen. Anfang Wald biegen wir auf den Weg zur Cholholzgrube ein. Gutes Schuhwerk wird empfohlen.

Dort angekommen informiert uns Petra Ramseier (Natur- und Vogelschutzverein Pratteln) über den neu angelegten Weiher.

Anschliessend geht es zum Waldrastplatz. Dort offeriert der VVP etwas vom Grill und auch für Getränke ist gesorgt. Der VVP möchte darauf hinweisen, dass es keinen Apéro im Dorf geben wird!

Liebe Wanderlustige, auf zum Morgenspaziergang am 22. September, der VVP freut sich.

Ulrike Trüssel, Vorstandsmitglied VVP

Nachrichten

540 neue Pädagogen und Lehrpersonen

MA&PA. Die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz diplomierte 540 neue Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, Logopädinnen und Logopäden sowie Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen. Die Feierlichkeiten fanden in Basel, Muttenz und Windisch statt. Auf die frischgebackenen Absolventinnen und Absolventen wartet ein interessantes und herausforderndes Berufsfeld. Die Pädagogische Hochschule wünscht allen einen erfolgreichen Start. Aus Muttenz kommen Eileen Hofer, Martina Suter, Andrea Waldner, Gian Moor, Saila Prado, Madeleine Schmitt-Schneider und Katharina Ballmer. Aus Pratteln kommen Beril Ak, Sunniva Blatter, Viola Weisskopf, Daniela Vranjesevic, Tanja Bader, Sabrina Imhof und Manuela Sailer.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage
10 599 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 931 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch
Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeindeseiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

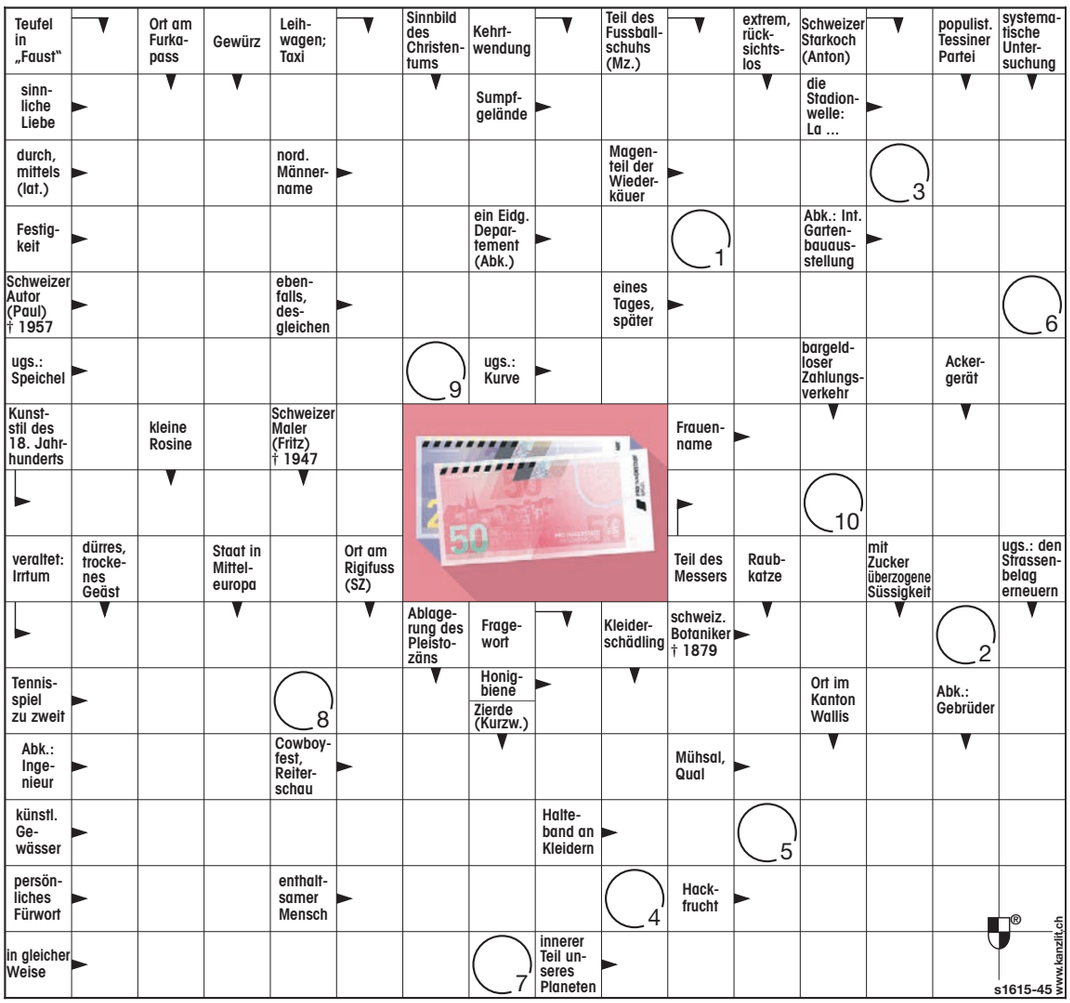
Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt





1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Schicken Sie uns **bis 1. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!